

***Siehe,
Ich mache alles neu***

Offenbarung 21, 5

Vaterworte 2003 – 2006

Anka

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern, was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, ist mein. Darum habe ich gesagt: Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.

Joh. 16, 13-15

*Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.*

Brief des Jakobus 1, 22

Prüft aber alles, und das Gute behaltet.

1. Thessalonicher 5,21 (Luther-Bibel, rev. 2017 ,Ausg. 2016

*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Erklärung zu diesen Meinen Worten.....	1
Brief eines glücklichen Gotteskindes an die sich nach dem Licht sehnenen Gotteskinder.....	2
Gotteskind-Eingebungen.....	3
Wacht auf, ruft Dir die Stimme.....	4
Du musst von Neuem geboren werden.....	5
Nur der Vater ist wichtig!.....	6
Herzdenken	6
Sei nicht überheblich.....	7
Gegen falsche Botschaften – des Herrn Wille.....	7
Richte deinen Willen auf den Herrn	8
Lob dem Herzenswort.....	8
Die Seelenlampe der Selbsterkenntnis.....	8
Ich versöhne mich	9
Geben und nehmen mit dem Herzen.....	9
Der Herzschlag – die Lebensuhr.....	9
Die Anderen.....	10
Resonanz.....	10
Die Umwandlung des Leids durch die Liebe, die vom Herrn kommt.....	10
Verstehe Mich wohl	11
Die Achtsamkeit	12
Partnerschaft	13
Ich heile alle Wunden.....	13
Es werde Licht in euch.....	13
Sein ist alle Liebe.....	14
Rechtfertigt euch nicht.....	15
Von neuem geboren werden durch die gemeinsame Liebe zum Herrn und zum Partner	15
Bleibt bei Mir, zieht nicht fort von Mir!.....	15
Wichtig ist es, dass ihr Mich und euch gegenseitig kennen lernt.....	16
Ihr sollt leuchten wie zwei Königskerzen	17
Meine und Deine Wunden	17
Loslassen, aufgeben.....	18
Geschenke.....	18
Danksagung.....	19
Seht, das ist das Himmelreich in euch!.....	19
Geheiligt ist Dein Name.....	20
Lass Dich nicht becircen.....	20
Herrlichkeit gegen Zerstreung.....	21
Aufstehen und loslassen, mit dem Herrn	21

Das Windspiel.....	22
Liebes Kind, ja Du bist Mein	22
Betet für Meine verlorenen Schafe.....	23
Reinigung.....	23
Die Werke – die Neuoffenbarung	23
Räume dein Vaterhaus in dir aus und fege es aus	24
Verheißung	24
Das Vaterhaus.....	25
Veränderungen.....	25
Einsam?.....	25
Hilfe.....	26
Ergeben	26
Königskinder.....	26
Warmherzig.....	27
Arme.....	27
Wie soll die Verbindung mit Mir sein?.....	28
Gerichtetheit	28
Vater hab Dank.....	29
Reingefallen.....	29
Am dritten Tage auferstanden von den Toten.....	29
Einheit, Zusammengehörigkeit	30
Einigkeit	30
Fülle	31
Gutes und Barmherzigkeit werden dich nicht verlassen	31
Phantome, Trugbilder, Illusionen: der schöne Schein	31
Siehe, es muss alles heraus	32
Liebe.....	33
Ich möchte in dich, mich endlich verbinden mit dir (durch Bewusstmachen, Erken- nen)	33
Amen. Ich begeben mich unter Deine Führung, Herr	34
Einsicht.....	34
Balsam	35
Wer sind deine Schwestern und wer sind deine Brüder?.....	35
Alles ansehen, reinigen, verändern mit Mir	36
Ich allein bin euer Retter.....	36
Einfachheit	36
Die Notwendigkeit	37
Aufstehen, zu Mir kommen	37
Halbherzig mit Ausreden, Halbwahrheiten	38
Näher mein Gott zu dir.....	38
Vorwände.....	38
Der Wirt oder die Wirtin (und Vagabunde).....	39
Frieden.....	39
Halleluja.....	40
Haushalten, Hofhalten.....	40
Es werde Licht.....	40

Helfen in Dankbarkeit.....	41
Näher mein Gott zu Dir.....	41
Vater, was soll ich tun?.....	41
Einsicht.....	42
Hell durch Mein Licht.....	42
Herrlich bist Du.....	42
Erlebnisse.....	43
Zuhängen.....	43
Hilfe.....	43
Steh auf.....	44
Vertrau Mir.....	44
Himmlisches.....	44
Vater, was soll ich tun?.....	45
Liebe.....	45
Reinigung und Heilung.....	46
Immer ein Beispiel.....	46
Erinnerungen.....	46
Ich bin deine Hauptsache im Leben.....	47
Etwas vormachen.....	47
Ehrlichkeit.....	47
Unser Vater.....	48
Trete ein, aber mach dich nicht gemein.....	48
Nicht der äußere Schein.....	48
Ich übergebe mich Dir	49
Einigkeit	49
Den Himmel ausbilden	49
Himmlisches.....	50
Ein-und-Alles.....	50
Das Spiel der Versuchung.....	50
Krank?.....	51
Umstände.....	51
Es gilt alles zu überwinden	52
Himmlisches.....	52
Aufgeben.....	52
Unsere Familien.....	52
Armselig.....	53
Botschaften.....	53
Aufstehen - Glücklichein.....	53
Majestätische Engelsmacht.....	54
Verständnis.....	54
Ergeben.....	54
Ergeben statt aufblasen.....	55
Aufbruch.....	55
Erkenne: Es hat alles seinen tieferen Sinn.....	56
Dankgebet.....	57

Kleinmachen.....	57
Geh du nur immer mit Mir deinen Weg.....	57
Die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist weiß.....	58
Jesus Christus.....	58
Wachet und betet.....	59
Sonntagsspaziergang.....	60
Aufatmen.....	60
Gib mir von Deiner Wahrheit.....	61
Ergreift Mich.....	62
Siehe, Ich mache alles neu!.....	62
Wunderbar.....	63
Der Wintergarten.....	63
Lass dich nicht gleich umwerfen.....	63
Nun folget Mir nach!.....	64
Wir sind allzumal Sünder.....	64
Bewegt Meine Worte in euren Herzen und lasst sie zur Tat der Liebe werden.....	65
Vater Jesus, ich will nur noch Dich!	66
Aufstehen mit Mir	66
Herrlichkeit	67
Golgatha	67
Einfachheit	68
Aufgehoben.....	69
Deine Herrlichkeit und Lob.....	69
Heilungswunder und Mein Wort	70
Glücklich?	70
Aufmerksam sein	71
Aufstehen.....	72
Das Wort Jesu und Seine Heilkraft empfangen.....	72
Vertraue Mir ganz.....	72
Ich bin immer bei dir.....	73
In Meiner Liebe zusammenwachsen	73
Reflektion von Erinnerungen	74
Reinheit	75
Streitbar	76
Ärger durch Verhärtungen	77
Weihnachten: Das Kommen des Vaters als Heiland mit der Liebe für alle Ewigkeit	77
Ich werde euch zur Vollreife ausgebären	78
Seid frohgemut und strahlt in der Liebe	79
In Meinem Namen zusammen kommen.....	80
Ich bin der Einzige in euch, der euch das ewige Leben in Meinem Himmel schenkt	80
Bevor du handelst, lass Mich in dich einfließen	81
Ich bin dein Freund, der dich nie verlässt.....	82
Erinnern.....	82
Nun beginnt das allmähliche Erwachen der Menschheit.....	83

Es werden die Schranken fallen.....	86
Besuchen.....	86
Eure Mission.....	87
Ihr kommt in ein Meer der Liebe.....	88
Am Anfang war das Wort.....	88
Komm du zu Mir an Mein Vaterherz.....	89
Vergeben.....	89
Danklied.....	90
Alle lieben dich.....	90
Alles wird gut.....	91
Empfanget das Wort nun auch in eurem eigenen Herzen.....	91
Sprecht Mich direkt an.....	91
Vorbereitung auf die Treffen in Meinem Namen.....	92
Werdet zu Beispielen Meiner Liebe.....	92
Ich hab dich so sehr lieb.....	93
Vertraut Mir und stellt euren Willen unter Meinen Willen.....	93
Ich hab dich doch so lieb.....	94
Glaube und vertraue.....	94
Glaube und vertraue auch du.....	95
Alles muss überwunden werden.....	95
Meine Liebe kann in euch einfließen.....	95
Ich mache euch zu glücklichen Gotteskindern.....	96
So lass dich von Mir führen und wachse du weiter in allen Geistesgaben	96
In Meiner Gegenwart hat nichts Bestand, was sich nicht von Mir erreichen lässt	97
Glaubt und vertraut.....	98
Ich habe euch erlöst und erlöse auch dich.....	99
Mach du dir keine Sorgen.....	99
Schau du nur immer auf Mich.....	100
Wende dich immer an Mich.....	100
Gebet für die Stille.....	101
Reinigt euch und liebt Mich allein.....	101
Erhöht nicht die Menschen.....	101
Und so wirst du weitergeführt.....	103
Bittet Mich um Meinen Schutz.....	103
Das Band der Liebe möge euch tragen.....	104
Es wird sich dir noch eine wunderbare Möglichkeit zeigen.....	105
Ich nehme dir die Last und führe dich weiter.....	105
Sei du voller Liebe für Mich und deine Nächsten.....	106
Ich führe dich weiter.....	106
Zur Herausgabe Meiner Worte durch diese Magd.....	107
Vergebung und Weiterführung.....	107
Meine Liebe aufnehmen.....	108
Fürbitte.....	108
Hab du keine Sorge.....	108
Dein Wille geschehe.....	109

Einstimmung am Anfang.....	109
Am Abend der ersten Bergwanderung.....	110
Am Morgen des dritten Bergwandertages.....	110
Gebet auf dem Gipfel vor dem Abstieg.....	110
Erreichbar sein.....	111
Er vergibt euch eure Schuld.....	111
Geh du diesen Weg weiter in vollem Vertrauen mit Mir.....	112
Und so schenke Ich dir Meine Liebe und Kraft	112
Nehmt die Liebe, Weisheit und Kraft von Mir auf und gebt sie weiter	113
Nehmt die Heilung an.....	113
Werdet wie die Kinder.....	114
Ich gebe dir Meine Kraft und Meine Liebe.....	114
Ich helfe allen Gefallenen wieder auf.....	115
Ihr wirkt zusammen wie eins.....	115
Ich mache dich stark	116
Ich schenke dir Meine Liebe.....	116
Mit Meiner Kraft, mit Meiner Liebe, mit Meinen göttlichen Tugenden angetan, in diesem strahlenden Hochzeitskleid auf eure Umgebung wirken	117
Segen.....	118
Lass alles los und übergebe es Mir.....	118
Die Vermählung mit Mir und der Friede von Mir, der euch frei macht.....	119
Lass dich immer wieder von Mir stärken.....	119
Wir vertrauen auf Dich	120
Die verschenkende Liebe.....	120

*

Vorwort

¹ In diesem ersten Buch sind Meine Worte durch diese Meine Magd Anka herausgegeben. Daran ist zu erkennen, wie Ich diese Magd geführt habe und für euch ein lebendiges Beispiel, wie eine Führung immer weiter zu Mir aussehen kann. Von 2003 bis 2006 sind hier die Worte zusammengefasst. Von Anfang an bekam diese Magd auch schon die Worte für alle, die sich dadurch angesprochen fühlen.

² Einzelne Worte wurden ihr während ihrer Nächstenliebe-Tat zur Unterstützung, zur Mahnung, und zum Weiterkommen für einzelne Meiner Kinder gegeben. Im Zusammenhang mit dem Dienst, den Anka im Sommer 2005 begonnen hat, als sie die Heilung durch Meinen Geist kennenlernte und einzelnen Geschwistern die Hände in Meinem Namen auflegte sowie mit einem Telefondienst begann, wo Fernheilungsgespräche geführt wurden, bekam sie immer mehr persönliche Worte für einzelne Geschwister.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

02. November 2005

Erklärung zu diesen Meinen Worten

¹ Diese Worte durch Meine Magd gelten für alle Meine Kinder auf ihrem Weg zu Mir ins Vaterhaus. Ich spreche durch diese Worte jedes Kind einzeln an, um dadurch Trost zu spenden, zu mahnen, zu unterstützen, Meine Wahrheit zu verkünden, die Liebe zu Mir und den Geschwistern ins Herz zu legen. Meine Kinder sollen dies empfinden, um zu lernen und zu wachsen. Das gilt sowohl für Meine Magd wie für alle Meine Kinder und Bräute.

² Ich liebe euch unglaublich stark, jedes einzelne von euch! Kommt, oh kommt doch alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken! Kommt an Meine Vaterbrust, an Mein großes Liebeshertz, oh kommt doch! Jedes einzelne von euch will ich an Mein Herz drücken! Niemand liebt euch wie Ich, ja dich, ja dich! Auch dir und euch will Ich Meine Liebesworte ins Herz legen, damit ihr euer Leben mit Mir gestaltet!

Amen. Euer Vater Jesus. Amen. Amen.

*

Brief eines glücklichen Gotteskindes an die sich nach dem Licht sehnenen Gotteskinder

¹ Das Leben ist voller Zeichen und Wunder des Herrn. Diese Schätze können und wollen von jedem Menschen mit IHM gehoben werden. Sie sind in unserem Herz und werden nur gehoben bzw. kommen ans Licht, wenn wir es zulassen, dass SEI-NE Gnadensonne mit Seinem Licht, Seiner Liebe und Wahrheit darauf scheint. Wenn wir uns auf IHN ausrichten. Wenn wir das Feuer in uns von IHM anzünden lassen. Dann brennt es lichterloh und lässt sich nicht mehr eindämmen. Und wenn wir bitten, „Gott halte uns fest in Deiner Hand“, dann ist es ein Feuer, das niemandem schadet, auch uns nicht. Es ist dann das Feuer der Liebe. Es äußert sich, dass wir nicht mehr anders können als IHN über alles und unsere Mitmenschen wie uns selbst zu lieben, Ihn zu bitten, uns die Schätze und Wunder zu erschließen. Wir wissen ja: er gibt das Wasser des Lebens umsonst. Mit IHM den Weg gehen und letztlich zu Seiner Hütte, wo wir in Seiner Nähe und Gemeinschaft leben, lieben, beten und arbeiten im Grünhügelland und dass wir dort schon hier auf Erden sein können und mit anderen Gefährten und der uns zugeordneten Braut bzw. dem Bräutigam.

² So können wir schon hier mutig wie „Feuervögel“¹ aufsteigen und die verkrusteten, verschlammten und verwüsteten Gegenden mit ihren reißen Flüssen unter und hinter uns lassen. Wir können uns dann auch wie eine Nachtigall benehmen, die den Menschen ihr Lied auch in der tiefsten Nacht singt. Dann erst gehen wir den Weg der Nachfolge Jesu.

- Willst Du das?

³ Dazu ist eine Verwandlung/Umwandlung nötig. Die Haut des alten Adams mit seiner Weltzottelei (und den Zoten) und vielerlei Gelüsten und Zerstreungen müssen wir abstreifen: Den Weg der Wiedergeburt, den stillen, schmalen Weg des Herzens gehen.

- Wie ist das möglich?

⁴ Auf Sein Licht schauen, denn: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wer mir nachfolgt, der wird das ewige Leben haben.

⁵ Auf seine Gebote hören und danach tun: Alle Hinweise und Zeichen mit Ihm ergreifen und unter Seiner Gnadensonne bescheinen lassen, zum Leben erwecken lassen, begreifen lernen, im Herzen bewegen und danach tun.

- Wie kann das geschehen?

⁶ Nur mit Hilfe der Neuoffenbarung, in der Stille, durch das Gebet, die Selbstbeobachtung (s. Wunderarkanum), das Reflektieren, das sich auf Ihn als das Zentrum in unserem Herzen ausrichten, dem Lernen, Üben, Entdecken, Tun, Erleben, Erfahren. (Ihr glaubt nicht, was für ungeahnte Zeichen und Wunder der Herr uns erleben lässt, was ich da so alles erlebt habe und stündlich erlebe!)

⁷ Dann erscheinen die größten, kleineren und unendlichen Zeichen und Wunder: es ist der kontemplative (oder meditative) Herzensweg als Braut Christi in völliger Korrespondenz bzw. Resonanz mit IHM in unserer bzw. als Mitte, der wahre Weg,

¹ Vgl. Strawinsky, Igor: Musikstück nach einem russischen Volksmärchen: der Feuervogel hat wunderkräftige Federn, die Macht über einen Zauberer und seine höllischen Geister verleihen.

der auf IHN und Seine Liebe ausgerichtet ist. Wir lieben IHN dann über alles und fühlen uns wie erwachsene Kinder.

⁸ Vorher, da waren wir wie in einer Verzauberung, verwoben in die Netze und Kokons der Welt. Er allein löst die Bande, wenn wir es wollen. Dann wird ER offenbar und spricht zu uns, der in unserem Herzen wohnt. Aber Vorsicht ist geboten. Es gibt auch immer wieder falsche Nachtigallen², die ein schönes wohlklingendes Lied singen.

- Willst Du mehr über den Weg wissen?

⁹ Ich selbst bin auch eine Pilgerin und lasse mich von Ihm auf Seinem Weg führen. Gehe einfach und mache Dich auch auf diesen Herzensweg... Gehe mit Ihm und lasse Dich darauf ein, was Dir dort begegnet und lerne daraus: Gehe der Gnaden-sonne entgegen. Denn: „Wir waren wie Träumende, siehe nun ist das Himmelsreich offen“. ER schickt uns Seine Botschaften und deren Einordnungen in Seine Sonne. Sieh wie mit den Augen des „Kleinen Prinzen“ von Saint Exupery³. Vergleiche und sehe alles in Korrespondenz zu den Eingebungen aus dem Herzen (das Herzdenken), die hinter den Worten und Bildern sich findenden Erklärungen und Führungen, setze es um in die Taten der Wahrheit und Liebe. So ist das Erkennen der Zeichen und Botschaften ein wahres Wunderarkanum, wenn sie festgehalten, reflektiert und umgesetzt werden.

„Und wär' das Aug nicht sonnenhaft, würd' es die Sonne nicht erblicken“ (Goethe)

*

23. September 2003

Gotteskind-Eingebungen

¹ Es fällt mir wie Schuppen von den Augen (durch Bilder, inspirierte Gedanken). Die Nebel lüften sich. Das Wunderarkanum ist die Pforte und das Tor macht sich weit auf, die Himmelspforte. Die Schleierwolken werden von seiner Liebe durchglüht zu Engeln der Fantasie.

Lied: „Komm doch mit, ... (holländisches Lied aus den 70ziger/80ziger Jahren (Liedermacher?)

² Es ist ein Feuerwerk der Gefühle, Worte, Musik, Bilder, Eingebungen ...

³ Es macht sich nach seiner langen Eingeschlossenheit mächtig Luft und explodiert, ist kaum aufzuhalten. Daher: „Herr halte mich fest in Deiner Hand“ bete und singe ich. Ich arbeite an Nützlichem. Texte, die vorher im Nebel waren, erschließen sich und sprechen alle die gleiche Sprache: ... Ich verstand's nicht, es ging mir nicht oder nur wenig ein oder ich behielt's nicht. Es war nicht meins.... Es ist nun alles meins. Ich danke Gott, Dir dafür und für Deine unendliche Gnade mit mir armem Wurm.

² vgl. Strawinsky, Igor F.: Gesang der Nachtigall (Suite)

³ die ganz andere, ungewöhnliche Sichtweise hat, wie wir wissen, viele begeistert

⁴ Die Erde wird vom Regen gewaschen wie meine schlimme Schuld. Die Wassertropfen veredeln die Pflanzen und am Horizont zeigen sich in diesen Tagen häufig die Silberstreifen (strahlende Wolken, Wolkenbänder von Kondensstreifen) und wunderschöne Wolkenformationen und auch die Sonne und die Sterne in der Nacht leuchten mir zu: Ich bin bei Dir alle Tage. Fürchte kein Unglück.

⁵ **Das Liebelicht** macht sich mächtig Luft. Es war so lange eingesperrt in meine Schatten (und ihre stachelige Schale) und konnte nicht raus! Dem Herrn danke ich für diese wunderbare Tat. Ich kann's nicht fassen: die Liebe traf mich wie ein Blitz ins Herz.

⁶ **Kind sein:** „Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen als Jesus allein.“ (Gebet)

⁷ Es ist kein kollektives Gedächtnis (s. Radiobeitrag), nein das in mich Geschriebene des Herrn, es wird nun hervorgeholt:

„das Glückliches-Kind-Gottes-Gedächtnis“.

⁸ Die Wiedererinnerung beginnt, die Übersetzungen und Erklärungen alles dessen, was da ist, kommen aus dem Herzen von IHM, der da wohnt. Das Licht kommt aufs Stichwort. Dann folgen die weiteren Worte, Bilder, Lieder. Es strahlt in die Unendlichkeit.

⁹ Z.B. ER gibt den Einsatz zur Musik und S. singt: „Quelle des Lebens ... (ich höre sie dann das Lied bzw. eine Zeile daraus singen).

¹⁰ Oder ich komme aus meiner Tür und summe. Treffe dann eine Frau, die auch summt und Menschen, die mich anlächeln. Wir lächeln uns zu.

*

25. September 2003

Wacht auf, ruft Dir die Stimme

Wacht auf, ruft Dir die Stimme

Verkrustete Herzen auftauen,
Jesus in den Herzen erwecken.
Die harten Schalen wegschmelzen,
erweichen mit Seiner Liebe.

Jesus Halleluja!

IHN anrufen und danken

Durch beten und arbeiten

IHM sei's gedankt

IHM sein Herz schenken

IHM sich übergeben

Mit IHM zusammen gehen

Mit IHM zusammen leben.

¹¹ Das Herz singe: Rufe den Herrn an!

¹² Lass Deine Stimme den Menschen schallen aus tiefstem Seelengrund:

¹³ Ich will der Welt, den Menschen ein Licht sein, das durch IHN leuchtet und weckt. Gutes und Barmherzigkeit sollen mir folgen ein Leben lang.

¹⁴ Lass dich von IHM in deinem Denken und Fühlen antreiben, sozusagen in allen Stücken und lass IHN in deinem Herzen sprechen und deine Seele singe die Freude heraus. Handle IHN nicht in Vorträgen ab, tue nach Seinem unendlichen Vaterwort.

¹⁵ Sei Du der Dritte in meiner, in unserer Mitte.

¹⁶ Ich definiere mich nicht über einen Mann, sondern über IHN. Er ist mein Lebensmittelpunkt, Jesus.

¹⁷ Alles in Allem, hängt mit Allem, nämlich IHM zusammen, ER ist die Quelle des Lebens, die uns speist.

Amen.

Lied: „Quelle des Lebens..“.

Offenheit der Kommunikation ist nötig, sonst bleiben Missverständnisse stehen und verfestigen sich:

Gefesteter Missmut

Verletztheit

Hass

...

Übungen:

1. Nehmt das Wort nicht streng, sondern prüft seine Gültigkeit in eurem Herzen, dem Seelengrund. Bewegt es dort, behaltet und tut das, welches euch dann einleuchtet und motiviert bzw. treibt, danach zu tun.

2. Scheidet die Geister, ihr habt das Vermögen in euch! Trennt: zum Herrn gehörig oder IHM nicht angehörig.

3. Eingebungen

4. Vater Unser

5. Danach Eingebungen aufschreiben in der Stillarbeit.

Lasst es aus eurem Seelengrunde hervorkommen. Manchmal explodiert es mächtig und ihr seid erstmal erschrocken darüber.

*

29. September 2003

Du musst von Neuem geboren werden

¹ Liebe Kinder, geht nicht mit den „Rattenfängern“, die Glück und Liebe versprechen. Sie sind wie metallene, falsche „Nachtigallen“⁴!

⁴ Vgl. Strawinsky, Igor F.: Gesang der Nachtigall (Suite)

² Ihr geht nicht den Weg der Wiedergeburt, nein. Wenn ihr neu geboren seid, müsst ihr zum Herrn hin wachsen! Ihr müsst IHN ausgebaren! Größerer Veränderungsdruck ist gut. Nehmt die Verantwortung auf euch und reflektiert eure Situation, wenn sie euch nicht zum HERRN wachsen lässt, verlasst die Situation.

³ Verzweifelte Durststrecken durch die Wüsten sind nötig, damit wir unseren Mangelzustand erkennen: die Liebe zum HERRN und durch IHN zu den Mitmenschen. Vorher haben wir sublimiert, d.h. Ersatzbefriedigungen gesucht und gelebt!

⁴ Wenn ihr das erkannt habt, so werdet endlich weise. Dann erst habt ihr die Weisheit von und durch IHN!

⁵ Verurteilt nicht, steckt andere Menschen nicht in Schubladen. Seid duldsam! Ihr möchtet doch auch, dass ER und die anderen mit euch Geduld haben!

3. Oktober 2003

Nur der Vater ist wichtig!

¹ Lieber Vater Jesus, ich werde mich durch Urteile, fehlende Liebe und Zuwendung der Menschen gar nicht mehr aus der Ruhe bringen lassen. Sollen sie doch „spitz“ reden und mit spitzer Feder schreiben und tun, was sie wollen.

² Ich halte mich nur an Dich, HERR. Du allein und Deine Liebe und Dein Wille sind mir wichtig!

³ Meine Erwartungshaltung an andere Menschen ist zu hoch! Ich kann nicht die Liebe, Zuneigung, das Verständnis, die Akzeptanz erwarten, die doch einzig von Dir kommt! Dann kann ich gar nicht mehr verletzt werden. Sie sind ja alle so unvollkommen wie ich.

⁴ Vater, nur Du allein kannst mich zu deinem glaubwürdigen Werkzeug machen. Ich weiß, Du akzeptierst und liebst mich. Das allein ist mir wichtig.

Amen.

*

5. Oktober 2003

Herzdenken

¹ Ich bin nicht euphorisch. Nein, ich bin von den Wundern so angerührt, dass ich diese Liebe u. das Glück unbedingt teilen u. weitergeben muss! Das Feuer brennt so, ich möchte die anderen Herzen auch damit anzünden!

² Tue Gutes u. erzähle was Er dir Gutes und Liebes getan hat. Halte es nicht zurück! Tue das Gute!

³ Ich bin eine Erzählerin, ich gebe das Gute, die Liebe, die ich erfahren habe, ab. Ich teile großmütig, ohne Kleinmut und Kleingeisterei als Dienende und als Werkzeug. Es wird mir alles durch Dich, HERR zufallen, wie ich weiß. Zurückweisungen nehme ich hin. Sie werden mich nicht mehr so stark berühren. Ich bete für die Zurückweiser, die nicht genug Liebe zu DIR und Deinen Geschöpfen haben, deren Herz hart ist. Bitte lass sie Dich doch erkennen und danach handeln! Ich spreche mit denen, die sich nicht pharisäerhaft gebärden... Für die anderen, deren Herz geschlossen ist und die nicht hören wollen, bete ich.

⁴ Woher nehme ich in meinem Leben die Kraft? Ich liebe den HERRN jetzt und früher schon sowie die Menschen und Seine Schöpfung. Darin liegt mein Optimismus. In der Ruhe liegt die Kraft!

⁵ Es geht um Authentizität und Initiative: Gutes Tun und darüber reden, loben, fragen, erzählen, Vorschläge machen, nicht belehren, sondern offen und ehrlich berichten, Menschen die Hand reichen. Konzepte dafür entwickeln, z.B. Stiftungen einrichten, die Gutes tun, **eben Liebe üben**.

Einwegkommunikation

⁶ Keine Geheimclubs zulassen, Seilschaften, Old-Man- und Machtspielchen, Unterdrückung, Beschränkung durch gestrenge Lehrer, Belehrungen, Zurechtweisungen, Rechthaberei, Konkurrenz, Blindwütigkeit, Argwohn/Skepsis. Dadurch entsteht keine Liebe, sondern Dissonanz/Krankheit. Dieses ist unglaubwürdig. Nur Liebe zu Liebe ruft die positive Resonanz hervor.

⁷ Gesetz der Resonanz: Negativität ruft Negativität hervor und Positivität eben Positivität. Harmonie oder Disharmonie.

*

8. Oktober 2003

Sei nicht überheblich

¹ Liebes Kind, überhebe dich nicht über Andere, sei demütig, liebevoll und bescheiden. Halte dich an deine Hauptliebe, an MICH.

Wakie, wakie!
Wake up, rise and shine!

² Warte nicht, dass die Sonne scheint, scheine, leuchte den Mitmenschen. Tue ihnen Gutes aus deinem Herzen. Verurteile, belehre und gängele sie nicht. Zeige Verständnis, wo gefehlt wurde und helfe, wo du gebraucht wirst.

Amen.

*

9. Oktober 2003

Gegen falsche Botschaften – des Herrn Wille

Liebes Kind, lass dich nicht auf falsche Botschaften einchwören und dein Leben danach richten. Geh mit MIR in deinem Herzen deinen Weg. Lass alles hinter dir, was nichts mit MIR, Jesus, zu tun hat. Richte dich nur auf Meine Liebe und tue danach. Dann ist alles Vorige vergeben und vergessen. Denn ICH sage: Siehe, ich mache alles neu! Dann bist du endlich bei MIR angekommen! Das Alte ist vergangen!

Amen.

*

9. Oktober 2003

Richte deinen Willen auf den Herrn

Liebes Kind, frage Ihn und reflektiere dein Leben. Dann siehst du, wie die Welt und ihre Menschen beschaffen sind. Du siehst, mit wem du deinen Weg gehen willst und was dir gut tut. Liebevoll kannst du dich entscheiden, wenn sich sozusagen „die Geister scheiden“, dich erstmal von einer engen Gemeinschaft und Beeinflussung dieser Menschen zurückziehen, wenn du das erkannt hast. Das Loslassen dieser Freunde ist zwar etwas schmerzlich, aber wenn du gemerkt hast, dass diese dich nicht anerkennen und lieben, wie du bist, sondern schlecht behandeln, rechten, verurteilen, Geheimnisse haben, vereinnahmen wollen, so bleibe unter Seinem Schutz allein, denn es könnte sonst für dich gefährlich werden. Die Gefahr ist, dass sie dich kleinmachen, herunterziehen, von Jesus wegziehen und von Seiner Liebe. Sie wollen Dich in ihre Richtung ziehen.

Amen.

Take Jesus, wake up, rise and shine with HIM!

*

11. Oktober 2003 - I

Lob dem Herzenswort

¹ Dem Reinen ist alles rein! (Wir können uns ein Beispiel an den Kindern und ihrem Gebet machen: „Ich bin klein, mein Herz ist rein. Soll niemand drin wohnen als Jesus allein“).

² Und wenn ich fröhlich und voll von Jesus bin, so tanzt mein Herz und mein Körper vor Freude. Ich danke und lobe IHN!

³ Das Wort, das aus der Liebe zum Herrn erwächst, soll deine Richtschnur sein. „Du aber bleibe beim Worte! Denn in ihm ist das reinste Schauen! Darum ist es ja der Urgrund alles Lichtes und alles Schauens! – Verstehe es wohl! – Amen“ (HG, Bd. 2, S. 96 Nr. 9 und HG, S. 32 + 33, insbes. 8ff u. S. 27ff)

*

11. Oktober 2003 - II

Die Seelenlampe der Selbsterkenntnis

(zu Lorber, Jakob, HG, Bd. 2, S. 190ff)

Herr, ich danke dir für deine unendliche, herrliche, wunderbare, liebevollste Gnade. Ich bin ein sehr schwacher Mensch. Nur als solcher weiß ich, wohnt deine Kraft in mir. So bindest du mich an deine Stärke, HERR. Halleluja. Amen.

*

13. Oktober 2003

Ich versöhne mich

¹ Ich söhne mich aus. Wir sind alle deine Söhne bzw. Töchter, verschiedene Söhne und Töchter mit verschiedenen Wegen zu Dir, Herr. Ich muss es endlich lernen! Ich denke und handle noch viel zu viel danach, ob mir jemand ähnlich ist. Sie sind doch keine eineiigen Zwillinge von mir. Aber in Beziehungen und Freundschaften sollte man sich wohl fühlen? Heißt das, ich fühle ihr Wohlwollen, ihre Liebe? Vielleicht können sie es nicht immer geben. Dann lasse ich sie einfach in Ruhe. Oder sie wollen selbst Liebe und Wohlwollen von mir. Dann gebe ich es eben und erwarte nichts. A., deine Erwartungen stimmen oft nicht. Hol dir doch die Liebe vom Herrn! Gebe dann SEINE Liebe weiter, du kannst sie teilen, hast ja genug davon. Gibst du sie nicht ab, so bekommst du einen Wärmestau und/oder ein zu großes Feuer in dir und du verbrennst buchstäblich.

² So stecke deinen Groll weg und nähere dich denen liebevoll, die dich geärgert haben bzw. die deinen Erwartungen durch ihre Verschiedenheit zu dir nicht entsprechen. K. hat scheinbar wieder mal eher gesehen, was ich noch falsch mache. Er zeigt Verständnis und gibt wunderbare Hinweise. Durch ihn war ich gestern im C. L. W., sah dort ihn und M.. Wir hatten wunderbare Gespräche.

³ Flüchten vor der liebevollen Auseinandersetzung oder einfach beten, arbeiten, abwarten ist mein Thema!

*

15. Oktober 2003

Geben und nehmen mit dem Herzen

Lieber Vater Jesus, geben ist einfacher als nehmen, sagt man. Für manche Menschen gilt das Wort umgekehrt. Manchmal ist es so schwierig wie zulassen und loslassen. Herr, bitte gib mir die Demut und Geduld, dass ich geben und nehmen, zulassen und loslassen kann.

Für alles brauche ich Herzenswärme. Bitte erwärme mein Herz. Wenn mir etwas nicht gefällt, so lasse ich es einfach stehen und überlasse DIR die Umwandlung. Ich gebe Herzenswärme. Amen.

*

26. Oktober 2003 - I

Der Herzschlag – die Lebensuhr

¹ Liebe Kinder, der Herzschlag besagt: „Liebt den HERRN!“ Damit könnt ihr durchs Leben gehen, bis in alle Ewigkeit und ihr habt MICH in aller Fülle. MEINE Gnade ist dann unendlich. Ihr erlebt Wunder über Wunder und seht den Himmel offen: ICH bin dir das Licht, die Kraft, das Wunderbare!

² Du musst nur dein Herz mitbringen und deine Neigung mit den Nutzwirkungen zur Liebtätigkeit:

Das Holz der Liebe⁵.

⁵ Vgl. die „Küche der Purista“ (s. Jakob Lorber, HG)

³ Zündet damit an euer Feuer und lasst die Flamme nicht mehr ausgehen. Der Herr brennt dann ewig in euch mit Seiner Gnade. Es ist das Gnaden-Liebesfeuer.

Amen.

*

26. Oktober 2003 - II

Die Anderen

¹ Liebe Kinder, sie (die Welt) kennt es nicht anders. Sie wissen nicht, was sie tun. Sie können nur durch Liebe erlöst werden, indem sie dadurch berührt werden. Gebt ihnen die Liebe, auch euch selbst, also nach innen und nach außen!

² Wenn ihr noch nicht berührt seid, lasst euch von MIR anzünden, entbrennt in der Liebe zu MIR und den Menschen und zündet sie an mit eurer Liebe in MEINEM Namen.

³ Gebt ihnen die Gleichnisse der Offenbarungen und eurer Erfahrungen, Reflexionen, auf dass sie daraus lernen, selbst reflektieren und umwandeln, was nicht bei MIR ist.

Amen.

*

01. November 2003

Resonanz

Resonanz

Wacht auf, ruft uns die Stimme,
klopfet an, so wird euch aufgetan.

Beim Klopfen entsteht
in euch eine gewaltige Resonanz
und ein Vibrieren.

Amen.

*

4. November 2003

Die Umwandlung des Leids durch die Liebe, die vom Herrn kommt

¹ Mein liebes Kind, wenn du Menschenkind bist und noch nicht richtig zum Gotteskind geworden bist, erlebst du dein selbst verschuldetes Leid oder den eigenen Tod. Das Falsche⁶ muss erst herauskommen, aus dir gelebt und gelitten werden, und zwar so lange⁷, bis es dann reif ist bzw. bis du es satt hast und davon angeekelt bist.

⁶D.h. die falschen Neigungen

⁷ manche Krisen, Krankheiten, Leiden usw. kommen mehrfach. Oft ist es immer wieder dasselbe, was Dir widerfährt (ich spreche aus eigener Erfahrung).

² Wenn du das dann merkst, reflektierst und den Herrn bittest, dir endlich das Falsche zu nehmen, dann ist es nötig, dass du die Lücke, die das Weggeben bzw. – nehmen der Falschheit reißt, mit der Liebe zum Allerhöchsten, zu dir selbst und Deinem Nächsten füllst. Nur die Achtsamkeit⁸, Verantwortung, der Wille, dann endlich vollbewusst „er-wach-sen/gewachsen“ (dem Falschen entwachsen) als Sohn und Tochter des HERRN, „aufgewacht“ zu sein, d.h. die Stimme Deines HERRN und liebenden Vaters zu hören und ihr zu folgen, führt zur Liebtätigkeit (weg von Krankheit und Leid usw.) gegen sich selbst und zur Liebe/-tätigkeit zum Nächsten. Wenn Du endlich ledig vom Falschen, vom Tod und Leid IHM im Vertrauen und sich selbst sowie anderen Menschen trauend voll Glaube, Liebe, Hoffnung folgst.

³ Auch Jesus Christus hat in der Wüste mit dem Falschen gekämpft und es mit dem HERRN überwunden. Er ist uns das Beispiel aller Beispiele. Werde Du auch ein Beispiel: dann wird dein Mund voll Freude und Lachen sein: das Himmelreich steht dir offen...!

⁴ Sieh auf das Beispiel, das Gleichnis vom „Verlorenen Sohn“, vom „Guten Hirten“, reflektiere die Gebote, die Seligpreisungen, die Psalmen, die Briefe des Paulus, die Beispiele der Neuoffenbarung usw. Reflektiere, spiegele sie mit Deinem eigenen Erleben, den biografischen Erfahrungen, lerne daraus, übe dich in Liebe, Geduld und Barmherzigkeit und bilde in dir die göttlichen Werte in deinem Herzen mit Deinem Willen, der sich SEINEM heiligen Willen unterwirft, aus, dann wirst du das Falsche aus dir ausschleudern und ins Gute umwandeln können, dann, ja dann erst bist du ein freier „Himmelsbürger“, sitzend in Seinem Licht, das dir dann dein ewiges Leben erleuchtet wie ein Stern in der Nacht, und es soll dir nicht mehr ausgehen, denn der HERR, der WUNDERBARE und SEINE HERRLICHKEIT leuchtet dir in alle Ewigkeit.

⁵ In Seinem Licht kannst du dich sonnen, ohne zu verbrennen, denn der Herr sagt: „Mein Joch ist sanft und Meine Last ist leicht“. Er leitet dich mit unsichtbarer Hand durch das finsterste Tal. So fürchtest du kein Unglück mehr, denn ER ist dir Stecken und Stab, mit dem du über Stock und Stein wanderst und über die Wasser, die reißenden Ströme des Lebens gehst. Denn du bist Mein, Mein liebes Kind, spricht der HERR ZEBAOth, Dein liebevollster himmlischer Vater: „Kind beachte alles wohl, gib acht, bewege es in Deinem Herzen, was ICH dir sage, überwinde den „Tod“, der dich gefangen hält und lies MICH in Deinem Herzen, dann will ich mit dir eine „Hochzeit“, eine hohe Zeit wie mit den Kindern der Höhe feiern. Die Kinder aus dieser „Hochzeit“ sollen mit guten, liebenden Taten und deren Ausführung MEINES liebenden Wortes Beispiele für deine Mitgeschwister sein, die „Früchte“, meine „Erstlinge“ (die Erstlingstaten, das Beste) gebend...“⁹.

*

5. November 2003

Verstehe Mich wohl

Liebe Kinder, wachet und betet, auf dass ihr nicht in Versuchung fallet. Der Jäger versucht, das Wild zu jagen. Daher ist immer wieder zu beten:

Herr ich liebe Dich über alles
und die Deinen wie mich selbst.

⁸ Aufmerksamkeit

⁹ vgl. auch Tobias 6 – 14 und Offenbarung Johannes 14 (Erstlinge) ff., besonders auch 21 (das neue Jerusalem) und 22

Ich sehne mich nach Dir
und umarme Dich fest.
Bitte halte auch Du
mich fest in Deiner Hand
bis wir uns wiederseh'n
und der Jäger gebunden ist.

Amen.

*

8. November 2003

Die Achtsamkeit

¹ Liebes Kind, sei achtsam:

Achte auf Deinen Nächsten, d.h. liebe ihn wie Dich.

Achte auf dich, d.h. liebe dich wie Deinen Nächsten.

Denn Ich liebe dich. Ich allein gebe Dir die Kraft. Ich bin Dein Heiland. Liebe Mich über alles! - Amen.

Was ist Achtsamkeit?

² Auf die Zeichen und Wunder, die dir Dein Heiland zuteil werden lässt, allezeit achten. Sie im Herzen bewegen, zulassen, danach tun. Den anderen die „Erstlinge“ geben. Das Beste, was du hast. Nicht nachlassen in der Liebe und Liebtätigkeit. Morgen schon kann es nicht mehr möglich sein. Denn es stimmt auch:

Was du getan hast, einem Nächsten, das hast du Mir getan. Und: das Gute, was du getan hast, kehrt ins eigene Herz zurück. So kann es dich heil machen und wachsen lassen.

Achte auf die Bedürfnisse und Nöte der anderen und auf deine.

³ Lass die Not durch Meine heilsame Liebe hinweg schmelzen. Decke sie mit dem Mantel der Liebe zu: den goldenen Himmelmantel. Er macht alles heil als Dein, unser Heiland. Du musst Mich nur in dein Herz hereinlassen und Mich rufen: Jesus Christus, mein Heiland, so komme (bald)! Und Mich dann mit aller Kraft und Liebe festhalten und bitten: Herr halte mich fest in Deiner Hand, lass mich nicht mehr los! Behüte und beschütze mich. Lass mich Dein gesegnetes, geborgenes Werkzeug sein und hundertfältig Deinen Samen aufnehmen, Dein Heiliges Wort, und hundertfältig Frucht bringen, damit Dein heiliger Garten, Dein neues Jerusalem grüne und blühe ewiglich...

Amen. Halleluja.

*

9. November 2003

Partnerschaft

Du Mein Kind, Ich sage dir:

¹ Ich allein bin dir Mutter und Vater. Suche im Partner dein fehlendes Zweites. Mit ihm zusammen sollst du dich entwickeln und vom Halben zu einem Ganzen in Mir wachsen: Braut und Bräutigam in gegenseitiger Achtung, Liebe und Ehre.

² Deine früheren Partner lass los, verzeih und mach Frieden. Gib ihnen die Ehre, genauso wie deinen Eltern, was sie auch alle getan haben. Sie konnten damals nicht anders. Nur dann bist Du frei, damit Ich und Deine Braut in dein Herz einziehen kann. Reinige und wasche Dein Herz mit Meinem Wasser des Lebens. Ich gebe es wie auch alle Liebe umsonst.

Amen.

*

12. November 2003

Ich heile alle Wunden

Liebes Kind, werfe deine Sorgen auf Mich! Ich fege sie hinweg. Du Kind, fege deinen Unrat aus, damit Ich in dein Herz ziehen kann, darin wirken kann. Dann heile Ich alle Wunden und mache dich rein. Vertrau auf Mich allein und du wirst selig. Ergreife Mich vorbehaltlos mit liebendem reinem Herzen. Ich möchte deine strahlende Hauptliebe in deinem Leben sein. Und noch mal:

Ich bin dein Seelenarzt. - Amen.

*

14. November 2003 - I

Es werde Licht in euch

¹ Ich will, dass in euch Mein Licht erstrahle. Es soll euer Herz, eure Liebe, eure Neigungen, Interessen, eure Arbeit, euer Tun erfassen. Meine Gnadensonne soll von euch ausgehend alle Menschen und die ganze Welt erstrahlen lassen. Ihr sollt hinausgehen, und es (d. Licht) in alle Welten tragen, damit die Finsternis durch Mein Licht erhellt werde. Nehmt Mein Licht, Mein Wort aus Meiner Hand und verkündigt es. Ich gebe es euch umsonst, wenn Ihr Mich von Herzen, d.h. aus allen Kräften, derer ihr fähig seid, herzlich wie eine Braut ihren Bräutigam liebt. Ich allein bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wer auf Mich hört und Mir nachfolgt, wird das ewige Leben der Liebe in Mir, von Mir, mit Mir, für Mich haben!

² Beachtet das alles wohl und sündigt hinfert nicht mehr, d.h. bemüht euch um die Nachfolge (Ich habe Euch alles in der Bibel, bei Emanuel Swedenborg, in der Neuoffenbarung usw. gesagt und sage es euch immer wieder und allezeit), weil ihr Meine geliebten Kinder seid, für deren Erlösung Ich am Kreuz gestorben, auferstanden und nun immer bei euch, d.h. Mein Himmelreich in euch errichtend bin. Ich bin alles in allem, das alleinige Licht der Welt. Jeder von euch hat den eigenen Willen, seine Tür in sich zu öffnen und Mich liebend bei sich hereinzulassen in sein Herz. Ich bereite die Böden, d.h. die Verhältnisse und eure Seele von Anbeginn darauf vor. Macht endlich eure Tür auf!!! Ich kann und möchte auch mit dem Einzug in Mein „Neues Jerusalem“ nicht mehr zu lange warten! Lasst auch eure Sehnsucht nach

Mir wachsen. Lasst euer „Neues Jerusalem“ wie eine Sonne strahlen, wachsen und gedeihen durch Meine Sonne.

Amen.

³ Ich allein bin euch der leuchtende Stern.

⁴ Dir allein wollen wir folgen gern.

⁵ Lasst den „wind of change“, den Wechselwind, der das, was noch nicht bei Mir ist, das Alte¹⁰, wegbläst, ungehindert walten. Öffnet Euch für das Neue, Innovative, das Ich euch gebe. Seid selbst ein Stern und eine „Sternzacke“ mit Euren Mitgeschwistern zusammen ein „Doppelstern“:

⁶ Strahlt selbst weit hinaus wie ein leuchtender Stern, einzeln und zusammen!

⁷ Große Veränderungen durch das, Mein Neues, kündigen sich an. Verkündigt es, übt das Neue zusammen, gestaltet es mit! Amen.

⁸ Ich bringe Erleuchtung. Ich erleuchte dich und euch.

⁹ Dieser Stern der Erneuerung wachse und gedeihe, gebe hundertfältig Frucht. Erforderlich ist Veränderungskompetenz und ständiges Reflektieren mit dem Wunderarkanum, in der Stille mit Mir, auch gemeinsam mit den Mitgeschwistern. Ich gebe euch die Hilfen und Meine Engel umsorgen euch. Ihr müsst nur wollen, dass der „wind of change“ blasen soll....

¹⁰ Es komme ein gewaltiges Brausen, oh Herr:

Dein „Veränderungswind“ und dadurch die positive Wende¹¹.

Amen.

*

14. November 2003 - II

Sein ist alle Liebe

Sein ist alle Liebe,
Kraft, Weisheit, Wachstum
ER ist unser liebevollster himmlischer Vater,
unser Heiland
und deckt und heilt
alle Wunden.
Durch das für uns vergossene heilige Blut
erlöst er uns.

Amen.

*

¹⁰ Seht, das Alte ist vergangen. Ich mache alles neu!

¹¹ Oft muss einfach nur umfunktioniert, verschoben werden, kreativ.

17. November 2003

Im Flugzeug

Rechtfertigt euch nicht

Liebe Kinder, ach, wenn Ihr es doch endlich ergreifen und begreifen möchtet:

¹ Redet und tut nicht nach dem „Falschen Zeugnisse“. Hört auf Meine Stimme in Euch, dann erst werdet ihr von Mir gerechtfertigt. Tut gleichfalls nach dieser Stimme. Wenn ihr allein aus euch heraus sprecht und handelt, so richtet ihr und richtet euch selbst. Ihr wollt euren Mitgeschwistern gegenüber aus eurem eigenen Ego immer Recht behalten, oder viel zu oft. Dabei wisst ihr doch von Mir: „Richtet, urteilt nicht, auf das ihr nicht gerichtet werdet!“

² Ihr müsst Mich mit eurem Willen aus dem Herzen voll aufnehmen und euch auf Mein Liebelicht ausrichten, dann erst seid ihr erlöst und ganz frei. So lange ihr mich noch nicht ganz mit eurer Hauptliebe erfasst habt, seid ihr nicht erlöst vom Bösen und so im falschen Zeugnis. (vgl. Lorber, Geistige Sonne, Bd.2, Kap. 86).

Amen.

*

22. November 2003 - I

Von neuem geboren werden durch die gemeinsame Liebe zum Herrn und zum Partner

Ergreift Mich in der Liebe, denn Ich liebe auch Meine Kinder über alles. Genauso müsst ihr Mich lieben und eure Partner wie euch selbst. Dann ist es euch, als wenn ihr von neuem geboren wäret. Alles ist euch neu. Ich gebe euch Mein Brot und Meinen Wein, d.h. die Erlösung und das ewige Leben in der Gemeinschaft mit Mir. Ihr müsst euch nur ganz hingeben, d.h. Mir und eurem Partner euer Herz schenken. Ich aber möchte eure Hauptliebe in euren Leben sein.

Amen.

22. November 2003 - II

Bleibt bei Mir, zieht nicht fort von Mir!

¹ Liebe Kinder, nehmt Meine Geschenke an. Ich habe euch zusammengeführt. Bleibt bei Mir und auch beide zusammen und wachst in der Liebe zu Mir und zu euch.

Das ist der wahre Himmel:

² Er besteht in nichts anderem „als in eurer Liebe zum Herrn: Je mehr ihr den Herrn mit Liebe erfassen werdet, und je demütiger ihr sein werdet vor Ihm und vor euren Brüdern, desto mehr des wahren Himmels werdet ihr auch in euch tragen“ (J. Lorber, Die geistige Sonne, Bd. 1, Kap. 32).

Nahe bei Dir

*Jesus, wir wollen
Dir nah sein,
immer näher kommen,
mit Dir sein.
Amen.*

*

24. November 2003

Wichtig ist es, dass ihr Mich und euch gegenseitig kennen lernt

¹ Ich bin seit Anbeginn in euren Herzen. Ihr könnt Mich mit eurem Sehnen nach Mir in euch in der Ruhe und Stille erfahren und hören. Ich habe euch Mein Wort darin eingeschrieben. Es hat sich - wie ihr wisst - auf euren Seelengrund gesenkt. Wenn ihr auf Meine Stimme hört in euren Herzen - Ich habe es euch schon so viele Male gesagt - könnt ihr mit Mir die Hochzeit, die „hohe Zeit“ feiern D.h. ihr werdet wieder Eins mit Mir und eure Seele wird selig zu Mir aufsteigen. Aber ihr müsst euch nach Mir sehnen, damit dies geschehen kann.

² So ähnlich ist es mit euren Partnern, d.h. auch hier muss ein Sehnen nach dem anderen und seiner Liebe da sein im Herzen. Ihr solltet euch bemühen, herauszukommen, was den anderen freut. Eine Braut wird sich für die Ankunft des Bräutigams schmücken und alles auf sein Kommen vorbereiten. Sie wird ahnen oder wissen, indem sie ihr Bestes gibt, was ihn, den Bräutigam erfreut.

³ Ich habe es euch gesagt und sage es auch immer wieder, wie ihr zu mir kommen könnt. So sprecht auch ihr immer wieder miteinander, damit ihr euch auf euch einstellen könnt. So kann die Liebe wachsen.

⁴ Auch ihr könnt jederzeit mit Mir sprechen. Ich freue Mich darüber als Vater. Erinert euch an das Gleichnis mit den 10 Jungfrauen und ihren Öllampen. Sie konnten nur bestehen, wenn sie auf das Kommen des Bräutigams vorbereitet waren und genug Öl hatten. Sorgt dafür, dass ihr genug Öl von Mir bei euch habt, damit ihr es anzünden könnt, wenn Ich zu euch komme.

⁵ Dieses Öl der Liebe gebt Mir dann und aus Mir auch euren Partnern und Nächsten:

**Mein Licht, Meine Kraft,
Meine Herrlichkeit
In Ewigkeit.
Amen.**

⁶ Versucht, eure Eigenliebe mehr und mehr zu verlassen, verlasst euch dagegen ganz auf Mich.

Amen.

*

25. November 2003 - I

Ihr sollt leuchten wie zwei Königskerzen

Liebe Kinder, Ich sehe euch wachsen aus der Wüste wie zwei Königskerzen, groß und schön werden. Ihr sollt von Mir gesegnet werden und den Menschen Mein Licht weitergeben. Ich gebe euch dazu Mein lebendiges Wasser.

Amen.

*

25. November 2006 - II

Meine und Deine Wunden

Liebes Kind, Ich kenne Deine Wunde entstanden durch deine Unreinheit, deinen Egoismus, deine fehlende Liebe und deine Entfernung zu Mir, deine Weltzottelei. Aber Kind, du weißt, Ich allein heile alle Wunden, weil Ich sie in Meinem Opfertod, indem Ich Mir für dich die Wunden schlagen ließ, deine Sünden auf Mich genommen habe. Ich erlöse dich, wenn du vor Mir deine Fehler bekennst, Reue empfindest und Buße, d.h. Umwandlung zulässt. Ich reinige deine Wunden und schließe sie, indem Ich sie zuwachsen lasse und zunähe, denn Ich habe dich durch Meine Wunden von aller Unreinheit erlöst.

Amen.

*

2. Dezember 2003

Eure Wunden

¹ Ihr könnt euch auch gegenseitig helfen, eure Wunden durch Mich zu schließen. Ich segne euch dann.

Amen.

² Dies gelingt, wenn ihr ohne nachzudenken, ohne Vorbehalt die Liebe und Kraft, das Licht, das Ich euch gebe, weiter an euren Nächsten oder den/die Partner/-in gebt. Aber ihr müsst bei euren Wunden auch eure Anteile daran erkennen und Mich um Vergebung bitten für eure Schuld. Damit Ich euch vergeben kann, müsst ihr den Menschen und euch selbst auch vergeben, sonst bleiben Unreinheiten in der/den Wunde/Wunden zurück, die diese immer wieder entzünden und nicht ausheilen lassen.

³ Haltet euch nur immer an Mich und versucht, das Weltliche, das Böse, das Egoistische zu vermeiden. Das könnt ihr am besten, wenn ihr Mir euer Herz gebt. Dann lebt ihr auch in Meinem Herzen, seid dort angekommen. Ich liebe euch von Anbeginn, liebe Kinder.

Amen.

*

4. Dezember 2003

Loslassen, aufgeben

Liebe Kinder, ihr wundert euch über eure Krisen? Ihr selbst ruft sie hervor, weil ihr euch noch zu sehr an die Welt und die Weltlichen, an die so genannten Schönheiten dieser Welt haltet. Aber die Schönheiten sind wie Schall und Rauch, außen klingen sie wohlklingend und innen sind sie hohl. Geld und Gut, Schönheit sollen überwunden, abgegeben, aufgegeben, losgelassen werden. Ihr wisst ja, „das letzte Hemd hat keine Taschen“. Kümmert euch nicht darum, was „Motten und Rost fressen“, denn all das Geld und Gut, alles, was die Welt zu bieten hat, ist auf „Sand gebaut“, ist alles „schöner Schein“. Nur die Ausbildung eurer unsterblichen Seele ist wichtig: sie muss wiedergeboren werden, sie muss sich vergeistigen. Wie kann sie das, wenn die Schätze der Welt im Überfluss mit deinen Neigungen dazu darin wohnen? Wenn du dich damit beschäftigst, anstatt mit Mir, wie Ich es dir verkündet habe? Deshalb zeige Ich dir, dass alles Geld und Gut vergänglich ist. Deine Seele wird von dieser Speise nicht satt. Übergib deine Sorgen Mir, liefere Mir deine Güter sozusagen ab, dann will Ich für dich sorgen. Du wirst soviel bekommen, wie du brauchst. Noch mal: „Werfe deine Sorgen auf Mich. Ich will's wohl machen“. „Vergib so alles, was dir auf dem Weg der Wiedergeburt eine Belastung ist (die weltlichen Güter, die früheren „Lieben“, die „Vorlieben“). Sie haben mit Meinem Weg, der Weg der Liebe, des Lichts und der Wahrheit ist, nichts zu tun. Das mögest du erkennen. **Um diese Erkenntnisse und Erfahrungen geht es, diesen schmalen, dornigen, steilen Weg zu Mir in der Nachfolge.** Schau auf Meinen Weg und wie Ich für dich gekämpft und gelitten habe und folge Mir nach. Reinige dein Herz, damit Ich ganz von ihm Besitz nehmen kann. Dann will Ich dir alles zugeben, was du brauchst. Dann, nach dem Loslassen, Abgeben an Mich, gebe Ich dir Meinen Frieden, liebes Kind. Lerne, Mir wieder voll zu vertrauen. Ich habe dir den Weg bereitet:

Glaube und vertraue,
arbeite und baue
Mir vertraue,
ergreife Mich,
indem du Mich vorbehaltlos,
mit kindlichem Herzen liebst,
Ich will's wohl machen.
Amen.

*

07. Dezember 2003

Geschenke

Liebe Kinder, Ich schenke Euch Meine Liebe, die unendlich ist. Ich allein kann das! Deshalb haltet euch in erster Linie an Mich. Als Meine Erstlinge könnt ihr dann auch durch Mich schenken. Bedenkt, dass alle materiellen Geschenke gerichtete, gefestete Schöpfungsgegenstände sind, die euren geistigen Hunger nach Meinem Brot des Lebens nicht stillen können. Sie sind nur „Hilfsmittel“ für euch auf dieser Welt. Deshalb kommt es darauf an, dass ihr euch zwar auch Hilfsmittel, die mit Geld oder Arbeit bezahlt werden, schenken könnt. Bedenkt aber, dass Ich euch Liebe und Wahrheit für eure unsterbliche Seele gebe. Wuchert damit, sorgt dafür, dass Mein Licht in euch und durch euch hundertfältig Frucht bringt. Wendet euch an Mich mit euren Wünschen nach Geschenken, aber trachtet am ersten nach dem Himmelreich, dem

ewigen Leben und der Gemeinschaft in Liebe und Arbeit in Meinem Weinberg. Bittet Mich, wie Ich es euch im „Vaterunser“ gelehrt habe, vor allem mit „Vater, Dein Wille geschehe“. Dann werde Ich euch reich beschenken. *Amen*.
Daraus könnt ihr euch gegenseitig wiederum beschenken.

*

12. Dezember 2003

Danksagung

¹ Liebe Kinder, Ich bin euer liebevoller Vater und Sorge für Euch! Ich gebe euch Mein Brot, das Brot des Lebens und Mein lebendiges Wasser. Auch das natürliche Brot und das Wasser erhaltet ihr von Mir. Sprecht Mich an und bittet Mich darum. Ihr müsst euch keine Sorgen machen, wenn ihr Mich mit eurer Liebe ergreift und nach Meinem Willen lebt in Liebe und Dankbarkeit zu Mir und euren Nächsten. Ich gebe euch reichlichst. Wann begreift ihr es endlich? Fühlt euch als Meine Kinder, die von Mir alles erhalten und liebevoll geführt werden! Dann verliert ihr eure Angst in dieser Welt! *Amen*.

² Seid dankbar und dient Mir und euren Geschwistern, voller Liebe. Dann braucht ihr euch nicht anzustrengen, demütig und voller Selbstverleugnung zu sein. Ihr folgt Mir dann ja als Meine Kinder. Ich brauche dann das Leid nicht mehr zuzulassen, das euch zwickt, zu schaffen macht. Egoismus und Herrschsucht lasst nicht mehr aufkommen, bekämpft beides! Ich wandle eure harten Herzen dann in weiche Herzen um!

Amen.

*

17. Dezember 2003

Seht, das ist das Himmelreich in euch!

Liebe Kinder, nun habt ihr es endlich erfasst, wie Ich in euch wirke, welche Zeichen¹² und Wunder Ich euch zuführe. Wie Ich euch die Menschen zuführe, damit ihr gemeinsam lernt, zu Mir zu finden. Das Himmelreich in euch ist die stets immer mehr wachsende Liebe in euren Herzen. Dafür dient euch dieses Leben hier mit allem, was euch begegnet. Ich habe es euch ja geschenkt. Euch werde nun endlich Erkenntnis. Ergreift diese Erkenntnis mit Liebe und Geduld. Es ist Meine Wahrheit für euch. Fragt Mich, habt Gemeinschaft hier auf Erden mit euren Partnern und mit Mir. Ich bin Eurer Vater.

Amen.

*

¹² Eure Muster für eure Handlungen sollen euch deutlich machen und euch zum Nachdenken bringen, was noch falsch in euch ist.

22. Dezember 2003

Geheiligt ist Dein Name

Lieber Vater,

dank sei Dir,
Dein Name ist geheiligt,
zu Dir kann ich allzeit kommen,
Deinen Namen anrufen.

Du leitest mich durchs
finstere Tal,
Dein Stecken und Stab
führen mich,
so fürchte ich kein Unglück,
Du bist mir das Licht,
die Kraft, die Wahrheit
und das Leben.

Dir allein will ich folgen
wie die Weisen dem Stern
von Bethlehem.

Du kamst in die Welt
und die Deinen nahmen
Dich nicht an.
Wenige folgten Dir.

Vater, ich danke Dir
für alle Gaben,
bitte führe mich.

Du hast mich bei meinem Namen gerufen:
Kind folge mir.

Amen.

*

24. Dezember 2003

Lass Dich nicht becircen

¹ Liebes Kind, sei wachsam, denn es sind Jäger unterwegs, die dich wie ein Reh erjagen wollen. Sie tarnen sich mit einem Tarnkleid und mit einer Maske. Wenn sie nicht bei dir zum Zuge kommen, suchen sie wieder das Weite. Falle nicht darauf rein. Misstrauen ist angebracht, auch wenn sie dir als Schaf erstmal entgegentreten. Inwendig sind sie wie ein Wolf. Sie wollen dein „Blut“ trinken und dann damit

andere Menschen verführen¹³. Wende dich an Mich, Ich werde dir helfen und der böse Spuk hebt sich davon!

² Wenn Menschen nicht ehrlich sind und deine Hilfe einfordern, dann wieder lieb, dann wieder aggressiv sind und manchmal diabolisch ausschauen bzw. dich nicht beim Reden anschauen, so sollen bei dir die Warnglocken läuten und dir sagen: Vorsicht, das sind Wölfe im Schafspelz, hüte dich vor ihnen. Bete für sie, habe aber keine enge Gemeinschaft mit ihnen. Sonst könntest du verloren gehen. Die Gefahr lauert überall, bedenke es wohl, wer hier spricht!

Amen.

*

05. Januar 2004

Herrlichkeit gegen Zerstreung

¹ Liebes Kind, Ich sage es dir wieder und wieder: Halte dich nur immer an Mich, dann bist du nicht verloren. Die Welt mit ihren Belustigungen und Zerstreungen gibt dir oberflächliche Freuden. So will es die so genannte „Spaßgesellschaft“. Halte dich von ihr fern. Nur von Mir bekommst du die Kraft, die Wahrheit und das Leben aus Mir, das Gute zu tun an deinen Nächsten. Verehere nur Mich und du bist gerettet, denn der Widersacher will dich mit seinen „Späßen“ immer nur von mir abziehen.

² Manche Leute wollen sich aber auch den absoluten „Kick“ holen, in dem sie, gelehrt vom Widersacher und seinen Dämonen nach „Abenteuern“ streben, sei es, dass sie in die weite Welt hinausfahren, die weitesten Reisen in die Wildnis machen, auf die höchsten Berge steigen, sich die schönsten Kleider kaufen und die schönsten Menschen. Aber siehe von diesen Dingen werden sie abhängig. Sie haben keine Kraft aus Mir. Sie holen sich die falsche Kraft aus dem Widersacher und vergeuden diese in Zerstreungen. Wenn sie auch mal danach streben, den „Kick“ bei esoterischen Veranstaltungen und Vergnügungen sowie bei Veranstaltungen suchen, wo Menschen sich mit Mir beschäftigen, so ist dies nur von kurzer Dauer. Sie können nicht aufrichtig an Mich glauben und das Gute aus Mir tun. Sie sind krank, denn sie zerstreuen ihr Herz ständig. Manche sind ständig auf der Suche nach erotischen Abenteuern und abhängig von diesen. Sie geben ihr ganzes Geld für die Dinge und Erlebnisse ihrer Neigungen und verlieren letztendlich ihr Leben.

³ Halte du dich deshalb nur noch fester an Mich, und du sollst leben! Gehe in dich, bete, arbeite, halte dich an Mein geheiligtes Wort.

Amen.

*

18. Januar 2004

Aufstehen und loslassen, mit dem Herrn

¹ Liebes Kind, nun ordne Dein Leben, lass alles Alte, was Dich hindert, Mir nachzuefolgen hinter Dir. Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen: Du bist mein geliebtes Kind. Lass die Zerstreungen der Welt, die „Weltzottelei“. Übe Dich in der Liebtätigkeit und arbeite an Deinen Fehlern, wenn Du sie erkannt hast. Ich zeige Dir diese und führe Dich zu Deinen Nächsten.

¹³ Wie Vampire alle Menschen mit sich herunterziehen in ihre „Hölle“, auch Dich!

² Du siehst ja, wohin die Eigenliebe führt, viele Menschen enden in Besessenheiten. Lass es Dir eine Warnung sein. Schau Du nur immer auf Mich und Du bist errettet. Trage Mir Deine Fehler und Sünden vor. Ich allein kann sie Dir vergeben und Dir helfen, sie umzuwandeln, Dich wiederzugebären. Geh Du nur mit Mir.

Amen.

*

25. Januar 2004

Antwort auf die Frage von E.

Das Windspiel

¹ Liebes Kind, Ich habe Dir ein Geschenk dargeboten: eine liebe Partnerin, mit der Du hättest zusammen zu Mir wachsen können, den Weg der Wiedergeburt gehen. Aber Du bist nicht in Meiner Ordnung. Du verhältst Dich wie ein „Windspiel“ oder ein „Windhund“ (im übertragenen Sinne). Du lässt Dir immer eine Hintertür offen: Du kannst von Deinen falschen Neigungen nicht lassen. Das „Blatt im Wind“ oder das „Windspiel“ wird mal hier und mal dahin geweht. Es mag den Ortswechsel und das Abenteuer, die tollen Erlebnisse und ist inwendig hohl bzw. zu leicht. Es fehlt die Verbindung und das Nachfolgen-Wollen nach Mir.

² Höre Du auf, Menschen mit Deinem Verhalten zu quälen wie ein „Windhund“, ein „windiger“ Typ. Du bekommst zwar oft die Liebe, die Du Dir wünschst, aber Du zerstörst sie mit Deinem Verhalten von Anfang an.

³ Wenn Du doch endlich Deine Lauheit aufgeben und Dich an Meine Liebe halten würdest! Dann könntest Du in der Ordnung sein, die Sünde fliehen und Liebe geben. Du würdest endlich gesunden. Aber Ich stoße bei Dir immer wieder auf taube Ohren. Ich habe es immer wieder bei Dir versucht. Du hast Dich Meines Geschenks nicht würdig erwiesen. Lerne endlich daraus.

Amen.

*

31. Januar 2004

Kontemplationswochenende in Siegburg

Liebes Kind, ja Du bist Mein

¹ Liebes Kind, Du siehst immer wieder, wie ich dich so wunderbar über alle Höhen und Tiefen des Lebens führe. Ja, ich habe Dich erwählt wie die Fischer zu Meinen Jüngern (wie du es in der „Tageslosung“ bei Markus 1,15 hast heute lesen können). So folge Mir nach. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.

² Beherzige das, was Ich dir immer wieder sage. Trachte nicht nach dem, was andere Menschen besitzen, sondern nur nach dem jeweiligen Wort und Zeichen, das Ich dir gebe (vgl. „Geistige Sonne“ über das 9. Gebot, 2. Band). Beteilige dich nicht an Spekulationen oder Gewinnspielen, wie es dort steht. Versuche, deinen Sohn dort wegzuziehen, damit er zu Mir finde. Bitte Mich darum. Du allein kannst es nicht bewerkstelligen. Ich finde die Mittel und Wege dahin.

Amen.

*

10. Februar 2004

Betet für Meine verlorenen Schafe

Liebe Kinder, Ich möchte, dass ihr hier in eurem Erdenleben für eure verlorenen Schwestern und Brüder eintretet, ihnen eure Hand anbietet. Legt sie aber vor allem in Meine Hand, indem ihr für sie betet. Bildet dafür auch Gebetskreise, wo ihr gemeinsam in die Stille geht und auch laut für Meine verlorenen Schafe und für kranke Schwestern und Brüder betet. So könnt ihr Nächstenliebe üben.

Außerdem werdet ihr von eurer Eigenliebe abgezogen, die euch von Mir trennt. Bitte Mich und euch soll gegeben werden. Klopfet an und die Türen Meiner Liebe werden aufgetan. Bildet überall Gebetskreise/Versöhnungsgruppen. Ich werde eure Bemühungen dahingehend segnen.

Amen.

*

15. Februar 2004

Reinigung

¹ Liebes Kind, nun reinige deine Seele. Ich habe dir Zeichen und Lernprogramme gegeben, dass du sehen solltest, was noch nicht „rein“ in deiner Seele ist, damit sich dein Geist – also Ich – dann in dir auch voll entfalten kann. Halte dich nur ganz an Mich. Deine falschen Neigungen werden dann von Mir abgeödet, wenn du über das Falsche Ekel empfindest. Richte deinen Blick fest auf Mich und bleibe in dieser Verbindung, dann kann Ich in dir wirken und du verlierst deine Enttäuschung, Angst, Wut und mangelndes Selbst-/Gottvertrauen. Lass dich durch Nichts und Niemand davon abbringen. Halte dich nicht an Menschen, die dich in irgendeiner Form darin nicht unterstützen.

² Wenn du stark genug bist im Glauben und der Verbindung mit Mir in deinem Herzen, kannst du anderen Menschen, auch verlorenen Brüdern und Schwestern Mein Wort verkünden und ihnen helfen. Aber jetzt schon begegne ihnen mit Nächstenliebe. Nur so kannst du durch deine Werke bleibend wachsen und gedeihen. Ich segne dich.

Amen.

*

23. Februar 2004 - I

Die Werke – die Neuoffenbarung

¹ Liebes Kind, Ich habe Mich dir in der Neuoffenbarung offenbart. Die Werke Lorders, besonders „Die geistige Sonne“, „Die Haushaltung Gottes“ und das „Johannes Evangelium“ enthalten Mein Wort, das du beherzigen möchtest.

² Ich biete dir Meine geheiligte Speise an, an der du genesen kannst, denn Ich habe dich erlöst. Du bist Mein liebes Kind. Für dich bin Ich am Kreuz gestorben. Du hast ja hier auf der Erde ein Probeleben mit einem speziellen Lernweg. Stemme du dich nicht immer dagegen, wenn Ich dir verschiedene „Reibungen“ schicke.

³ Sie dienen deinem Wachstum. Sei wachsam, übe dich in der Selbstbeschau und in der Verbindung mit Mir, ordne dich Meinem Willen unter, indem du dich demütig Mir unterwirfst und Mich liebst. Je weniger „Reibungen“ bzw. Prüfungen brauchst du zu erleben. Habe du nur Vertrauen in Mich und lasse dich von Mir führen.

⁴ In der Neuoffenbarung erfährst du, wie Ich die Menschen geführt habe und führe. Überdenke damit und in der Verbindung mit Mir dein Leben und Ich segne dich und deinen Weg.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen. Amen.

*

23. Februar 2004 - II

Räume dein Vaterhaus in dir aus und fege es aus

¹ Liebes Kind, Ich rate dir, räume dein Vaterhaus in dir gut auf und fege dort auch gründlich alle Ecken aus. Dort ist noch viel Altes, Unreines, das dich von Mir trennt. Ich habe es dir gezeigt, wenn sich bei dir Ereignisse wiederholen. Dann siehst du, wo du noch zu sehr an Weltlichem hängst und noch nicht genug nach Meinem Wort tust.

² Z.B. wurde ja versucht, dich mit einem Übergriff zu manipulieren. Deine Liebe, Kraft und Hilfe aus Mir wurde schmarotzerisch genommen. Und du wurdest dann nach kurzer Zeit wieder fallengelassen. Dann hast du sogar die Verbindung und deinen Frieden mit Mir verloren. Du siehst daran und an gewissen Wiederholungen wie dem Telefonieren mit einer anderen Frau von deinem Telefon aus, dass du noch nicht fest genug Mich geliebt hast und über alles. Du musst dich nicht gleich an einen Menschen binden, sondern in Ruhe und Gelassenheit in der Verbindung mit Mir wandeln. Sei endlich geduldig. Schau dir den Menschen erstmal genau an, ob er auch mit Mir verbunden ist und nach Meinem Wort tut, bevor du dich mit ihm verbindest. Sei vorsichtig und klug. Sei kein „Gretchen“ wie in Goethes „Faust“. Lerne daraus.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

25. Februar 2004

Verheißung

¹ Liebe Kinder, Ich habe euch Meine Wiederkunft verheißen, d.h. Ich komme zu Euch mit Meinem Geist und bin bei Euch alle Tage. Er ist euer Tröster: der Heilige Geist. Ich wohne in euren Herzen, in eurem Seelengrund.

² Ihr braucht nur die Tür eures Herzenskammerleins aufzumachen, worin Ich wohne. Dann komme ich heraus und kann euch ganz erfüllen. Wenn ihr Mich so ganz von Herzen liebt, denn das ist:

Die Tür ganz aufmachen.

³ Erfüllen kann Ich euch, wenn ihr Mich durch die Verbindung mit Mir ganz aufnehmt: durch Mein Wort, die Kontemplation und das Tun aus Mir. So kann ich eure Gotteskindschaft manifestieren.

⁴ Meidet dagegen die falschen Verheißungen der Welt und der Weltlichen. Schenkt nicht ihnen euer Leben, sondern Meinen Verheißungen. Ich bin ja allein der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch Mich. Ich allein habe euch erlöst.

Amen.

*

27. Februar 2004

Das Vaterhaus

¹ Liebe Kinder, Ich wohne bei euch in eurem Herzensgrund. Denkt daran. Reicht Mir eure Hand, damit Ich euch führen und durch alle Schwierigkeiten des Lebens begleiten kann.

² Ich allein bin euer Lernbegleiter. So kommt ihr sicher in Mein Vaterhaus.
Amen.

*

5. März 2004

Veränderungen

¹ Liebe Kinder, Veränderungen tun Not! Lasst deshalb diese zu und bittet um einen starken „Wind“, der eure Verhältnisse und festgefahrenen Verhaltensweisen ändert und reinigt, damit Ich bei euch mehr Platz einnehmen kann. Ja, bittet Mich darum. Ich schicke dann diesen „Wind“.

² Haltet euch nur an Mich und ihr werdet gerettet. Ich liebe euch, Meine Kinder.
Amen.

Wenn schlechte Winde euch umbrausen,
und ihr kaum standhalten könnt,
um nicht umzufallen,
schicke Ich
den sanften Gegenwind: den Wind der Veränderung,
der euch befreit und erlöst
von allen Lasten und Gefangenheiten.
Lasst die Veränderung nur zu.

Amen.

*

6. März 2004

Einsam?

Liebes Kind,

Wenn du denkst, du bist einsam,
lebst als Single
oder fühlst dich halt einsam
und verlassen.

So bedenke doch:

Ich bin immer bei dir.

Mit Mir
kannst du dich
jederzeit verbinden und reden.
Frage Mich und Ich antworte.

Bist du traurig,
gebe Ich dir Kraft,
wenn du dich mit Mir verbindest.

Fühlst du Schmerz
und Verlassenheit
bitte Mich um Erlösung
und Auflösung.

Gehe nur immer mit Mir und du bist nie allein.

Amen.

*

9. März 2004

Hilfe

Rufe Mich an, Ich helfe dir in allen deinen Nöten, denn Ich liebe dich!
Meine Helfer sende Ich dir. Du hast es ja oft erfahren. Gutes und Barmherzigkeit
sind bei Mir. Ich gebe dir davon in übervollem Maße. Wirf du dich nur immer in Mei-
ne Arme.

Amen.

*

10. März 2004

Ergeben

Herr, Ich ergebe mich in Deine Führung und lasse mich reinigen von Dir. Ich lasse
los mit Deiner Hilfe.

Amen.

*

14. März 2004

Königskinder

¹ Liebe Kinder, ihr seid wie die zwei Königskinder im Märchen. Ihr könnt nicht zu-
sammen kommen, weil das Wasser zwischen euch viel zu tief ist.

² Es ist nur zu überwinden, wenn ihr euch ändert mit Mir.

³ Ihr habt euch auf andere Menschen verlassen und hattet euch nicht mit eurer Hauptliebe auf Mich gerichtet (vgl. auch Lorber, J., Geistige Sonne, Bd. 1, Kap. 34), bzw. hast du dich, liebes Kind, die du dies schreibst, zu sehr auf den Partner eingelassen. Nun lasse du ihn los und gehe weiter im Prozess der Verzeihung. Löse dich durch die Kraft deines Glaubens an Mich, damit das Wasser dich nicht verschlinge mit seinen bösen Strudeln und Untiefen.

⁴ Wendet euch an Mich, Ich löse eure Gefangenschaften mit Meiner Liebe und wandle euch um und kann auch das böse Wasser verschwinden lassen, wenn es für euch gut ist. Ich führe euch, wie ihr es braucht, d.h. wie es für einen jeden von euch gut und richtig ist mit meiner Liebe und Weisheit, wenn ihr euch unter Meinen Willen begeben. Tut ihr dies nicht, so werden die Wasser euch von Mir trennen und ihr bleibt weiter in euren Ängsten und Schwierigkeiten durch die Schlange, die Hölle in euch verursacht mit ihren Versuchungen.

⁵ Ich allein bin eure Brücke. Durch Mein Band, d.h. wenn ihr euch mit Mir verbindet und Mich mit allen euren Kräften liebt und in Meiner Ordnung wandelt und tut, könnt ihr über die reißenden Wasser des Lebens gehen.

Amen.

Herr, Ich ergebe mich in Deine Führung
und lasse mich reinigen von Dir.
Ich lasse los mit Deiner Hilfe. Amen.

*

15. März 2004

Warmherzig

Lieber Vater, bitte schenk uns ein warmherziges Herz,
mach es offen für die Sorgen und Nöte anderer.
Nimm die Eigenliebe immer mehr da raus. Amen.

Liebes Kind, ja, du bist auf dem besten Wege.
Werfe du nur deine Sorge und deine Erkenntnisse auf mich bzw. trage mir deine Wünsche vor.
Ich will's wohlmachen.
Amen.

*

18. März 2004

Arme

¹ Die Ersten werden die Letzten sein und die Letzten die Ersten. So habe ich es gesagt. Beherrzt das.

² Greift nicht mit eurer Gier, mit dem Alles-Verschlingen-Wollen (wie die Schlange) nach immer mehr (Weltlichem: Materiellem, falscher „Liebe“, Macht, Herrschaft usw.).

³ Bescheidet euch und denkt an eure „armen“ Schwestern und Brüder. Betet für sie und tut ihnen, den Armen, Gutes.

⁴ Wenn ihr bescheiden und demütig seid und hauptsächlich danach trachtet, das Himmelreich zu gewinnen, so seid ihr als „selig“ zu bezeichnen.

⁵ Das Himmelreich in euch gestaltet ihr allein mit eurem Willen und der Liebe zu Mir.

Amen.

*

19. März 2004 - I

Wie soll die Verbindung mit Mir sein?

¹ Am besten ist es, wenn du die Verbindung mit Mir immer hast.

² Versuche doch, dir vorzustellen, du hängst an Meinem Energiestrahle und Ich führe dich damit. Wenn du es brauchst, kannst du dir auch vorstellen, du umarmst Mich oder du gibst Mir, deinem Vater, die Hand zur Führung.

³ Solches kann dir hilfreich sein.

⁴ Ebenso wenn du Mich fragst, so antworte Ich.

⁵ Bist du krank oder brauchst du besondere Kraft, so kannst du dir auch vorstellen, du bist in Meiner Hand fest geborgen. Dies solltest du eine Weile an jedem Tag, wo du es brauchst evtl. zusätzlich zu einer Atmung in die kranke Stelle tun. Du weißt, Ich habe dir (die dies schreibt) schon damit geholfen und du bist gesundet. Ich habe dich durch meine Helfer zu solchem Verhalten angeleitet.

⁶ Tue es in der Liebe zu Mir und du erlebst Wunder über Wunder.

Amen.

*

19. März 2004 - II

Nach der Stille

Gerichtetheit

¹ Ihr könnt euch auf Mich ausrichten, dann seid ihr in Meiner Liebe und Weisheit geborgen.

² Wenn ihr euch aber auf Weltliches und Vergängliches ausrichtet, d.h. danach sucht (vgl. die Sucht, das Suchtverhalten), es zu gewinnen, seid ihr verloren, denn diese Ausrichtung richtet euch selbst. Für Mich ist dann kein Platz in eurem Leben. Deshalb richtet euch nach Meinem Wort.

Amen.

*

20. März 2004

Nach der Stille

Vater hab Dank

Tausendmal tausend hab Dank
für Deine Gnade,
die Du aus deiner Sonne
der Liebe mir
deinem kleinen unwürdigen Kind gibst.

Du allein bist mir der Retter, der Friedefürst, der Ewigvater, der Heiland.

Führe mich unter Deinem Willen,
sei mir barmherzig,
schütze mich bitte vor Versuchungen
und halte mich fest an deiner Vaterhand.

Gelobt seiest Du allein, Herr Jesus. - Amen.

*

23. März 2004

Reingefallen

¹ Liebes Kind, wenn du denkst, du bist in eine Falle getappt, bist reingefallen, so denke an Meinen Leidensweg für dich und deine Geschwister. Was hatte Ich denn für Versuchungen, um dann aber aufzuerstehen und in den Himmel einzugehen. So habt ihr die Gelegenheit durch die Versuchungen und Prüfungen, das Leid, eure Fehler zu erkennen.

² Manche Tür geht dann zu und eine andere Tür geht für jeden von euch auf.

³ Es tun sich neue Wege mit neuen Lernmöglichkeiten auf „auf dem Weg der Wiedergeburt“. Nutze sie:

⁴ Bereue deine Sünden und Fehler. Trage sie Mir vor. Ich wandle sie um. Gereinigt kannst du dann Mein Königskind werden, Meine Lehre weitergeben. So habe Ich dann ein Wohlgefallen an dir und allen, die mit ihren Lasten zu Mir kommen.

⁵ Meine Last ist leicht und Meine Tugenden sind gut und überaus schön. Ihr wisst ja: „...und die größte ist die Liebe“ wie sie von Paulus beschrieben wurde im Korintherbrief.

Amen.

*

28. März 2004

Am dritten Tage auferstanden von den Toten

¹ Liebe Kinder, in der Welt, da habt ihr Angst. Ihr habt auch allen Grund dazu: Krieg und Kriegsgeschrei, Hunger, Elend, Terror, Dürre, Hurrikane, Tod, Krankheit, Leid usw. plagt die Menschheit. All das Falsche, Schlechte bedrängt die Menschen.

² Aber Ich habe das alles überwunden, indem Ich durch Meinen Opfertod eure Sünden auf Mich nahm. So war Ich auch in der tiefsten Dunkelheit.

³ Aber am 3. Tage bin Ich wieder auferstanden, um euch die frohe Botschaft zu verkünden:

⁴ ihr seid durch Mich gerettet,
wenn ihr euch an Mich haltet
und Mich und eure Nächsten aus allen
Kräften liebt
und mir nachfolgt.

Amen.

*

30. März 2004

Einheit, Zusammengehörigkeit

¹ Liebe Kinder, nun schließt euch in Meiner Liebe zusammen. Reicht euch die Hand wie Ich euch Meine Vaterhand gebe.

² Siehe, die Tage auf dieser Erde sind kurz für euch. Ich setze Zerbrochenes wieder zusammen. Geht in den Lernprozess in Einheit. Lasst das Dunkle hinter euch. Folgt Mir allein nach.

³ Haltet Frieden, gebt Liebe wo Unverständnis, Unfriede, Streit, Wut, Verletztheit die (Nicht-) Kommunikation zwischen euch bestimmte. Gebt den schlechten Gefühlen keinen Raum, sondern den guten Gefühlen, die aus der Liebe kommen. Bereut eure schlechten Gefühle und Handlungen. Bittet Mich und eure Mitmenschen um Verzeihung.

⁴ Ich werde alles umwandeln.

Amen.

*

2. April 2004

Einigkeit

¹ Liebe Kinder, seid fest und einig und bleibt so in der Liebe mit Mir und zu euren Partnern. Bemüht euch ständig darum. Ich gebe euch als Meinen Königskindern alles, was ihr benötigt, um euer Königtum zu erlangen. Ich habe euch über die reißenden Wasser des Lebens geführt. Ihr könnt es kaum glauben: wieder zusammengeführt. Bittet um Reinigung und Umwandlung, schaut auf eure Fehler, Ich verzeihe euch und ihr euch gegenseitig. Bleibt immer in der Sehnsucht und heißen Liebe zu Mir und zu euch. Tut euren Mitgeschwistern Gutes. Ich gebe euch dafür die Kraft und das Licht, indem Ich euch segne. Habt nur Mut und ihr seid gerettet, Ihr kennt den Weg durch die Neuoffenbarung. Fragt Mich außerdem und aus euren Herzen werden die Antworten durch Mich aufsteigen, ans Tageslicht kommen.

Amen.

² Denkt immer daran, ihr seid die Überwinder der Welt und ihrer Gelüste. Ihr seid Meine Braut, die sich nach ihrem Bräutigam sehnt!

Amen.

*

3. April 2004

Fülle

¹ Liebes Kind, du verstehst Mich oft nicht bzw. kannst nicht begreifen, dass du Mich, deinen Retter, nur so richtig ergreifen, in dich einfließen lassen kannst. Dann gebe Ich dir durch die liebende Verbindung in allem die Fülle:

² das sind Meine göttlichen Tugenden. Sie bestehen aus:

Liebe, Barmherzigkeit, Wille, Ernst, Weisheit, Geduld, Ordnung.

³ Dadurch wird dir alles klar. Du kannst deinen Weg mit Mir gehen in der Wahrheit. Gib dich Mir nur hin. Du erhältst dadurch die volle Integrität mit Mir. Die von dir noch wahrgenommene Armut hört auf. Bete, arbeite, liebe nur. Mein Königreich ist in dir.

Amen.

*

4. April 2004

Gutes und Barmherzigkeit werden dich nicht verlassen

¹ Liebes Kind, fasse du nur Mut! Sei nicht mutlos!

² Ich bin bei dir alle Tage bis ans Ende aller Tage, bis in Ewigkeit. Ich gebe dir Gutes und Barmherzigkeit!

³ Tue du nun deinen Mitgeschwistern auch Gutes und sei barmherzig. Erbarme dich der Schwachen und Kranken, rufe mich an in der Not. Hab nie mehr Angst. Siehe Ich bin ja bei dir alle Tage. Das sage Ich dir nun immer wieder, mein liebes Kind.

⁴ Die Welt zeigt sich dir mit ihrer Kälte, der Lieblosigkeit, damit du in die Abödung von ihr kommst und von Mir errettet werden kannst. Ich wandle dich um und leite dich auf dem Weg der Wiedergeburt in Mein Vaterhaus.

⁵ Dort findest du eine Schwester, die Ich gleich dir dorthin geführt habe. Ich gebe sie dir jetzt schon als Weggefährtin an die Hand. Schenke ihr wie allen deinen Geschwistern Liebe, Güte und Barmherzigkeit.

⁶ Übe dich in Meinen Tugenden, d.h. übe sie aus. Gib dich Mir ganz mit aller deiner Liebe, damit Ich dich über alle Klippen, die noch auf dem Weg zu überwinden sind, gut geleiten kann.

Amen. Dein Vater Jesus.

*

5. April 2004

Phantome, Trugbilder, Illusionen: der schöne Schein

¹ Die Menschen laufen immer wieder statt hinter Mir und mit Mir, ihren eigenen und auch von anderen vorgehaltenen Trugbildern hinterher, wie die Leute dem „Rattenfänger von Hameln“. Diese Trugbilder also Bilder¹⁴, die einen schönen Schein präsentieren, sind dann ihre Vorbilder, die ihre Neigungen binden. Sie verfallen ihren Illusionen:

¹⁴ vgl. auch das Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ und aus der Literatur über schöne Standbilder oder Puppen-Automaten (E.T.A. Hoffmann: „Hoffmanns Erzählungen“ oder die „Nachtgeschichten“ mit Olympia, der schönen Puppe, in die sich der Student Natanael verliebt und dadurch wahnsinnig wird)

² Der schöne Schein bei Menschen durchs Fernsehen, durch Filme, Waren usw. nimmt sie gefangen. Z.B. werden dann sogar eigene Wünsche auf andere Menschen projiziert. Alles sind dann schöne, glänzende Seifenblasen: inwendig hohl und zerplatzend, wenn der Beweis auf Echtheit, nämlich Dauerhaftigkeit und auf das Leben und die Liebe aus Mir angetreten wird.

³ Deshalb seid nicht blind: lasst Euch nicht verführen, zeigt dadurch nicht eine gestörte Wahrnehmung. Denn der schöne Schein hat keine Substanz. Die Materie mit ihrem Licht leuchtet dir nur kalt, d.h. dadurch kommst du in deinen Tod, in die eigene Hölle. Lässt du dich darauf zu sehr ein und bestimmt dieser schöne Schein, das scheinbar Richtige, Gute, Schöne, Lustvolle dein Leben, so bist du verloren: dieses bietet dir Fallstricke und fesselt dich. Dadurch kommst du dann nicht in mein helles, warmes Licht der Erleuchtung aus Mir. Das ist dann die Sünde oder Hölle in dir, die dich nicht an Meine Gnadensonne kommen lässt, mit der allein du als Mein Kind ins Wachstum kommen kannst.

⁴ Du musst dich von deinen Trugbildern befreien und deinen Geistfunken herauslassen, der bei dir immer wieder eingekerkert ist oder sich nicht entfalten kann, weil du ihn unterdrückst und dich nicht voll an Mich wendest. Es ist einfach zu viel von Mir Trennendes bei dir vorhanden. Erkenne dieses und lass ab von deinen Scheinwelten. Stattdessen wende dich Meinem Königreich zu.

Amen.

*

6. April 2004

Siehe, es muss alles heraus

¹ Du erkennst es nun: der Prozess in dir läuft so ab, dass bei einem jeden Menschen je nach seiner Gewecktheit und Ausrichtung nach Mir das Schlechte, Falsche, Trennende von Mir für ihn ans Tageslicht kommt und angeschaut werden kann, um dann verarbeitet und bereut, Mir dargebracht und von Mir aufgelöst zu werden.

² Es ist wie das Herausgebären des „alten Adams“. Durch Wort und Schrift, aber auch durch eure Erfahrungen kommt alles heraus. So erkennst du z.B., dass du immer wieder Mich nur mit einer „Afterliebe“ wie es in der Neuoffenbarung steht, liebst. Oder dass deine Helferposition auch mit deiner Herrschsucht zu tun haben kann. Deshalb schau du nur immer vor allem die eigenen „Balken“ in deinem Auge an und helfe nicht immer nur beim „Splitter herausziehen“ bei deinem Nächsten.

³ Das hat auch immer wieder mit dem eigenen „Winter“ im Herzen zu tun. Wie es Jakob Lorber in der Haushaltung (Kap. 64, Bd. 1, Nr. 17) durch Henoch sagt: „Oh Väter, es hat aber alles seinen Grund! Sehet, das Leben haben wir zwar unzerstörbar im eigenen Worte selbst, aber es gleicht dieses Leben noch dem, das im Samenkorne verschlossen ist! Wenden wir unser Herz der Welt zu, dann ist es bei uns Winter, und das zu kurz dauernde Gnadenlicht vermag da die Geisteswärme in uns nicht zu lösen; so wir aber unsere Herzen beständig nach oben zum Herrn kehren, da wird das lange, ja fortwährende Gnadenlicht die geistige Lebenswärme in uns bald entbinden, und wir selbst werden dann als lebendige Form oder lebendiges Wort uns erheben zum ewigen Wachsein im Lichte des Herrn.

⁴ Wer aber desgleichen nicht tut, der ist ein Räuber und Dieb und wird sich gestalten zum Unkraute, Ungeziefer und zur gräulichen Unform des Lebens gleich denen in der Tiefe.

⁵ Wer also das Wort hat, der hat auch das Leben ewig; aber je nachdem das Wort ist, also wird auch das Leben sein!“ Das hat damit zu tun wie stark du dich auf Mich ausrichtest in deinen Worten und Handlungen. Wenn du aber deine Augen auf das

schöne „Augenblendwerk“¹⁵¹⁶, das die Welt dir zeigt, ausrichtest oder noch zuviel dich damit beschäftigt, so hast du immer wieder Schwierigkeiten im Leben, die du überwinden musst und die heraus müssen, herausgeschafft aus dir.

Amen.

*

8. April 2004

Liebe

¹ Liebe Kinder, liebt Mich von ganzem Herzen, schenkt euch mir, so wie Ich euch liebe. Dann habt ihr alle Weisheit, Kraft, Licht, also den Himmel in euch aufgetan. Dann fehlt es euch an nichts. Liebt Mich aber auch mit Beständigkeit. Lassteuch vom Feuer der Liebe ergreifen.

² Kommt jeden Tag aufs Neue zu Mir in Demut und Reue, denn jeden Tag tut ihr auch wieder etwas von Mir Trennendes. Legt es Mir zu Füßen, bittet um Vergebung, Gnade und Segen. Ich werde euch vergeben, wenn die Reue ehrlich ist. Das ist die Buße, die dann wieder in Liebe von Mir umgewandelt wird. So soll die Liebe kein „Strohfeuer“ sein und wird immer wieder von Mir „befeuert“, kann nie mehr ausgehen, wenn ihr in der Ausrichtung auf Mich euer Leben gestaltet, euch bemüht, in Meiner Ordnung zu wandeln, nach ihr zu tun.

³ Die Liebe ist, wie ihr wisst, ja sanftmütig, sie eifert nicht, sie tut Gutes, gibt Freundschaft, ist überaus barmherzig, verzeiht alles, erwartet nichts, lässt Meinen Willen geschehen, ist gnädig, gibt Segen, Licht, Kraft, deckt zu, wo gefehlt wurde. Sie ist das Größte, was ihr habt. Gestaltet eure Beziehungen und Partnerschaften auch danach und ihr werdet selig.

Amen.

*

Karfreitag, 9. April 2004

In Berlin

Ich möchte in dich, mich endlich verbinden mit dir (durch Bewusstmachen, Erkennen)

¹ Liebes Kind, Ich gebe dir laufend Zeichen: deine Lebensumstände, die Kontakte, Beziehungen, der Ort, wo du lebst. Sogar Geräusche wie das plötzliche Wiederkehren der „Flieger“, die über deinen Kopf „hinwegdonnern“, wenn sie zum Flughafen Tegel wollen oder von ihm kommen. Letztere sollen das durchbrechen, was dich von Mir trennt: die falschen Vorstellungen, Neigungen, Handlungen bzw. dich erinnern, ein Zeichen geben. Überall sind diese Zeichen zu erkennen wie du weißt: in der Natur, in den Naturkatastrophen, in den Kriegen, Hungersnöten, im Tod, in allem Vergänglichen.

² Ich möchte deine Illusionen, dein dich von Mir Trennendes immer wieder auch durch solche Zeichen durchbrechen, Deinen Willen taste Ich aber nicht an. Ich bin geduldig. Ich schicke dir auch durch Begegnungen Zeichen und Wunder, damit du von ihnen lernst.

¹⁵ Vgl. Bd. 1, Kap. 65, Nr. 4 aus: Adams Rückblick auf sein Leben. In: Jakob Lorber, Haushaltung Gottes, Bietigheim

¹⁶ vgl. auch Phantome, Trugbilder, Illusionen: der schöne Schein. Reflexion vom 05.04.04

³ Der Ort, in dem du wohnst, hat auch immer mit dir zu tun. Schau doch genau hin. Oder die Orte, in die du während deines Lebens so kommst. Wende du dich nur immer an Mich und du erkennst die Bedeutungen.

⁴ Ich möchte dein Chaos, das dich von Mir Trennende, durchbrechen. Deshalb schicke Ich dir Mahnungen zur Umkehr vom Falschen, vom Bösen, vom Höllischen. Wenn du sie doch erkennen würdest! Kehre um, komm reumütig und demütig mit liebendem Herzen zu Mir. Ich warte auf dich, dein Vater Jesus.

Amen.

*

16. April 2004

Amen. Ich be gebe mich unter Deine Führung, Herr

Lieber Vater Jesus,

ich gebe Dir meine noch unmündige Hand,
damit Du mich führst und leitest.

Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt.
Bitte nimm mich mit.

Auf Dich allein will ich mich ausrichten und mein Leben gestalten,
denn Du allein lässt mir Deine guten Mächte walten.

Ich bitte Dich:

Reinige mich von meinen falschen Neigungen.

Lass mich lernen zu lieben, wo ich noch hasse,

Lass mich vergeben, wo ich noch nachtrage.

Lass mich vergessen, wo ich noch belastet bin.

Lass mich reifen, wo ich noch zu kindisch bin.

Lass mich lieben, wo ich stattdessen ein Verlangen habe.

Amen.

*

23. April 2004

Einsicht

Lieber Vater, ich sehe es nun wahrhaftig ein, wo ich gefehlt habe und was ich für Fehler habe. Ich bereue sie.

Bitte schenk mir Verzeihung, auch den Fehlern und Schwächen meiner Mitgeschwister gegenüber.

Mach mich bitte auch recht geduldig in der Übergabe meines Willens unter Deine Liebe, die als größte aller Lieben, als unendliche Liebe am besten weiß, was mir nottut, um in Deiner Nachfolge auf dem Weg der Wiedergeburt zu wandeln.

Herr, Dein Wille geschehe bis in alle Ewigkeit. Du allein bist die Herrlichkeit.
Amen.

*

28. April 2004

Balsam

¹ Liebes Kind, ja, Ich weiß es, deine Wunden klaffen tief. Rufe Mich deshalb an, bleibe in der Verbindung mit Mir. Ich sende dir dann die jeweilige Portion „Balsam“, die du auf die Wunden streichen kannst, damit sie zuheilen können.

² Nur durch die Not entsteht die Notwendigkeit bei dir, sich an Mich zu wenden. Dabei ist das Zuwachsen der Wunden dann möglich, wenn du in Meiner Ordnung gehst. Aber was ist nun diese Ordnung eigentlich?

³ Es ist die tiefe, wahre Liebe zu Mir. Dadurch wird dir Heilung. Ja, alles wird dir gegeben von Mir: Meine „Lebensmittel“ für dich.

⁴ So wie Ich es Henoch im Kap. 88 der Haushaltung Gottes, Band 1, sagen lasse: „Was ihr ‚Gesetz‘ nennet, ist bei Mir die höchste Freiheit in aller Seeligkeit Meiner Liebe; was ihr aber Freiheit nennet, ist nur Meine freie Macht. Daher lebet der Liebe, lebet der ewigen Liebe in Mir, so lebet ihr wahrhaft frei! Und die Freiheit des Lebens wird euch erst vollständig belehren, dass das Gesetz der Liebe die allereigentlichste und allerhöchste Freiheit ist, und dass das Gesetz und die Freiheit gleich sind einem Kreise, der überall sich selbst begegnet und sich frei macht durch die Ordnung, in welcher er sich ewig baut in der unendlichen Vollkommenheit!

⁵ Daher liebet, so ist das Gesetz euch untertan und ihr seid vollkommen frei wie Ich, euer Vater!

Amen.“

*

30. April 2004

Wer sind deine Schwestern und wer sind deine Brüder?

Es sind die, die den Willen des Vaters aus der Liebe zu Ihm tun. Sie lieben Ihn über alles und ihre Nächsten mehr denn sich. So tuet denn auch und ihr habt das Himmelreich in euch.

Amen. Amen. Amen.

*

2. Mai 2004

Alles ansehen, reinigen, verändern mit Mir

¹ Ja, du siehst es, trage deine Vergangenheit, die Fehler und falschen Besetzungen deines Herzens Mir und anderen Menschen vor, damit du und sie lernen. Sie sehen dann auch ihre Fehler zur Abödung wie du und die Reinigung kann sich dadurch verstärken und auch sie erreichen.

² Es ist wie wenn du eine „Kröte“, die du verschluckt hattest und fast daran erstickt warst, herauslässt. Du musst dich nun davon übergeben und sie an Mich zur Reinigung deines „Hauses“, also deines Herzens übergeben, damit Ich bei dir besser darin einziehen kann.

³ So breche mit deiner Vergangenheit: Es ist die Zeit des Umbruchs, der großen Veränderungen angebrochen. Wirf Mir die „Kröte“ oder den „Fisch“, durch den dir schlecht wurde, nur vor Meine Füße. Ich nehme sie oder ihn dann von dir fort und du kannst einen Neuanfang beginnen.

Amen.

Durch das Mir Vortragen nehme Ich deinen Unrat von dir und entsorge alles.

Amen.

*

3. Mai 2004

Ich allein bin euer Retter

¹ Ich allein bin euer Retter. Wer Mir nachfolgt, wird das ewige Leben haben. Lasst hinter euch allen Schund und Schmutz dieser Erde, vor allen Dingen, lasst euch nicht verführen! Hört auf Mich! Ich gebe euch reichlich vom Brot des Lebens, von Meinem lebendigen Wasser. Ich sage es euch immer wieder: Folgt Mir nach! Ich allein bin bei euch alle Tage. Ich bin euer Bräutigam. Sehnt euch nach Mir als Meine Braut. Kommt mit allen euren Sorgen zu Mir. Ich werde sie hinwegfegen. Tut euer Herz weit auf, damit Ich einziehen kann in euer Herz.

² Gutes und Barmherzigkeit gebe Ich euch. Ich bin euer guter Hirte. Euch wird es an nichts mangeln, aber haltet euch nicht an die Welt und die Weltlichen, so werdet ihr selig werden.

Amen.

*

6. Mai 2004

Einfachheit

¹ Liebes Kind, mach es dir nicht immer so schwer: **Geh mit Mir den geraden, einfachen Weg** und nicht den schwierigen, krummen Weg mit den vielen Hindernissen. Der Widersacher legt dort die Fußangeln aus. Lass dich einfach nicht darauf ein auf die Versuchungen, die dir interessant und schön erscheinen. Geh du einfach deinen Weg mit Mir.

² Wenn du solchen Hindernissen begegnest, so frage Mich, ob du dich darauf einlassen sollst. Ich sage dir dann, ob ja oder nein. Wenn dir etwas unklar ist, so frage Mich einfach. Führe oft einen Dialog mit Mir.

Amen.

*

8. Mai 2004

Die Notwendigkeit

¹ Ich lasse eine Not bei dir zu, damit du **die Notwendigkeit spürst**, dein Gemüt und dein Verhalten daraus, aus der Not heraus zu wenden, zu verändern mit Mir. Die Nöte sollen dich zum Nachdenken, zur Selbstbeschau und Suche aus ihnen veranlassen.

² Durch Mein Wort und manche Hinweise kannst du zur Liebe und Ordnung in ihnen finden. Dir werden die Augen geöffnet für den Ernst der Lage und deinen eigenen Zustand. Arbeite an deinen Fehlern. Du kannst sie mit Mir überwinden. Ich helfe dir dabei, wenn du Mich anrufst in der Not!

Amen.

*

24. Mai 2004

In K./Kreta

Aufstehen, zu Mir kommen

¹ Siehe Ich mache alles neu: Die Welt mit ihren Kleinlichkeiten, die die Menschen so betreiben, um die sie sich mit aller „Gewalt“ kümmern. Als wenn sie Ich wären. Sie wollen alles neu erschöpfen. Und doch bringen sie so viel durcheinander, weil sie nicht in Meiner Ordnung leben.

² Meine lieben Kinder, kommt nur alle zu Mir und ihr seid gerettet. Durch Mich könnt ihr ins himmlische Jerusalem kommen, wenn ihr Mich aus allen euren Kräften von Herzen liebt. Dann wird euch alles leicht, auch die Nachfolge nach Mir, die Selbstverleugnung und das Halten der Gebote. Seid darin nicht müde, sondern freudig. Der Lohn dafür ist euch in Fülle und unendlich.

Amen.

Ja, näher mein Gott, zu Dir!

*

27. Mai 2004

In K./Kreta

Halbherzig mit Ausreden, Halbwahrheiten

¹ Habt nicht immer Ausreden und Halbwahrheiten parat, wenn es darum ginge, ehrlich und aufrichtig zu sein. Schaut auf Mich: War Ich je unehrlich und unaufrichtig zu euch? Habe Ich euch mit Halbwahrheiten traktiert? Habe Ich über euch Hässlichkeiten verbreitet? Alles kommt aus der Sünde, aus dem von Mir Trennenden, aus der Lieblosigkeit und Gesetzlosigkeit. Hört doch auf Mein Wort und tut danach.

² Das ist der Fluch der bösen Tat, dass sie stets neues Böses „gebären“ muss, wie ihr wisst. Und so setzt sie sich unendlich fort....

³ Möget ihr doch durch die Liebe zu Mir diese als Liebestaten fortsetzen, Meine Wahrheiten weitergeben, vollenden. Es sollte wie ein mächtiger Sturm aus euch Meine Vollwahrheiten ins Unendliche, in die Ewigkeit hinaustragen und euch und alle Mitgeschwister zur vollen Seligkeit führen in und aus Mir.

Amen.

⁴ Verleugne Mich nicht. Gib Mir dein ganzes Herz.

Amen.

*

10. Juni 2004

Näher mein Gott zu dir

Lieber Vater Jesus, ja ich möchte näher zu dir, immer näher. Niemand soll in meinem Herz wohnen, nur du. Mach es rein, mein Herz. Ich bin nun nicht mehr klein. Es ist soviel in mein Herz eingezogen und wieder ausgezogen. Ich habe bedenkenlos mein Herz verschenkt, ohne zu bedenken, dass du allein darin wohnen möchtest. Du schenkst mir Erkenntnis, Herr ich danke dir.

Amen.

*

11. Juni 2006

In Berlin

Vorwände

¹ Ach, wenn du nicht immer Ausreden erfinden würdest. Sie bilden dann sozusagen die Vorwände, die Wände vor deinem Herzen, in das Ich doch einziehen möchte, ohne die Wände. Ich muss sie ständig beiseite zu schieben versuchen.

² Es ist wie beim Gleichnis vom Festessen, zu dem eingeladen wurde. Die Eingeladenen kamen nicht. Der Gastgeber holte sich dann diejenigen von der Straße, die kommen wollten. Es ist immer dasselbe: die Menschen haben anderes zu tun: das, worauf ihre Neigungen gerichtet sind.

³ Komme du auf Mein leises Rufen, oh komme doch!

⁴ Lass die Wände und Barrieren fallen.

Amen.

*

23. Juni 2004

Der Wirt oder die Wirtin (und Vagabunde)

¹ Wenn du bei E. Swedenborg nachliest, findest du viele Beschreibungen über die Geister, die uns anhängen, die Gesellschaften bilden von Gleichen, die uns beeinflussen. Unbewusst. Allerdings können sie uns auch ungefragt oder gefragt besetzen. Wir sind dann sozusagen die Wirte dieser Geister. Das kann zu Psychosen, zu Schizophrenien führen.

² Zu Lebzeiten versuchen auch sich umher treibende Menschen bei anderen Unterschlupf zu finden. Sie sagen, dass sie Freundschaft und Liebe wollen und verhalten sich letztendlich nicht als Freunde, sondern als Bewohner oder Hotelgäste bzw. Mieter. Du bist so Wirt oder Wirtin gewesen. Eine Bezahlung für die erhaltenen und erwiesenen Freundschafts- oder/und Liebesdienste war nicht vereinbart. Es gab keinen Vertrag. Aber Liebesdienste werden auch nicht von Wirten erwiesen, sondern von Freunden, Partnern oder Verwandten.

³ Wirst du so später von den „Freunden“ als Wirt bezeichnet, so siehst du, wes Geistes Kind derjenige ist, der dich so „benutzt“ hat. Es ist ein „Benutzen“ wie bei den Geistern gewesen.

⁴ Daher lass dich nicht von ihnen beeinflussen. Halte dich an Mich und Meine Engel. Ich will dir nur Gutes und nehme dir nichts, möchte nur deine Liebe und schenke dir meine unendliche Liebe ewig.

Amen.

*

27. Juni 2004

Frieden

¹ Meinen Frieden gebe Ich euch. Nicht wie die Welt gibt, gebe Ich. In der Verbindung mit Mir und Meiner Liebe bekommt ihr Meinen Frieden.

² So frage dich:

- War ich immer verbunden?
- War ich in der Nachfolge?
- Habe ich heute den Herrn genug geliebt? Über alles?
- Habe ich Ihn gefragt bei meinen Entscheidungen?
- Oder habe ich wieder mal in der Eigen- und Weltliebe gehandelt?

³ Je mehr du dich mit Mir beschäftigst, umso mehr stehst du in Meiner Liebe und bekommst dann Meinen Frieden. Daher richte dein Leben mit Mir ein.

Amen.

*

2. Juli 2004

Halleluja

Halleluja,
Dir sei Preis und Dank!
Du Mein liebevollster gütiger Vater Jesus.
Dir allein gebührt die Ehre.
Du gibst mir Deine Gnade, Liebe, Güte, Weisheit.
Du beschenkst mich reich,
obgleich ich es nicht verdient habe.
Amen.
*

8. Juli 2004 - I

Haushalten, Hofhalten

¹ Liebes Kind, Ich möchte bei dir haushalten und hofhalten! Einziehen in das dir von mir bereitete Vaterhaus.

² Deshalb sagte Ich es dir: reinige es mit Meiner Speise, Meinem gesegneten Wort, dem lebendigen Wasser. Ich möchte dort in deinem Herzen den Himmel in dir entfalten. Alles ist dir dort bereit.

³ Es geht aber nur mit der Haushaltung, wenn du Mich als deinen Bräutigam aus allen deinen Kräften liebst, anerkennst und mit Mir zusammen dein neues Leben beginnst.

⁴ Es ist wie eine Einsegnung bei einer Hochzeit oder die Heirat: der heilige Rat wird dir von Mir stets zukommen, damit du danach tust und deinen von Mir gesegneten Weg gehst. So kannst du mit Mir dann sozusagen Hofhalten: dies ist dann das durch deinen festen Willen, nach Meinem Wort zu tun. Halte diesen Hof fest!! Ich halte dich dann auch fest in Meiner Hand und schütze dich vor dem Bösen und allen Versuchungen.

⁵ Bitte Mich um dies alles! Ich lasse es dir geschehen.
Amen.

*

9. Juli 2004

Es werde Licht

Lieber Vater, ja, lass Dein Licht in meine armselige dunkle Hütte scheinen, auch wenn die Lebensstürme sie umbrausen¹⁷.

Um Dich ernst zu nehmen, lasse mich Dich fürchten. Aber nicht so viel, wie ich Dich lieben möchte.

Amen.

Meine Tochter, Mein Licht soll immer mehr in dir scheinen. Es soll von Mir dein Innerstes erleuchten und auch nach außen zu deinen Geschwistern scheinen wie eine kleine Sonne.

Lass es nur zu!
Amen.

*

¹⁷ vgl. Lorber, J.: Die Haushaltung Gottes, Bd. 1, Kap. 158 Gottesfurcht und Gottesliebe

15. Juli 2004

Helfen in Dankbarkeit

¹ Dir helfe Ich, dich umzuwandeln von der Dunkelheit zum Licht in Mir. Der Prozess wird vorangehen, wenn du Mich darum bittest und mit der Umsetzung durch deinen Willen ernst machst.

² Dann bekommst du Festigkeit, nach Meinem Wort und in Meiner Ordnung in Liebe zu deinen Geschwistern ihnen helfend beizustehen. Ich sende dir die Gelegenheiten zum Handeln, Mein Wort weiterzugeben, andere Menschen anzurühren, Gutes zu tun.

³ Aus dem Guten und Wahren von Mir wächst dann auch deine Festigkeit dazu und die Umwandlung in Demut und Dankbarkeit Mir gegenüber. Dein von Mir dich trennendes Ego wird so gemildert und kann sich Meinem Willen unterwerfen.

⁴ Denke immer an diesen Umwandlungsprozess. Ich sende dir meine Helfer. Du bist nicht allein.

Amen.

*

16. Juli 2004

Näher mein Gott zu Dir

Näher, immer näher
mein Gott zu Dir
möchte ich kommen
Hand in Hand
mit meinem/einem Partner,
den Du für mich vorsiehst.
Bitte lass es geschehen unter Deinem Willen.
Herr, gib' uns Deine Kraft
und sei Du unser Schild für immer.
Ja, immerzu möchte ich Dich loben,
preisen und Dir danken.
Amen.

*

17. Juli 2004

Vater, was soll ich tun?

Lieben nur. Aus der Liebe erwachsen dir und deinen Geschwistern alle meine anderen Tugenden wie Ernst, Wille, Demut, Geduld, Barmherzigkeit, Weisheit, Ordnung, Wahrheit. Du kannst es, liebe nur. Ergreife Mich in der Liebe und lass Meine Liebe in dich einfließen. Dann gebe sie weiter.

Amen.

*

18. Juli 2004

Einsicht

¹ Ich gebe dir Einsicht, d.h. Ich überzeuge dich von der für dich notwendigen Umkehr zu Mir, davon dass du Mich lieben möchtest und aus der Liebe zu deinem Vater Jesu, der für dich am Kreuz gestorben ist in völliger Unschuld, Deine Schuld auf sich genommen hat.

² Alles Schlechte und deine bösen Taten werden von Mir umgewandelt ins Gute aus Mir. Ich gebe dir die Gelegenheiten, Begegnungen und vor allem Mein Wort, um zu dieser Grundeinsicht und zu Einsichten in Meine Wahrheit zu gelangen. Lass dich an Meiner Hand führen und du wirst selig, Mein geliebtes Kind.

Amen.

*

29. Juli 2004

Hell durch Mein Licht

¹ Immer wieder durchschreitet ihr in euch eure eigene Dunkelheit, den „Winter“ in euch. Ihr habt euch nicht an Mich und Mein Wort gehalten. Wart nicht Täter des Wortes. Wart nicht Eins mit Mir und habt Mich nicht über alles heiß geliebt.

² Die Versuchungen hielten euch fest umklammert. Lasst sie los und geht mit Mir. Ich erlöse euch von aller Dunkelheit, von allem Schrecklichen, Unheimlichen, das euch immer wieder zusetzt. Bittet Mich um Errettung, bereut und tut das Schlechte/Böse nicht mehr. Lasst euch von Mir umwandeln.

³ Es ist aber nicht an einem Tag möglich, sondern ein Prozess und muss jeden Tag errungen werden, dass ihr immer mehr von meinem Licht in euch von Mir bekommt. Werdet daher nicht mutlos.

Amen.

*

29. Juli 2004

Herrlich bist Du

Lieber Vater Jesus,
ich preise Deine Herrlichkeit
Du überguter Liebesvater.
Nicht eins Deiner Kinder verlässt Du,
des bin ich gewiss.
Dir allein sei Preis und Dank.

Amen.

*

30. Juli 2004

Erlebnisse

Ja, Du verarbeitest ständig deine Erlebnisse. Aber nur wenn du sie mit Mir verbunden reflektierst, kommen Erkenntnisse und ein Fortschreiten des Geistes dabei heraus.

Amen.

*

2. August 2004

Zuhängen

Hänge du das für dich zu, was dich von Mir abhält. So z.B. den Fernseher in deiner Wohnung. Er tut dir nicht gut. Die Bilder und Worte graben sich tief in deine Seele ein. Du beschäftigst dich dann damit und nicht mit Mir.

Amen.

*

7. August 2004 - I

Hilfe

¹ Ja, helfe deinen Geschwistern. Ich schicke sie dir zum Üben und für deine Ausreifung. Auch du läuterst dich dadurch. Nicht nur sie sind laufend im Falschen, in der Unordnung und Sünde, im von Mir Trennenden. Das ist eure Lebensschule. Ihr müsst lernen und Prüfungen bestehen.

² Gib dich Mir hin. Ich führe dich und gebe dir die Kraft zu lernen und diese Prüfungen zu bestehen.

³ Helfe in der Not. Sie alle haben dich bitter nötig. Sei nicht überheblich, d.h. erhebe dich nicht über die Gescheiterten, die am Wegesrand Sitzenden und deiner Hilfe harren. Oft wissen sie gar nicht, dass du helfen kannst und dir ist es auch nicht bewusst. Wenn du aber mit Mir verbunden bist, bemerkst du ihre Hilflosigkeit und Not. Dann rufe Mich an und sei Mein Werkzeug.

⁴ Du wirst oft erst später merken, dass die Worte und Taten, die du aus Mir getan hast, Früchte brachten. Vieles wird erst später Wirkung zeigen. Wenn es sich dir nicht direkt zeigt, kommt es indirekt: andere Menschen werden dir helfen, Gutes tun.

⁵ Du kannst nicht so viel erwarten von den Menschen. Sie stecken in Gefangenheiten, Lügengebäuden und können nicht heraus. Süchte halten sie oft gefangen. Sie schreien: Hilf mir! Aber nur Ich kann ihnen helfen, aus jeder Not und Gefangenheit ihrer Gefängnisse zu kommen.

⁶ Deshalb bete zu Mir, bereue und tue das Gute und Wahre aus Mir und Meiner Ordnung. Ich will's wohlmachen.

Amen.

*

7. August 2004 - II

Steh auf

Zur Vorbereitung:

Steh auf und beginne freudig den Tag mit Mir!
So wird das Lorber-Treffen heute mit Mir gelingen.
Amen.

*

9. August 2004

Vertrau Mir

¹ Lerne Mir allein zu vertrauen, deinen Willen Mir unterzuordnen. Erst dann bist du in Mir geborgen. Das ist das rechte Gottvertrauen, aus dem dir auch Selbstvertrauen erwächst. Geh du nur Hand in Hand mit Mir.

² Wie oft hast du Mir nicht vertraut?

³ Bedenke, welche Schwierigkeiten dir dann erwachsen sind. Sie wachsen sozusagen aus dem Misstrauen.

⁴ Vertrau du auch den Menschen, wenn du merkst, dass sie sich in Liebe um Mich und dich bemühen.

Amen.

*

16. August 2004

Himmlisches

¹ Wenn du mit Mir recht verbunden bist, siehst du anhand deiner reflektierten Erfahrungen durch deine Gedanken, Wünsche, Gebete, dass du Schöpfer deines Lebens, deiner Lebenserfahrungen bist. Werte manifestieren sich sozusagen in Begebenheiten, Krankheiten, Krisen. Sie erfüllen sich. Du kennst ja die „Sich-Selbst-Erfüllende Prophezeiung“. Wenn du daran glaubst, wird es so.

² Deshalb habe ich dir durch das positive Denken gezeigt, wie Affirmationen wirken. Ich habe dir gezeigt und ihr habt reflektiert durch eure Erfahrung, dass ihr sozusagen das Ruder herumreißen könnt, wenn ihr mit Mir geht und nicht den negativen Einflüssen der Schlange und ihrer Seelenbrut folgt. Es erfolgen sozusagen dann die durch eure negative oder positive Gedankenkraft das Leben bzw. die Begebenheiten, Ausrichtungen und die Erkenntnisse. Wie Welch sagt, evtl. geschieht immer wieder dasselbe, bis die Lektion gelernt wurde. Weil ihr nicht auf Mich, sondern auf Falsches, Negatives, von Mir Trennendes ausgerichtet wart.

³ Deshalb geht mit Mir. Wendet euch direkt an Mich und glaubt nicht nur an frühere Ausrichtungen, Worte und Prophezeiungen. Jeden Tag müsst ihr euch neu mit Mir ausrichten, um Meine Schöpferkraft zu empfangen. So könnt ihr überwinden, gestalten, neu beginnen, heilen, vor allem aber lieben. Liebe ist letztendlich ja die große Kraft, aus der ihr schöpfen und erschöpfen könnt, und zwar je nach eurer Liebe, d.h. auch dem Glauben an „das Werde“. Deshalb lasst euch nicht von der Schlange verführen und ihrer negativen Schöpferkraft und dem was daraus dann (durch euch) wird.

⁴ Diese neue Schöpferkraft, die sich um die Verbindung mit Mir bemüht (in der Einheit mit Mir) kann auch als „himmlische Ehe“ bezeichnet werden. Negatives muss allerdings überwunden werden, um durch Mich immer mehr Segen und Licht zu empfangen.

Amen.

⁵ Denke daran, durch dich und deine Schöpferkraft entstehen Erfahrungswelten. Diese Welten sagen dir durch Reflektion mit Mir, was daran gut oder falsch, positiv oder negativ war und ist und wo und was entstanden ist, je nachdem wie du mit Mir und Meinem Wort verbunden warst und bist. Sei dir dessen immer bewusst. Alles Negative kann mit Mir in neue, positive Situationen und Erfahrungswelten (du erfährst sozusagen deine Lektion daraus, gewinnst durch Reflektion Erkenntnisse, kannst näher zu Mir, wenn du willst) umgewandelt werden. Dadurch wird Erlösung, Loslösung vom Schlechten, Falschen, Negativem. Alles Leid hat dann ein Ende. Kommen also negative Einflüsse, Gedanken, so schiebe sie weg. Fokussiere dich allein auf Mich. Mit Mir kannst du alles überwinden, wird dir alles leicht, was vorher schwer war.

Amen.

*

11. September 2004

Vater, was soll ich tun?

¹ Liebes Kind, Ich sage es dir immer wieder: „Liebe nur!“

² Dann hast du alles aus Mir. Ich gebe dir, was du brauchst, um zu wachsen. Bleibe mit Mir in der Liebesverbindung. Ich zeige dir dann deinen Weg der Umwandlung, der Reinigung, der Heilung, des Verständnisses und der Ausgeglichenheit.

³ Ich gebe dir die Kraft, dein Leben und deine Aufgaben und Prüfungen zu bestehen, auch Opfer zu bringen, dein Kreuz zu tragen. Alles wird dir ganz leicht. So siehst du wie sich die Worte wie das Hohe Lied der Liebe (Paulus an die Korinther) verwirklichen. Deine Einsichten und Verhaltensweisen gleichen sich diesen Worten mehr und mehr an. Du verstehst sie durch deine Erfahrungen immer besser.

⁴ Gib diese Erkenntnisse und Erfahrungen in Liebe weiter durch dein Beispiel. Belehre nicht, sondern diene in Demut.

Amen.

*

12. September 2004

Liebe

Liebe eifert nicht.
Sie blähet sich nicht auf,
ist sanftmütig und geduldig,
warmherzig.
Sie überwindet alles und wandelt um.
Sie rechnet Böses nicht zu.
Sie verurteilt nicht.
Amen.

*

12. September 2004

Reinigung und Heilung

¹ Es ist die Zeit, sich immer wieder von allem Schmutz und allem von Mir Trennenden zu reinigen, Mir alles vorzutragen, was nicht in Meiner Ordnung ist oder gewesen ist. Was dich krank macht bzw. belastet.

² Bereit und bittet um Verzeihung und Umwandlung der Belastungen.

³ Ich heile dann die Wunden. Tue es immer wieder, bis dir durch Heilung neue Muster und Verhaltensweisen geworden sind:

- Durch Einsicht ändern sich deine Einstellungen.
- Durch Vergebung ändern sich deine Muster.
- Durch Heilung ändern sich deine Verhaltensweisen.

⁴ Geh nur immer mit Mir und sei in Meinem Liebe-Lebensstrom, dann wird dir dies alles zuteil.

Amen.

*

2. Oktober 2004

Immer ein Beispiel

¹ Versuche, ändern ein Beispiel zu sein. Nimm dazu Meinen Segen und Meine Liebe auf. Lass dich von Mir durch Mein Licht führen. Folge du ihm nach.

² Dadurch werden andere Menschen angerührt und können dann auch zu Mir finden.

Amen.

*

8. Oktober 2004

Erinnerungen

¹ Es ist Zeit, sich zu erinnern. D.h. nach innen zu gehen und die Erlebnisse so aufzuarbeiten mit Mir, dass daraus Erfahrungen werden, die dich weiter zu Mir führen.

² Lass die Erinnerungen so los. Sie binden dich an das Damalige, den Zustand, den du damals hattest.

³ Sei getrost und schau mit den Erfahrungen, die Ich dann umgewandelt habe in Stationen des Weges der Wiedergeburt immer nur täglich auf Mich.

Amen.

*

12. Oktober 2004

Ich bin deine Hauptsache im Leben

¹ Lass Mich deine Hauptsache im Leben werden und sein. Deshalb habe Ich Meine Hand auf dein Haupt in N. gelegt. Damit dies von dir wahrgenommen wird. Ich wirke bei dir und du bekommst Meinen Liebe-Lebensstrom aus Mir. Du gehst an Meiner Hand und bist gleichmütig mit Mir:

ausgeglichen in deiner Mitte bist du von Mir entzückt,
wie du wunderbar von Mir geführt wirst.

² Jeden Tag kannst du durch die ständige Verbindung mit Mir Gutes tun: im Ernst mit Mir aus Meiner Quelle schöpfen durch die ständige Verbindung mit Mir.

³ So wandeln sich die negativen Sichtweisen und Taten, die schlechten Situationen und der Tod ins Gute mit und aus Mir: das ist das glaubhafte Entzücken, die Flexibilität, die wahre Umwandlung.

Amen.

*

25. Oktober 2004

Etwas vormachen

¹ Lass dir nicht etwas vormachen! Prüfe mit Mir, ob dir die Wahrheit gesagt wird. Dann kannst du nicht mehr hereinfallen auf das Geschwätz von Menschen, die auch Falsches oder Halbwahrheiten verbreiten.

² Sei du integer, wahr und getreu mit und zu Mir und zu den Menschen, d.h. prüfe auch du, ob du wahrhaftig und getreu mit Mir wandelst.

Ja, Vater, das will ich tun. Bitte hilf mir dabei und leite mich.
Amen

*

2. November 2004

Ehrlichkeit

¹ Ich bin das Licht, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch Mich.

² Das sagt der HERR. Daher halte dich nur an den Vater und lasse Ihn in Dich einfließen, wenn du denkst, redest und tust. Dann erst bist du bei und in Ihm. Bemühe dich stets darum. Sei endlich ehrlich und rede nicht Halbwahrheiten. Gib dich IHM ganz und gar!

Amen.

Ja, Vater, das will ich tun. Bitte hilf mir dabei und leite mich.
Amen

*

8. November 2004

Unser Vater

Herr, Du unser aller liebevollster Vater,
groß bist Du, allmächtig, herrlich, allvergebend,
allkräftig, allwissend, allschöpfend.
Wenn wir doch ein klein wenig von Dir hätten.

Bitte, gib uns von Deinen Gaben. Amen.

*

22. November 2004

Trete ein, aber mach dich nicht gemein

¹ Liebes Kind, trete ein in der Fürbitte für die, die im Falschen sind. Die sich haben fangen lassen vom Fürst dieser Welt. Von der Zauberei und dem Verlangen. Wie dies auch heißen mag: Bagvadita, Kamasuthram, Tantra, Rebirthing, Sadismus, Sodomasochismus, Partnertausch usw. mit vielen Verführungskünsten.

² Oft springen diese Menschen von einem Extrem ins andere und vertuschen das Schlechte, das sich aber immer wieder Platz verschafft in deren Leben. Sei du auf der Hut!

³ Traue nicht den Schmeichlern und Vielrednern! Mache dich nicht mit ihnen gemein! Sei vorsichtig. Halte dich nur immer an Mich! Ich behüte und beschütze dich!
Amen.

*

01. Dezember 2004

Nicht der äußere Schein

Lasst euch nicht vom äußeren Schein blenden: von den Schönheiten der Welt, die sie euch bietet. Schaut dahinter, hinter die Kulissen. Ist dort Unrat, so nehmt nicht die Schönheiten der Schlange an. Geht den Weg in euer Inneres. Dort bin Ich zu finden, ganz tief in eurem Herzen. Sucht Mich nicht so viel hier und da.

Amen.

*

11. Dezember 2004

Ich übergebe mich Dir

Ich übergebe mich Dir, Herr und bin geschützt.

Ich gebe Dir alles Falsche, Bedrohliche, die bösen und guten Erinnerungen.

Ich gebe mich in Deine Arme Herr und gebe Dir alles, was mich belastet.

Bitte wandle mich um mit Deiner Liebe.

Amen.

*

17. Dezember 2004

Einigkeit

¹ Einigkeit tut Not, wo überall die Uneinigkeit herrscht. Lasst euch von Mir und in Mir einen. Dann seid ihr gegen Angriffe gefeit. Lasst euch nicht auf üble Nachrede, Vorurteile, Missgunst, Hass, Eifer, Streit und Krieg ein. Lasst euch nicht davon anstecken. Haltet euch an Mich und an Mein Wort. Die Gebote geben euch eine gute Richtschnur. Darin könnt ihr euch einen. Studiert diese gut und macht sie euch so zu Eigen, dass ihr nicht mehr anders könnt, als sie in Liebe zu Mir und euren Geschwistern zu befolgen.

² So könnt ihr alle Angriffe der Finsternis abwehren und viel Leid verhindern. Ich allein gebe euch die Kraft und das Licht dazu. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Haltet euch nur an Mich und folgt Mir nach. Dann werdet ihr das ewige Leben in Mir und mit Mir erlangen.

Amen.

*

19. Dezember 2004

Den Himmel ausbilden

¹ Es gilt den Himmel in euch auszubilden. Das ist das alleinige Motto oder das Ziel und der Weg eures Lebens. Alles auf eurem Lebensweg dient diesem Ziel. Jede und jeder bekommt dazu die Umstände, Begegnungen, Situationen, die für sie oder ihn nützlich sind. Wir spiegeln sozusagen dann unser Inneres nach Außen. Es sind Entsprechungen oder Korrespondenzen.

² Erschreckt nicht über manche Zustände, die sich euch zeigen. Geht nicht zu Wahrsagern, Kartenlegern, Horoskopauslegern usw. Wendet euch nur an Mich und ihr erhaltet von Mir Antwort. Alles andere ist Abgötterei, Zauberei und kommt nicht von Mir. Diese will euch nur gefangen nehmen mit ihrer Schlangenbrut. Sie gebiert dann diese auch in euch und ihr sollt doch mit Mir den Himmel in euch ausbilden, in dem ihr nach Meinem Wort handelt, Euch nach ihm ausrichtet. Dadurch kommt ihr Mir näher als Meine Töchter und Söhne. Bietet euren ganzen Willen auf, um dem Bösen, Falschen, vermeintlich Schönen und Lustigen, Sinnlichen usw. zu widerstehen. Ständig werdet ihr auf eurem Lebensweg damit versucht. Es wird euch nicht leicht gemacht. Auch, was angeblich lichtvoll erscheint und wundertätig, ist es oft nur nach Außen also scheinbar. Inwendig ist es eben nicht dem Himmel entsprechend, weil Ich nicht der Verursacher bin, sondern die Macht der Finsternis. So kann sich dann die Hölle auch in Glanz und Gloria zeigen. Fallt nicht darauf rein. Esst nicht von dieser Tafel, die für euch so wunderschön gedeckt wird.

³ Wenn ihr darauf einmal reingefallen seid, so bittet Mich allein, Euch da wieder rauszuholen. Je nach eurem Zustand und Lernweg werde Ich euch helfen in der Not. Ruft zu Mir in der Not! Kehrt um aus der Finsternis hin zu Meinem Licht. Bildet den Himmel mit Mir in euch aus. Amen.

N.B.:

⁴ Beherzigt Meine Worte! Nehmt sie euch zu Herzen, d.h. lasst sie in euer Herz einziehen. Dann wird daraus eure Motivation, euer Beweggrund in eurem Herzen, der euch zum Handeln treibt.

Amen.

*

3. Januar 2005

Himmlisches

Lieber Vater, Dich möchte ich und Deine Liebe und Weisheit ein- und ausatmen zur Reinigung und Gesundung für mich und meine Umgebung, meine Nächsten, meine Geschwister, die Menschheit, die Schöpfung, die Natur. Auf das ich und sie alle umgewandelt werden mögen von der Dunkelheit zu Deinem Licht, zu Liebe, Weisheit und Wahrheit, zu Güte, Barmherzigkeit, Geduld, Ordnung, Wille.

Ach, wenn sie es dann auch täten, das Dich-Ein-und-Ausatmen. Es könnte dann 100fältig Frucht bringen. Ich bitte Dich um Deine Gnade und Hilfe dafür. Bitte errette uns, Du Retter und Friedefürst, gib uns Deine Kraft und Herrlichkeit. In Ewigkeit. Amen.

*

4. Januar 2005

Ein-und-Alles

Lieber Vater,
Du bist Mein Ein-und-Alles, lieber Vater.
Lass doch die alte Eva (oder den alten Adam)
in mir absterben,
ich bitte Dich.

Auf das ich von Dir neu geboren werde
mit Deinem Heiligen Geist in meinem Geistfunken
im Herzen.

Bitte wandle mich um und reinige mich von allem Unrat.
Amen.

*

11. Januar 2005

Das Spiel der Versuchung

¹ Der Versucher spielt mit dir. Es ist zugelassen, dir Gelegenheit zu geben, dich kennen zu lernen in deinen tiefen Dunkelheiten. Diese müssen hinausbefördert werden, umgewandelt werden zum Licht. Übergib sie mir, wenn du sie siehst.

² Ja, es ist wie in einem Schauspiel. Es gibt Rollen, die gespielt werden. Es gibt einen Anstoß, einen Spielprozess und Ergebnisse, wenn du dich auf das Spiel der

Versuchung einlässt und darin eine Rolle übernimmst. Dann wunderst du dich über das Spiel, das dich gefangen hält? Das dich ärgert. Du gerätst in Zorn und kommst weg von Mir. Das ist beabsichtigt.

³ Daher: lasse dich auf ein solches Spiel nicht ein. Übernimm darin keine Rolle. Wenn du immer wieder drinsteckst, so übergib du Mir das Spiel und die Spieler zur Umwandlung. Wenn du es selbst nicht erkennst, so öffne ich dir die Augen durch Meine Boten und Helfer und durch Gelegenheiten, Botschaften. Ich schicke dir Erkenntnisse durch Geschichten, durch alle möglichen Zeichen. Wenn du sie durchlebst, Erfahrungen sammelst und dich und die Versuchung erkennst, bereue und Mich um Vergebung und Erlösung, Umwandlung bittest, werde Ich es tun. Bitte Mich darum.

Amen. Dein Vater Jesus.

*

12. Januar 2005

Krank?

Es ist keine Krankheit.

Was dich bedrückt, sind die trennenden Triebe.

Sie trennen dich von Mir.

Diese gilt es zu überwinden.

Setze deinen ganzen Willen ein und bitte Mich darum.

Amen.

Aus den Trieben werden Emotionen, die dich von Mir und Meinem Liebelicht fortreißen.

Denke daran.

Amen.

*

14. Januar 2005

In Bielefeld

Umstände

¹ Ja, schau dir die Umstände genau an, bevor du dich auf einen Menschen näher einlässt. In denen der Mensch lebt und arbeitet. Wenn er überhaupt arbeitet. Du kannst diese Umstände mit Mir reflektieren. Außerdem merkst du an der Situation und an Handlungen sowie an deinem Gefühl, was da im Mittelpunkt bei den Menschen steht. Wenn Ich es nicht bin oder alles so durcheinander erscheint, so lasse die Finger von diesen Menschen.

² Du kannst ihnen aber mit Mir helfen, sie unterstützen auf ihrem Weg. Du solltest prüfen, ob sie dir gut tun, d.h. ob du durch sie Mir näher kommst. Aber das wird dir nicht immer gleich klar. Wenn du aber von Mir abgezogen wirst durch einen solchen „Freund“, tut dir dieser nicht gut. Sei wachsam. Lebe nach Meiner Lehre. Tue Buße, bereue du dein Getrennt sein von Mir. Bedenke, dass du nicht besser warst und oft genug bist, als jene, die du immer wieder kritisierst. Bitte Mich allein um Erlösung, um Umwandlung vom Menschen- zum Gotteskind. Mache keine Umstände. Tue dies immer wieder und direkt.

Amen.

*

15. Januar 2005

Es gilt alles zu überwinden

Du wurdest hier in diese Umstände auf deinem Lebensweg geschickt, um diese zu überwinden. Die dich hindern zu Mir zu kommen. Du solltest diese Umstände und Situationen der Welt kennen lernen und dann aber zu Mir als Meine Braut finden, die sich nach Mir allein sehnt. Nimm dies als Meine Tochter und Mein Sohn endlich an.

Amen.

*

16. Januar 2005

Himmlisches

In Deiner Hand geborgen, wart ich in Ruh, was kommen mag.
Mit Dir geh ich am Morgen und am Abend
und an jedem neuen Tag.

Ich schau allein auf Dich.

Amen.

*

18. Januar 2005

Aufgeben

Lasst uns aufgeben, was uns immer schön und wertvoll erschien
und was uns nicht zum Vater führt.
Lasst uns darüber nachdenken.
Über unsere Erfahrungen.
Was hat uns in die Irre geführt? Dann kehren wir uns um.
Es ist uns einerlei: die Weltzottelei.

Amen.

*

31. Januar 2005

Unsere Familien

Die Familien sind euch gegeben, um die Gemeinschaft im Kleinen zu lernen. Dort könnt ihr euch gegenseitig helfen und euch lieben, verzeihen. Ihr könnt so zusammenstehen und füreinander eintreten. Es ist noch mehr als Freundschaft. Es ist Lebensgemeinschaft. Die Gemeinschaft der Heiligen kann es auch werden, wenn ihr mit Geistesgeschwistern Gemeinschaft habt. Ich bestimme, was heilig ist. Es ist das

Bemühen, mit Mir zu gehen. Mich in eure Mitte zu nehmen. So haltet eure Familien in Ehren, auch wenn sie durch die Umstände wie Krankheit, Trennung, Scheidung auseinander gefallen ist. Ihr könnt immer wieder beten und verzeihen gegenseitig. Mir alles Belastende übergeben. Kommt alle in Meine Arme. Ihr seid Mein. Ich bin das Haupt, Ihr die Glieder.

Amen.

*

13. Februar 2005

Armseilig

¹ Ich führe jeden und auch dich durch allerlei Tiefen zum Licht. So spürt ihr eure Armseiligkeit. Ihr seid in den Tiefen wie zerlumpt und sehnt euch dann nach Meinem Licht und der Bekleidung mit Meinem Lichtreichtum und Meinen Höhen.

² Ruft Mich immer wieder an in den Tiefen. Bittet Mich, euch daraus hinauf zu führen in Meine Höhen mit Meiner Liebe bekleidet.

³ Die Welt ist armseilig und tot. Sie bietet euch viele Scheinbarkeiten, Vergänglichkeiten. **Richtet eure Liebe nur auf Mich und eure Geschwister.** Geht nur mit Mir.

Amen.

*

14. Februar 2005

Botschaften

Botschaften, die ihr empfangt, müssen alle geprüft werden in euren Herzen, ob sie immer gültig sind oder in welchem Zusammenhang sie stehen. Sie sind nicht immer für jeden bestimmt. Ich gebe Meine Botschaften für Meine Kinder immer im rechten Augenblick zu ihrem Wachstum. Die Botschaften, die sie gerade brauchen und verkraften können. Jede und jeder bekommt seine und ihre. Bedenkt das wohl. Deshalb wundert euch nicht, dass viele manche Botschaften nicht haben wollen. Ihr könnt versuchen, diese aber aufzufordern, die von ihnen ungeliebten Botschaften wenigstens nicht zu bekämpfen. Auch die Empfänger der Botschaften sollten nicht bekämpft werden, sondern in Liebe angenommen.

Amen.

*

20. Februar 2005

Aufstehen - Glücklichein

¹ Liebes Kind, sei du mit Mir glücklich. Ich reiche dir immer Meine Hand und nehme dich in Meine Arme. Ja, laufe du nur immer freudig auf Mich zu. Du brauchst nie mehr vor irgendetwas Angst zu haben. Du bist in Mir tief geborgen.

² Das vergegenwärtige dir immer. Es sei wie ein Aufstehen und glücklich sein mit Mir: Eine Auferstehung weg von der Materie und von Mir Getrenntsein. Ich wohne

in deinem Herzen und du kannst alles mit Mir betrachten. Mit den Augen der Liebe ansehen und den Ohren der Liebe Mein Wort in dir hören, das auch in der Liebe zu dir spricht.

³ So bist du endlich glücklich. Denn das ist das eigentliche Glück. Alles andere ist nur Talmi, also eine Kopie, ein Abklatsch, nur Schein. Ich bin ja dein Licht aus der Lebenssonne. Ich gebe dir Kraft: den Weg, die Wahrheit und das Leben.

⁴ Folge Mir nach und du wirst ewig glücklich, selig, heilig mit Mir.

Amen.

*

21. Februar 2005

Majestätische Engelsmacht

¹ Meine Engel sind für Mich unterwegs. Sie führen Meine Gedanken aus. Sie helfen den Menschen, zu Mir zu finden und sich auf Mich einzustellen. Auch dich. Sie treffen auf die unterschiedlichen Begabungen und Verhaltensweisen der Menschen und so kommen dann auch die unterschiedlichen Worte und Verhaltensweisen, Wege der Menschen zustande. Fürchtet euch nicht davor. Nehmt sie an bzw. findet da euren eigenen Weg nach euren Vorlieben und Begabungen heraus. Ihr fühlt euch eben zu eurem Weg wie magnetisch angezogen. Die anderen Wege lasst dann einfach links liegen. Ihr fühlt in euren Herzen, was für euch der richtige Weg ist.

² Aber geht mit den anderen Menschen, die andere Wege gehen, liebevoll um. Schließt sie nicht aus. Evtl. kommen sie später auch auf eurem Weg mit, wenn es für sie so weit ist oder umgekehrt, ihr geht später ihren Weg. Ich führe euch so durch Meine Engel, dass ihr Mir immer näher kommen könnt.

Amen.

*

3. März 2005

Verständnis

Bemüht euch um das Verständnis zu euren Mitmenschen. Ihr gehört zusammen, wurdet zusammengebracht, um voneinander zu lernen. Versteht euren Lebensweg daher als Lernweg mit verschiedenen Lernprozessen. Immer wieder sind darin Prüfungen zu bestehen, Entscheidungen zu treffen und alles zu reflektieren. Im Miteinander kommen eure Fehler und Schwächen zutage, aber auch eure Begabungen und das Gute. Ihr könnt so versuchen, **Meine Gebote zu leben, vor allem das 1. und 2. Gebot, also Mich über alles und euren nächsten wie euch selbst zu lieben**. Wundert euch nicht über die Reibungen, die dabei immer wieder zu überwinden sind. Nur so könnt ihr lernen und daran wachsen. Geht nur immer mit Mir.
Amen.

*

7. März 2005

Ergeben

Lieber Vater,

ich ergebe mich in Dein himmlisches Wort.

Du allein bist meine Richtschnur auf meinem Weg.
Ich will das immer beherzigen.
Ich danke Dir und will dich ewig nicht loslassen.
Alles andere aber lasse ich los.
Bitte führe und leite mich immer nur zu Dir, Herr.
Amen.

*

9. März 2005

Ergeben statt aufblasen

¹ Du siehst nun, wie Ich dich führe. Immer wieder schreit das Ich: Ich will, ich will befriedigt werden. Es bläht sich auf und will immer mehr in seiner Gier. Du hast es in der „Haushaltung Gottes“ so wunderbar beschrieben bekommen. Es will alles verschlingen. Das ist die Verführung der Schlange. Aber wenn das Ich sich so richtig aufgeblasen hat, zerplatzt es, wie Ich es gerade durch H. gesagt habe. Es ist auch wie eine bunte Seifenblase. Es sieht gerade so schön aus und vergeht dann gleich wieder. Meine Kraft fehlt und Meine Liebe. Die falsche Eigenliebe hat keine wirklich bleibende Kraft und Liebe. Deshalb mache dich klein. Sei kleinmütig, demütig und dehne dich nicht immer hochmütig aus. Lebe nach Meinem Wort.

² Meine Kinder sind immer wieder gebannt von den Schönheiten, die ihnen die Schlange der Welt bietet. Sie bläst sich auf wie ein Rattenfänger in sein Horn bläst und die Ratten trotten dann hinterher in den Abgrund. Aber Ich bin der gute Hirte. Ich fange Meine Schafe wieder ein. Jedes einzelne und heile auch die Erkrankten. Ich führe sie zu Meinem reinen Wasser und schenke ihnen das immer strömende Wasser aus Mir voll ein.

Amen.

*

16. März 2005

Aufbruch

Es ist nun eine Zeit für euch angebrochen,
in der Meine Kinder Mir näher kommen und Mich in ihrem Herzen finden können.

Wendet euch nur an Mich.

Ich bin euer Heiland, heile alle eure Wunden.
Tragt Mir eure Sorgen, Lasten und Sünden vor.
Bittet Mich um Vergebung und Umwandlung.

Kehrt endlich um an Mein Vaterherz.

Liebt Mich über alles

und ihr werdet genesen von allem Unrat, von der Krankheit der Welt.

Gebt euch Mir hin mit allen euren Kräften.

Amen.

*

Erkenne: Es hat alles seinen tieferen Sinn

¹ Liebes Kind, schreibe auf, was Ich dir immerzu heute sage: **„Es hat alles seinen tieferen Sinn, was dir geschieht“**. Was erst mal problematisch erschien und dir Unsicherheit verschaffte, hat dich in Mir gestärkt:

² Du erkennst die Situationen und bekommst Erklärungen und Hinweise. Du siehst, wo du dich reinigen, umwandeln, verzeihen musst. Ich gebe dir die Kraft dazu und die Hilfe durch Taten der Nächstenliebe, die du tust und bekommst. Dadurch stärke ich dich. Ich ziehe dich an Mein Vaterherz. Du merkst es und empfindest es gewaltig!

³ Durch die Anfechtungen wird der Unrat hinausbefördert aus dir. Gehe du nur deinen einfältigen Weg als Mein Kind, Meine Tochter und Mein Sohn. Ich bin dir allein das Vorbild. Ich konnte alles Schlechte der Welt überwinden und konnte sagen: „Es ist vollbracht!“

⁴ So fasse du weiter Mut, aber nur den Mut und den Frieden, den Ich allein dir gebe. Aller andere Mut ist der Hochmut und der Eifer zu richten und zu rechten. Aber Ich bin allein dein Richter. Ich bestimme, wie du wachsen kannst. Durch welche Situationen. Manchmal sind es liebe Worte deiner Nächsten oder Geschenke. Du wunderst dich darüber und denkst: Habe ich das verdient? Das hast du nicht, es ist allein Meine Liebe, die die Menschen zu diesen Handlungen treibt. Du bist beschämt ob dieser Gnade aus Mir? Ich bin pur Liebe und kann nicht anders. Ich führe die Menschen zu Mir.

⁵ Du weißt zwar schon vieles, aber es ist noch immer ein großer Schritt zur Tat und zum Lassen, zum Loslassen alles dessen, was dich von Mir trennt und Meiner unendlichen Liebe. Deshalb gebe Ich dir immer wieder Hinweise, bekannte und unbekannte. Ich stärke dich. Wirf dich nur immer in Meine Arme.

Amen.

Lieber himmlischer Vater,
ich danke dir für Deine unendliche Liebe und Gnade,
die ich arme, unwürdige Magd von Dir immer wieder bekomme.
Was bin ich doch immer wieder so kleinmütig
und zu wenig demütig.
Ich möchte nur immer aus Dir allein schöpfen.
Du bist der Ewigvater, der die einzige Liebe geben kann zur Nachfolge.
Ich möchte immer die Verbindung zu Dir halten
und auf Dich und Dein heiliges Wort hören.
Bitte stärke mich dazu.
Amen.

*

20. März 2005

Auf einer Wanderung

Dankgebet

Die Vögel zwitschern.
Sie begrüßen dich.
Alle verkünden Deinen Frieden und Deine Herrlichkeit.
Lieber himmlischer Vater,
hab Dank für all Deine wunderbaren Gaben,
für die ganze Schöpfung,
für alle Deine Geschöpfe:
die Pflanzen, die Tiere, die uns soviel Freude machen.
Vater hab Dank.

Amen.

*

22. März 2005

Kleinmachen

¹ Nehmt euch vor Mir in Acht, ihr Oberschlauen, ihr, die ihr meint, alles zu wissen und auf Meinen Kindern herumtrampeln zu können. Diese haben Meinen Segen für die Arbeit in Meinem Weinberg empfangen. Bespuckt und richtet sie nicht.

² Nehmt euch vor Mir in Acht, ihr, die ihr so gerne hochmütig Meine Kinder verurteilt und richtet und gebraucht dabei auch noch Meinen Namen. Ihr verratet dabei Meinen heiligen Namen. Ihr solltet segnen, statt zu fluchen.

³ Ihr, die ihr euch nicht immer an Mich mit Meiner Liebe und Weisheit wendet, sondern die alten Bücher und Schriften zitiert sowie eure Meinungen hinzutut. Ihr sagt, wie die Alten früher zu Mir: Wir haben Moses und die Propheten, was brauchen wir Jesus Christus. Ihr wollt in Meinem Namen sprechen. Ich habe euch nicht berufen. Kehrt um zu Mir, zum lebendigen Jesus, nicht zu dem in den Schriften. Wenn ihr doch wenigstens lernen würdet aus den alten Schriften und Geschichten von den Pharisäern und Schriftgelehrten.

⁴ Nur immer aufs Kreuz zu schauen und darauf, ob auch alle Regeln und die Schriftstellen eingehalten würden bei euren Mitgeschwistern ist mir nicht wohlgefällig. Kehrt um zu Mir dem lebendigen Gott Jehova Jesus Christus, tut Werke der Nächstenliebe. Lasst ab von den Werken des Todes. Amen. Euer Vater Jesus.

Amen.

*

25. März 2005

Geh du nur immer mit Mir deinen Weg

¹ Siehe ich verkündige dir die frohe Botschaft: Ich habe Mein Blut für dich vergossen und Meinen Leib für dich gegeben. Dadurch habe Ich alle deine Schuld auf Mich genommen. Glaube du daran, an Mich und Meine frohe Botschaft.

² Nimm du auch dein Kreuz auf und folge Mir nach. Trage Mir deine Sünden vor, bereue und bitte Mich und deine Geschwister um Verzeihung. Tue die Sünden jetzt nicht mehr. Bitte Mich um die Kraft dazu. Geh du nur immer mit Mir. Lass Mich in dein Herz einziehen.

³ Beschau dich täglich mit Mir. Setze dir Ziele und beschreibe die Schritte. Fang damit gleich an. Das tue immer wieder täglich. Du bekommst von Mir die Kraft in der Stille. Versuche immer in der Herzensverbindung mit Mir zu sein. Dieses Band wird dich leiten. Frage Mich und Ich antworte. Denke immer an Mein Leben und Sterben. So lebe auch du, so wie Ich und sterbe dem alten „Adam“, dem Getrenntsein von Mir ab.

⁴ Dies geschieht jeden Tag ein wenig mehr, wenn du deinen Willen unter Meinen stellst. Glaube und vertraue, auf Mich nur baue. Du kannst es! Ich nehme dich in Meine Arme und stütze dich. Ich habe dich von Anbeginn geliebt. Denk immer daran. Und Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist Mein. Komm, oh komme zu Mir.

Amen. Dein Vater Jesus Christus, der Auferstandene. Amen.

*

28. März 2005

Bei Geistesschwester H. im Rheinland für Geistesschwester I.

Die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist weiß

¹ Liebes Kind, sei nicht traurig und verzagt. Ich nehme dich in Meine starken Arme und wasche dir alle Tränen vom Gesicht. Dein Leiden wird bald ein Ende haben. Sei so mutig und sage dir: nicht nur die Vergangenheit ist nun weiß (du hast alles vergeben), nein, du bist nun ruhig und gelassen mit Mir, übergibst alles Leid und alle Sorgen Mir. Ich habe dich durch Meinen Opfertod erlöst.

² Glaube und vertraue, auf Mich nur baue. Lass Mich immer mehr in dein Herz einziehen. Geh nur immer mit Mir.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

29. März 2005

Jesus Christus

Lieber Vater Jesus,

ich danke Dir.
Ich geh mit Dir.
Allein bin ich nie mehr.

Ich ruf Dich allezeit.
Ich bete dich an,
bin immer in Deinem lieben Angesicht.
Du hast mich erlöst.
Ich geh mit Dir.

Erbarm Dich meiner und meiner Geschwister

Nimm hinweg alle Tränen und alles Leid,
Du Auferstandener, Sieger von Golgatha.

Bitte gib mir von Deinem Licht und Deiner Kraft.

Hilf mir Armer (und mir Armem) Dir nachzufolgen
und die Sünden zu lassen.

Du bist die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Dich möchte ich schauen.
Zeig mir den Weg zu Dir.
Dein Wille geschehe mir.
Vater hab dank.
Amen.

Ich lieb Dich Herr.

Amen.

*

31. März 2005

Wachet und betet

¹ Wachet und betet, dass ihr nicht in der Anfechtung fallet.
Bleibet in Meiner Gegenwart, liebt Mich über alles und ihr seid gerettet.

Sagt Mir:

„Herr ich liebe Dich.
Keiner ist wie Du!
Anbetend neigt sich mein Herz dir zu.
Mein König Gott, nimm dies Lied von mir.
Lass mich Herr ein Wohlklang sein vor Dir!¹⁸

² Euer Herz und Mund singe Mir voller Freude. Ich freue Mich dann über euch.

³ Seid dann auch in Meiner Tatkraft, in der Liebe zu euren Nächsten und ihr seid von der schädlichen Eigenliebe abgezogen. Seid ehrlich, treu und gut. So erlangt ihr Nutzwirkung aus Mir. Bemüht euch um dies alles jeden Tag und ihr werdet die Wiedergeburt mit Mir erlangen. Ich warte auf euch. Ich habe euch von Anbeginn geliebt.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

⁴ Bittet, so wird euch gegeben. Klopfet an, so wird euch von Mir aufgetan. Seid hilfreich, gut und froh mit Mir. Tut dies jeden Tag.

Amen. Amen. Amen.

*

¹⁸Siehe Lied „ Ich lieb dich Herr“

3. April 2005

Geistesschwester H. zu Besuch

Sonntagsspaziergang

A.:

Ich führe euch in ein hügeliges, grünes Land. Dort sitzt ihr mit Mir in einer Hütte am Tisch. Ich gebe euch die Speisen, die ihr braucht und die Kraft, mit Mir in Meinem Weinberg zu arbeiten¹⁹. Und wenn ihr jetzt hier noch in der Welt in einem grünen, hügeligen Land seid, so denkt an das Land, in dem ich auf euch warte. Dies ist nicht von dieser Welt. Konzentriert euch deshalb auf dieses Land, was nicht von dieser Welt ist, wo ich auf euch warte. So folgt Mir weiter nach. Geht immer mit Mir. Hört auf Mich. Sprecht mit Mir. Tragt Mir täglich eure Sorgen vor, aber richtet euer ganzes Begehren auf dieses Grünhügelland, auf Mein Reich, das nicht von dieser Welt ist.

Amen.

H.S.:

Oh Herr, wir sind an diesem Sonntagmorgen den kleinen Hügel hinaufgegangen und Du warst spürbar mit. Die Vögel singen Dir dieses Loblied und auch wir, A. und H. stimmen in dieses Loblied und den Preisgesang ein. Jesus, wir lieben Dich. Wir loben Dich. Wir preisen Dich.

Ja, Meine Kinder. Ich freue Mich, dass ihr alle die Geschenke sehet, höret, die ich für euch und alle Meine Kinder an diesem schönen Morgen gebe. Seid gesegnet und mit euch alle, die euch begegnen, die euch zulächeln, denn Ich bin es ja, der euch zulächelt. Amen. Euer Vater Jesus.

Amen.

*

8. April 2005

Aufatmen

¹ Ich habe dich gestärkt in der Anfechtung. Es war nicht einfach. So wird immer mehr Schlechtes, von Mir Trennendes aus dir heraus geschafft. Du kannst es mit Mir ansehen, warst erschrocken und gabst es Mir. Nur so kannst du lernen. Nun atme auf.

² Denke aber nicht, es kommen keine Prüfungen mehr. Es geht immer wieder so weiter. Du kommst so weiter zu Mir und wirst immer demütiger, liebevoller und barmherziger. Alle deine erworbenen schlechten Eigenschaften werden dir bewusst und sie können in gute umgewandelt werden von Mir.

³ Das Böse versucht immer wieder auf dich Einfluss zu gewinnen. Bleibe du standhaft, beschäftige dich mit Mir, gib Mir deine Zeit beim Lesen Meiner Schriften, in der Stille, in der Selbstbeschau und im Tun von Werken der Nächstenliebe. So kann Ich in dich einfließen, bleibst du mit Mir in Verbindung. Liebe Mich über alles und du bist gerettet. Ich allein bin dein Heiland. Ich heile dich. Atme Mich nur immer, wie

¹⁹ Lorber, J., Geistige Sonne, Bd. 1, Kap. 61

du ja auch täglich isst und trinkst ein und zu deinen Geschwistern wieder aus in Liebe, auf das auch sie gerettet werden und von der Finsternis zum Licht kommen.

⁴ Wenn du all dieses tust, so wirst du selbst auch immer mehr von Meinem Licht bekommen, in der Erkenntnis und Liebe in dir wachsen.

⁵ Siehe, ich mache alles neu. Selig seiest du. Ich warte auf dich. Hab keine Angst. Wenn du es willst, nehme ich dich in Meine starken Arme als Meine Braut, deren Sehnsucht nach Mir immer mehr wächst. Es jubeln dann die Himmel mit Mir. Denk immer daran. Amen. Dein Vater und Bruder Jesus. Amen. Dein Bräutigam.

Amen.

*

13. April 2005

Gib mir von Deiner Wahrheit

¹ Liebes Kind, die Welt schreit durch den Widersacher schon immer seit die ersten Menschen gefallen sind, alle Meine Kinder an, sie sollen Mir und Meiner Lehre und Meiner Einsprache in euer Herz nicht glauben und vertrauen. Du aber glaubst und vertraust Mir. Du wendest dich immer wieder an Mich und sagst: „Vater, bitte gib mir von Deiner Wahrheit, von Deinem Licht, von Deiner Kraft und Liebe. Stelle mich unter Deinen Schutz, lieber Jesus Christus!

² Auch fragst du Mich: „Jesus Christus, lieber Vater und Bräutigam, bist Du es, der zu mir Armseligen spricht im Herzen?“ Ich antworte dir dann immer mit „ja“. Du brauchst keine Angst zu haben. Ich stelle dich unter Meinen Schutz.

³ Sie, die nicht verstehen und auch nicht wissen wollen, was Ich durch dich und andere Werkzeuge sage, sie werden immer wieder versuchen, dieses mies zu machen, es abwerten. Glaube ihnen nicht. Sie können es noch nicht fassen. Sie werden vom Fürsten der Finsternis beeinflusst. Aber ich führe sie alle auf ihnen bestimmten Wegen zu Mir.

⁴ So gehe du nur immer mit Mir. Ich habe dein Vertrauen und deinen Glauben schon oft gestärkt. Du wunderst dich dann darüber. Denk immer daran: du bist Meine liebe Braut, an der Ich Wohlgefallen habe. Versuche, immer mit Mir dein Leben zu gestalten, in Meiner Liebe zum Nächsten zu wandeln, Mir deine Fehler zur Umwandlung zu übergeben. Sie zu bereuen und immer wieder zu beschauen, den Geschwistern zu vergeben und Mich um Vergebung deiner und ihrer Sünden zu bitten. Bemühe dich, deine Sünden dann nicht mehr zu begehen.

⁵ Zur Stärkung für dich und die, die Mein lebendiges Wort hören wollen, gebe Ich es immer wieder neu. Denn Ich sagte und sage es immer wieder: „Siehe, Ich mache alles neu!“

⁶ Wenn Ich dir sage: „Ja, gib Mein Wort weiter, damit Meine Kinder von Mir hören und gerettet werden, sowie selbst mit Mir sprechen und Mich in ihrem Herzen hören oder auch um getröstet zu werden mit Meinem Heiligen Geist“, so folge Mir nach. Je mehr du das tust und in der Liebesverbindung mit Mir stehst, umso weniger interessiert dich die Welt mit ihren Verführungen und umso weniger kann dein „alter Adam“ oder die „alte Eva“ mit ihren bösen Begierden gelebt werden. Es geht darum, diese allmählich abzustreifen und zur Wiedergeburt mit Mir zu kommen.

⁷ Je mehr du Mich liebst und deine Geschwister sowie den letzteren Gutes tust, umso mehr wird dir dies alles gelingen. Und noch einmal: Glaube und vertraue, auf Mich nur baue. Und wenn auch der Wind und die Stürme der Welt dich mit großer Stärke eiskalt umbrausen, so fürchte kein Unglück, denn Ich bin bei Dir.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

18. April 2005

Ergreift Mich

¹ Ergreift Mich in euren Herzen. Beschaut euch täglich mit Mir und richtet euch nach Meinen Worten. Beherzigt diese sozusagen. Geht immer mit Mir. Ich bin immer gegenwärtig und trage euch in und mit Meiner Liebe. So könnt ihr alle Stürme des Lebens bestehen und auch ohne Furcht auf das, was da kommen mag mit Mir gehen.

² Ja, Ich sage es immer wieder: Lasst euch nicht ablenken von der Welt. Sie bietet alles auf, um euch von der Nachfolge nach Mir abzulenken und zu verunsichern. Deshalb ist es so wichtig, dass ihr euch nur an Mich wendet und Mich ergreift. Ihr könnt das im Gebet, in der Stille, in der Selbstbeschau und im Dialog mit Mir am besten. Wenn ihr im Weltgetümmel seid, so könnt ihr euch trotzdem an Mich wenden, Rat und Hilfe erbitten, Fragen stellen und Ich antworte, gebe euch Meine Richtschnur.

³ Macht euch alles dieses mit eurer vollen Liebe zu Mir zu Eigen. Dann kann euch die Welt nichts anhaben, weil ihr ja mit Mir geht und nicht mit der Welt.

Amen. Euer Vater Jesus.

*

22. April 2005

Vor dem Familientreffen in Köln

Siehe, Ich mache alles neu!

¹ Freuet euch, denn „siehe, Ich mache alles neu!“ So sagte und sage Ich. Glaub und vertraut auf Meine große Verheißung. Ich wandle alles um, was ihr bereut, Mir übergeben und Mich um Vergebung gebeten habt.

² Wenn ihr dann auf Mich hört und nach Meinem Wort tut, weil ihr aus Liebe zu Mir und euren Geschwistern nicht mehr anders könnt, so wandle Ich euch allmählich um zu Himmelsboten, zu Meinen Schwestern und Brüdern.

³ Ihr könnt euch verhalten wie eine liebe Braut, die sich immer mehr nach ihrem Bräutigam sehnt. So sehnt euch auch nach jedem Zusammentreffen mit Mir. Ich bin immer bei euch, wenn ihr Mich darum bittet, bin immer gegenwärtig. Versucht euch vorzustellen, dass ihr nur eure Kraft, die Kraft des Lebens, das Licht der Wahrheit als eure Lebenssonne, ohne die ihr nicht mehr leben könnt, als breites Strahlenband, das mit Mir ständig verbunden ist, von Mir habt. So kann euch Mein Licht, das Liebe-Licht immer mehr verwandeln, in euch einstrahlen und durch euch die Finsternis der Welt und die Herzen der Menschen, erleuchten.

⁴ Dies kann auch bei euren Treffen geschehen, wenn ihr Mich um Meine Gnade und Meinen Segen bittet. So kann vielen von euren noch auf der Erde lebenden und verstorbenen Seelen geholfen werden, dass sie Mich erkennen und sich Meiner Führung und Meinem Liebe-Licht anvertrauen und fortan nur mit Mir gehen, um auch genau wie ihr mit Mir wiedergeboren zu werden.

⁵ Dann wird des Freuens und der Seligkeit kein Ende sein.

Ihr alle zieht zu Mir in Meinen Himmel ein!

Amen. Euer Vater Jesus Christus, Euer Bräutigam. Amen.

*

24. April 2005

Nach dem 1. Tag des Familientreffens in Köln

Wunderbar

Vater,
Dich durften wir schauen.
Deinen Geist erleben,
wie er so wunderbar in den Geschwistern wirkt.
Vater hab Dank.
Amen.

*

Mittwoch, 27. April 2005

Für die Geistesgeschwister J. und L.

Der Wintergarten

¹ Überlegt, was das Problem, die Auseinandersetzung mit den Folgen des Einbaus dieses Wintergartens bedeutet. Was euch dies sagen soll.

² Ich möchte euch dadurch sagen, dass ihr an einem Scheideweg steht. In euch ist noch vieles, was hinausgeschafft werden muss. Schaut an, wo in euch sozusagen noch der Winter herrscht.

³ Lasst das Alte los, reinigt euch mit Mir. Lasst Meine Sonne, meine Kraft euch leiten. Lebt nach Meiner Lehre in der Nachfolge. Gebt Mir von eurer Lebenszeit, gebt Mir einfach euer ganzes Herz, damit Ich es wie einen wunderschönen Garten begießen kann. Dann werden sich auch die Probleme, auch das Rechtsproblem in Wohlgefallen mit Mir auflösen. Fragt Mich nur immer und Ich antworte, was ihr tun könnt. Worauf Mein Wohlgefallen liegt.

⁴ Ich freue Mich unsäglich – auch jetzt schon – über euch und sehe auch euer ehrliches Bemühen. Ihr seid Meine von Anbeginn geliebten Kinder. Ich warte auf euch und ausführliche andauernde Gespräche mit euch. Habt nur Mut und Vertrauen.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

28. April 2005

Für Geisteschwester I.

Lass dich nicht gleich umwerfen

¹ Liebes Kind, Meine liebe Tochter, Ich freue Mich täglich so sehr über dich. Wie du dich freudig zu Mir verhältst und mit Mir gehst. Nur bist du noch körperlich und seelisch schwach, d.h. deine Gesundheit ist angeschlagen. Nun kamen wiederholt Anfechtungen und haben für deinen Sturz gesorgt.

² **Verzweifle nicht!**

³ Siehe du bist deinen Geschwistern und Kindern ein lebendiges Beispiel in deiner Not. Sie sollen sich ein Beispiel an dir nehmen.

⁴ **Deshalb halte durch!**

⁵ Denk darüber nach und auch mal an dich: Ich allein stütze dich. Lass dich von nichts und niemandem umwerfen von ihren Anwürfen. Dies ist von Mir zugelassen. Darin wirkt die Gegenseite, der Fürst der Finsternis.

⁶ Noch einmal: ***Du bist stark in Mir. Geh nur immer mit Mir.***

⁷ Frage Mich bei allem, was du tust und Ich antworte. Dir kann nichts passieren. Du bist Meine geliebte Braut, an der Ich Wohlgefallen habe.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

30. April 2005

Nun folget Mir nach!

¹ Ihr Lieben, Meine Brautkinder, traut euch und Mir und folgt Mir und Meinem Liebeswort in euch nach. Lasst es lebendig in euch erschallen, und es singe euer Herz Mein Lied in euch. Dann ertöne und strahle es aus euch heraus.

² Seid immer mit Mir verbunden. Fragt Mich und Ich antworte. Lasst euch von Meinem Wort so bewegen, dass euer Leben das einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers und Brautseele ist: im Kreuz aufnehmen, im Gehen im Angesicht eures Vaters, im Absterben der Welt hin zur Auferstehung eures Geistes bis zur vollen Vereinigung mit Mir.

³ Und wenn ihr Meine Worte in euch vernehmt, so schreibt sie auf. Scheut euch nicht, sie weiterzugeben. Aber fragt Mich immer um Meine Meinung und ob Ich es bin, der zu euch spricht. Dann tut auch nach Meinem Wort. Ihr könnt mit Meinem Wort euren lahmen, alten, jungen, kranken, traurigen, verbitterten und anders belasteten Schwestern und Brüdern beistehen, wenn sie euch darum bitten. Lebt die Liebe und Barmherzigkeit, die Ich gelebt habe, als Ich als Menschensohn auf der Erde wandelte. **Siehe, es ist viel zu tun. Packt es an.**

Amen. Euer Bräutigam Jesus, der euch voller Sehnsucht erwartet. Amen.

*

2. Mai 2005

Wir sind allzumal Sünder

Vater, sind wir Sünder?

¹ Ja, ihr seid allzumal Sünder. So sagte Ich und sage Ich. Ihr macht noch viele Fehler, tragt die Sünde noch in euch. Übergebt sie Mir, allein Mir, bereut und lasst sie absterben. Ich heile euch davon, reinige euch mit Meinem lebendigen Heilungswasser: allein mit Meiner Liebe.

² Ergreift Mich und Meine Liebe und ihr seid gerettet. Ja, seid ständig in Meiner Gegenwart, immer mit Mir verbunden. Dadurch flieht ihr die Sünde. Denn wer die Sünde tut, der ist der Sünde Knecht. Flieht auch die sündige Welt. Tut nach Meinem lebendigen Wort: folgt ihm und damit Mir nach.

Amen. Euer Bräutigam Jesus. Amen.

*

4. Mai 2005

Bewegt Meine Worte in euren Herzen und lasst sie zur Tat der Liebe werden

¹ Meine lieben Schwestern und Brüder, ihr die ihr Meinen Worten der Liebe nachfolgen wollt, nehmt euren festen Willen und euren Ernst in der Demut und Barmherzigkeit in Meiner ständigen Gegenwart in euch. Lasst das alles mit Mir in Meiner Liebe wirken, einwirken und im Herzen hin und her bewegen. Überlegt mit Mir, wann, wo und wie ihr in der Tatliebe wirken könnt. Fragt Mich und Ich antworte, wenn die Frage wie vor beschrieben gestellt wird.

² Durch die Übung der Barmherzigkeit, die Ausübung, werdet ihr nachhaltig von eurem eigenen Ego, dem alten Adam, der sein eigenes Wohllieben auf seine Fahne geschrieben hat, abgezogen. Ihr seid nicht mehr mit euren Begierden und falschen Neigungen beschäftigt. So können noch Schlacken und Weltballast abgeworfen werden.

³ Seid euren Mitgeschwistern ein Beispiel. Gebt Beispiele der Liebe, Barmherzigkeit und Demut im festesten Willen und mit Ernst, d.h. mit Zuverlässigkeit und Disziplin, aber seid allzeit fröhlich in Mir und durch Mich.

⁴ So wird durch euch alles umgewandelt. Ihr tragt Mein Arkanum der Liebe und Erlösung weiter. Seid gesegnet für eure vielfältigen neuen und schon begonnenen Aufgaben, die von Mir zeugen sollen. Seid Zeugen dessen, der in euch wirkt. So kann Ich durch euch wirken und ihr traget vielfältige Liebesfrüchte und ihr und Ich werden durch euch erkannt. Eure Mitgeschwister werden dadurch bewegt in ihren Herzen und können sich von der Welt weg zu Mir im Herzen bewegen und erkennen Mich in Meiner Herrlichkeit.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

Nachtrag:

⁵ Ihr Lieben, Meine Bräute, Ich mache euch wieder jungfräulich und rein.

⁶ Nun geht es vor allem darum, die Mauern in den Herzen eurer Mitmenschen einzureißen, Durchgänge zu suchen oder zu schaffen, damit Ich dort einziehen kann. Diese Mauern sind an den äußeren Kanten bröckelnd, d.h. ihr braucht keine Angst zu haben, dass sie unüberwindlich sind (der Durchbruch ist in Köln beim Familientreffen erfolgt). Die Mauern können mit Mir wie Berge versetzt werden. So blast in eure „Posaunen“ und die „Mauern von Jericho“ werden fallen. Euer Wille in Mir und Meiner Liebe und Barmherzigkeit wird alles möglich machen. Werdet zu Überwindern der Welt und ihres Schmutzes. Die Ställe der Welt müssen ausgemistet werden. Der Schund und Schmutz, die Sünde („die eisernen Vorhänge“) schmelze durch euch mit Mir in euren Herzen hinweg.

⁷ Nichts und niemand kann euch aufhalten, wenn ihr im Arkanum der Jesusliebe, in der Nachfolge und im Kreuz tragen nach euren Möglichkeiten dies alles mit Mir befolgt und euren Willen unter Meinen stellt.

⁸ Eure Tatkraft wird viele eurer Geschwister anstecken. Generationen und Generationen werden euch nachfolgen. Ich werde euch in die ganze Welt aussenden. Fragt Mich nur immer, wohin, wie und mit wem eure Mission hingehen soll und wo eure Aufgaben sind, euer Platz ist. Z.B. könnt ihr den Armen, den Geringsten der Erde beistehen im Gebet, im Beheben der Armut und Krankheit am Leibe und Geiste in verschiedener Art nach euren Möglichkeiten. Ich werde für das Gelingen sorgen. Bildet nun Arbeitsgemeinschaften und überlegt euch mit Mir, wie ihr die Freude und Mich in die Herzen der Mitgeschwister durch die Taten der Liebe bringen könnt, damit der Geist in ihnen befreit werde und ihr mit ihnen die neue Erde, das neue Jeru-

salem aufbauen könnt. Es blase der Wind of Change, der Wind der Veränderung, denn siehe Ich mache alles neu!

So sei es. Amen. Amen. Euer Vater und Bruder Jesus Christus, der Erlöser, der Auferstandene in aller Kraft und Herrlichkeit. Amen.

*

8. Mai 2005

Vater Jesus, ich will nur noch Dich!

Lieber heiliger Vater Jesus, ich will Deine Braut sein, die nur noch Dich liebt, will Dir und den Geschwistern ein Wohlklang sein, Dir endlich zum Weibe werden.

Bitte reinige mich arme Sünderin (oder mich armen Sünder) von allem Unrat und von allen Schlacken, die mich von Dir, mein über alles Geliebter trennen. Ich möchte die volle Vereinigung mit Dir!

Zeige mir bitte den Weg und führe mich zu Dir.
Ich stelle meinen Willen unter Deinen.

Lass mich das Öl sammeln, das erforderlich ist, um Dich würdig zu empfangen. Damit Du es, lieber Jesus, bei der Ausgießung Deines Heiligen Geistes entzünden kannst mit Deiner Liebe, Güte, Kraft und Wahrheit. Ich möchte diesen Tröster von Dir, der mich in alle Wahrheiten leitet und stützt, der mich zur Wiedergeburt führt.

Dies alles erbitte ich von Dir, mein lieber Bräutigam Jesus.

Ich danke Dir für Deine unendlich reine Liebe, Du liebevollster Friedefürst und Ewigvater. Dein Name ist geheiligt. Er werde von allen Menschenkindern angenommen und geliebt wie ich es möchte. Bitte leite alle zu Dir.
Amen. Amen. Amen.

*

Pfingstsonntag, 15. Mai 2005

In Chalkidiki/Griechenland

Aufstehen mit Mir

¹ Ich rufe euch zu: steht mit Mir auf. Ergreift Mich und Meine Liebe zu euch. Ihr seid Mein. Ich reinige euch mit Meinem heiligen Feuer und gebe euch dadurch von Meiner Kraft und Meinen Heiligen Geist. Seid in der Liebe für Mich und eure Mitgeschwister. Macht euch leer von allem Eigenwollen, vom Alles-haben-wollen, von der Gier der Verführung durch alles Weltliche, damit Ich in eure Herzen einziehen kann.

² Ich habe euch das Opfer vollbracht und bin auferstanden. Legt mir alle eure Sünden zu Füßen und bittet Mich um Vergebung. Bereut sie in aller Demut. Dann werde Ich sie euch vergeben.

Amen. Euer Retter. Euer Heiland Jesus Christus. Amen.

³ Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch Mich.

Amen. Amen. Amen.

*

27. Mai 2005

Herrlichkeit

¹ Meine Kinder, meine Bräute, in dem Maße wie ihr selbst, euer Selbst abstirbt, erlebt ihr nun Meine Herrlichkeit in euch. Absterben könnt ihr, wenn ihr euch in Demut und Liebe unter Meinen Willen begeben und danach tut. Ich habe es euch schon oft gesagt, wie das Alte verlassen werden kann und die Umwandlung geschieht.

² Nun wird eine neue Phase auf dem Weg der Wiedergeburt in euch offenbar: euer Glaube und euer Vertrauen wurde gestärkt, gefestigt von Mir. Durch die Gabe des Heiligen Geistes könnt ihr nun im vollen Vertrauen, in Klarheit und Wahrheit mit Mir wirken. Ihr spürt, dass Ich euch die Worte ins Herz lege, die ihr am rechten Ort euren Mitmenschen dann auch ins Herz legen könnt. Ebenso ist es mit dem Hände-Auflegen zur Heilung in der Nächsten- und Gottesliebe. Was erst holprig oder vorsichtig begonnen wurde von euch, gab euch Mut und Stärke durch den Erfolg, der sichtbar für euch wurde. Dadurch verfestigte sich Mein Geist in euch und konnte sich stärker ausbreiten.

³ Auch seid ihr nun dabei, die Geister besser unterscheiden zu lernen und zu verstehen, welche „Krankheiten“ und „Gebrechen“ eure Mitgeschwister noch haben und warum. Dadurch habe Ich eure Nächstenliebe gestärkt. Ihr könnt so euer Urteilen, vor allem das Verurteilen, absterben lassen. Das sind eure falschen Verhaltensweisen und Vorstellungen, die ihr in dieser Hinsicht oft bei euren Nächsten seht. Euer Mitgefühl wächst und ihr seht auch eure eigenen Fehler besser. Wächst in der Liebe und Barmherzigkeit, Wahrheit und Demut.

⁴ Ich habe auch bewirkt, dass ihr Mein Wort noch besser aufnehmen und verstehen sowie euch über dieses miteinander austauschen könnt. Vom reinen Informationsaustausch wird daraus nun ein Erfahrungsaustausch und ein gemeinsames Reflektieren. Es bilden sich neue gemeinsame Erkenntnisse bei euch heraus, verfestigen sich und leiten Veränderungsprozesse, die Ich steuere, ein.

⁵ Wie Ich es schon durch Meine Wortkinder sagte, werdet ihr nun überall durch Meinen Heiligen Geist wirken und schaffen. Durch eure „Begeisterung“ und euer Beispiel werden eure Nächsten angeregt, auch nach Mir und Meiner Wahrheit und Liebe zu suchen. Wer in sich so noch nicht Meinen Geist spürt, der frage Mich warum und sei bemüht, sich nach Meiner Antwort zu richten. Ja, das ist das Gericht, wonach ihr euch richtet: nach Mir oder nach dem Fürsten dieser Welt, der oft auch im Schafspelz und mit Wundern daherkommt. Seid vorsichtig und prüft die Geister im Herzen mit Mir.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

1. Juni 2005

Golgatha

¹ Liebes Kind, erinnere dich an Mich und Mein Opfer auf Golgatha. Ich habe dich so geliebt, dass Ich es für deine Erlösung von den Sünden tat. Kannst du Mich dafür auch lieben und deinen Sünden und Fehlern absterben, Mir alles zu Füßen legen und Mich dann machen lassen: vergeben, umwandeln.

² Du weißt das alles, aber dein Herz ist kalt geblieben. Und dabei habe Ich dich durch viele dunkle Täler geführt. Ich war dein guter Hirte. Du bist Mein „Schaf“, Mein liebes Kind, dass Ich von einer grünen Weide zur anderen führte und führe.

Willst du erst das Leid kosten und dann in der Not zu Mir schreien: „Herr, hilf Mir“, um nach Meiner Hilfe und Wundertat endlich zu glauben an Mich und Mich zu lieben? Denke darüber nach, mach dein Herz auf, welches einem Stein gleicht. Der Stein ist nicht so tot wie dein Herz.

³ Oder frage dich, ob du nicht andere Dinge oder Menschen liebst, die dein Herz fest in ihren Besitz genommen haben und für Mich ist kein Raum darin mehr frei. Sie haben alles zu gekleistert mit ihrer Verführung zur Weltliebe. Mein Geist kann sich deshalb in deinem Herz gar nicht ausbreiten. Dabei ist es doch nicht schwer mit der Selbstverleugnung, die der Selbstbeschau dann folgt, wenn du Mich aus allen deinen Kräften über alles liebst. Dann willst du Mir gefallen, Mir nachfolgen, die Sünde nicht mehr tun, weil du in der Liebe zu Mir entflammt bist. Glaube doch und vertraue! Beschäftige dich nicht mehr so viel mit dem Unrat der Welt. Schenk Mir deine Zeit. Besprich dich mit Mir bei deinen Entscheidungen und du wirst in Meinem Licht erstrahlen, wenn du nach Meinen Worten tust. Du kannst nur gewinnen. Deine schlechten Eigenschaften und Verhaltensweisen können so von Mir umgewandelt werden auf dem Weg der Wiedergeburt. Du kannst so allen Anfechtungen und Verführungen widerstehen. Ich allein gebe dir die Kraft dazu.

⁴ Und noch einmal: Nimm doch endlich dieses alles an! Ich bin doch nicht umsonst über diese Erde gegangen und für dich gestorben, auferstanden und verklärt. So schwer ist es doch gar nicht, überlege doch einmal. Gehe doch dein Leben durch, lasse alles einmal Revue passieren und du wirst erkennen, wie du geführt wurdest und welche guten Taten du bekamst. Du wurdest immer wieder von Mir gesegnet. Dir ging es doch gar nicht so schlecht wie du meinst.

⁵ Lasse deinen Kritikgeist, das kritisieren und schlecht machen. Das zieht dich immer wieder herunter und weg von Mir. Denk vielmehr an all das Gute, was dir geschenkt wurde. Sieh dich um wie schön die Schöpfung um dich herum ist und was du für liebe Menschen um dich hast, die dich von Herzen lieben und dich trotz deiner und ihrer Schwächen annehmen so wie du bist. Lass dein Herz erweichen. Ich weine um dich.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

13. Juni 2005

Einfachheit

¹ Die Welt ist heute für euch sehr kompliziert. Mit der Informationsflut kommt ihr kaum zurecht. Schwierig ist es für euch, das Richtige an Informationen auszuwählen. Ebenso verhält es sich mit der Konsumwelt, die euch z.B. suggerieren will, dass es eine Vielfalt an Waren gibt, die ihr besitzen solltet. In vielen dieser Waren ist dann der gleiche Inhalt. Auf der Verpackung steht aber etwas anderes.

² So begegnen euch auch viele verschiedene Menschen. Nach außen wirken sie sehr verschieden, aber inwendig hängen sie oft alle an dem, was die Welt bietet und sind sich darin ähnlich. Sie gieren nach Geld und Gut, Anerkennung und Macht.

³ Lasst euch dadurch nicht verführen. Bittet Mich um Antworten, wenn ihr mit dem, was die Welt euch bietet, nicht zurecht kommt. Bemüht euch um ein Leben in Einfachheit. Versucht, weniger zu kaufen, zu essen, zu rauchen (wenn ihr es noch alles im Übermaß tut). Gestaltet euer Leben einfacher: die Mahlzeiten, die Wohnungen, die Urlaubsreisen, die Kleidung, die Kulturbesuche usw.. Gebt, wenn ihr zu viel davon habt - vor allem vom Geld - den Armen. Gebt aber vor allem Mir und euren Geschwistern von eurer Liebe. Liebt Mich und sie aus allen euren Kräften.

Seid gesegnet und behütet. Seid in Meinem Frieden.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

1. Juli 2005

Aufgehoben

In Meiner Liebe seid ihr aufgehoben.
Aufgehoben hinauf zu Mir und eingehüllt darin.
Seid nicht immer so kleingläubig, wenn Anfechtungen kommen,
sondern denkt immer daran. Ich führe und leite euch! Vertraut Mir ganz!
Euch kann dann nichts und niemand Schaden zufügen.
Vertraut euch Mir immer wieder an.
Wer Mich von ganzem Herzen liebt, vertraut und glaubt Mir.
Ihr habt es doch oft erlebt, wie Ich euch geholfen und beschützt habe.

Amen. Eurer Vater Jesus. Amen.

*

8. Juli 2005 – I

Nach einem Treffen und Heilungserlebnissen

Deine Herrlichkeit und Lob

Lieber Vater,
Dir möchte ich danken.
Dich allein lobe ich.
Deine Herrlichkeit durfte ich schauen.
Dich möchte ich preisen.
Du allein bist unser Ewigvater, Friedefürst, Retter, Bräutigam.
Du schenkst uns Erlösung vom Übel der Welt.
Du weist uns den Weg zu Dir.
Zu Dir wollen wir,
auch wenn viele es noch nicht wissen,
einmal werden sie es wissen,
dafür wirst Du sorgen.
Dir sei und für Deine Herrlichkeit in Ewigkeit Preis und Dank.
Ich kann's nicht fassen.
Dich möchte ich fassen
und umarmen
für Deine unendliche Liebe.
Vater, hab Dank.

Amen.

*

Heilungswunder und Mein Wort

Lieber Vater, Dir möchte ich danken. Dich allein liebe ich. Deine Herrlichkeit durfte ich schauen. Dich möchte ich preisen. Du allein bist unser Ewigvater, Friedefürst, Retter, Bräutigam. Du schenkst uns Erlösung vom Übel der Welt. Du weist uns den Weg zu Dir. Zu Dir wollen wir, auch wenn viele es noch nicht wissen. Einmal werden sie es wissen. Dafür wirst Du sorgen. Dir sei und für Deine Herrlichkeit in Ewigkeit Preis und Dank. Ich kann's nicht fassen. Dich möchte ich fassen und umarmen für Deine unendliche Liebe und Güte.

Vater hab Dank. Amen.

¹ Ich gebe euch nun das Wunder, **Mein Wunder der Heilung**. So wie Ich schöpfe, heile Ich. Wenn ihr Mich über alles liebt und Mich um die Kraft und Gnade des Segens der Heilung für euch und eure Geschwister bittet sowie das in aller Demut und Einfalt des kindlichen Herzens tut, gebe Ich euch die Gabe der Heilung.

² Als dies kürzlich in einer Gruppe geschah, konnten die Teilnehmer, Meine Kinder, es gar nicht fassen. Sie waren gerührt, angerührt vom Erleben.

³ Ich gebe die Gabe der Heilung den Betroffenen und anderen Kindern, euch und den Weltkindern soll dies ein Beispiel Meiner Kraft, Liebe und Barmherzigkeit sein. Ihr sollt erkennen, dass bei Mir alle Gewalt und Herrlichkeit in Ewigkeit liegt und euch mit Mir in der Liebe zu Mir und in eurer Nächstenliebe üben. Wenn dieses immer wieder geschieht, könnt ihr euch auch in beidem festigen.

⁴ Habt ihr das genügend befolgt, so schenke Ich euch auch (evtl. auch in anderer Reihenfolge und zu unterschiedlichen Zeitpunkten, wenn ihr euch auch in Geduld, im Ernst, im Willen und in der Selbstverleugnung, Selbstbeschau sowie in der Nachfolge bewährt) **Mein Wort** zur Unterstützung eures und das eurer Geschwister nun in Meiner Wahrheit begonnene Lebens und lasse euch damit ein Beispiel und Segen sein in dieser nach außen schönen, aber nach innen meist öden und leeren Welt.

⁵ **Kehrt euch ab vom Weltgetümmel und Weltgeschrei. Kehrt euch weiter zu Mir.**

⁶ Ich allein gebe euch Meinen Frieden und die Liebe und Barmherzigkeit. Beides kennt die Welt nicht. Bittet Mich um Reinigung und Erkenntnis, um Meine Kraft, Wahrheit, Liebe und Erlösung. Ich umarme euch und führe euch, wenn ihr es wollt. Oh, so wollt doch! Ihr könnt frei werden und seid in Meiner Herrlichkeit auf ewig geborgen.

Amen. Euer Vater, Heiler und Bräutigam Jesus Christus. Amen.

*

25. Juli 2005

Glücklich?

¹ Worin besteht das Glück der Menschen?

² Alle jagen nach dem Glück. Ist es in einem goldenen Topf, der irgendwo vergraben ist? Worin besteht es eigentlich? Bücher wurden geschrieben, was man alles darunter verstehen kann. Die Welt versteht darunter eben weltliches Gut. Es gibt das Märchen „Der Fischer und seine Frau“²⁰. Zuletzt hatten die Leute wieder alles verspielt, was sie gewonnen hatten.

²⁰ Märchen von den Gebr. Grimm. Die Frau des Fischers wollte immer mehr haben. Sie konnten sich dies vom großen Fisch wünschen. Sie wurde dann sozusagen größenwahnsinnig. Das wurde ihnen dann zum Verhängnis. Zuletzt saßen sie wieder wie am Anfang in einem Pisspott.

³ Deshalb wendet euch nur an Mich. Das Glück kann nur von Mir kommen, wenn ihr Mich gefunden habt und Ich bei euch immer mehr in eure Herzen einziehen kann, weil ihr euch Mir öffnet.

⁴ Lauft nicht immer wieder dem vermeintlichen Glück nach, das euch die Welt verspricht. Dieses Glück kommt vom Widersacher. Er tarnt sich mit allerlei Versuchungen, die euch immerzu offeriert werden. Glaubt ihnen nicht!

⁵ Manchmal kommt dieser auch mit Angriffen und schimpft mit euch, dass ihr auf einem Irrweg seid oder gar am „Verrücktwerden“, um euch zu verunsichern. Er macht euch durch Bekannte, Freunde oder Verwandte Angst, will euch einschüchtern und ärgern. Das ist der Verachtungsweg. Ärgert euch nicht! Übergebt Mir alle Pein und alles Ärgernis! **Betet und segnet ohne Unterlass.** Lasst euch von nichts und niemand von Mir abhalten. Sie können nicht verstehen, dass Ich euer ganzes Glück bin. Sie schreien auch oft: „Hier ist Jesus und dort ist Jesus“. Glaubt ihnen nicht. Sie wollen euch vom wahren Weg abziehen, wollen euch in ihre Kirchen oder in ihre Gruppen ziehen.

⁶ Ihr aber seid Mein geworden und merkt, dass Ich nur in euren eigenen Herzen zu finden bin. So bleibt dabei. Ich habe euch als Meine Braut erwählt und möchte nun den Ehebund mit euch eingehen. Deshalb schaut nicht nach links und rechts, sondern nur auf Mich und Ich allein mache euch glücklich in euren Herzen. Und wenn euch Stürme und der Unrat der Welt umbrausen, so fürchtet kein Unglück. Ich helfe euch in der Not. Bleibt bei Mir und seid von Mir geliebt und gesegnet, voll des Himmelsglücks.

Amen. Euer Vater und Bräutigam Jesus Christus. Amen.

*

3. August 2005

Aufmerksam sein

¹ Ich gebe euch täglich viele Hinweise, wie ihr euren Weg mit Mir gestalten könnt. Schaut genau hin. Die Hinweise sind überall. Sie sind in Begebenheiten, also in Begegnungen, in der Natur, in Träumen usw. Sie sind für euch auch Entsprechungen für eure Ausrichtung. Wenn ihr euch mit Mir verbindet und in allem aufmerksam zuhört und reflektiert, also aufmerkt und nachdenkt, so sind euch die Bedeutungen klar.

² Außerdem gebe Ich euch Meine Worte, die ihr euch merken könnt. Diese allerdings sind noch besser als alles andere geeignet, dass ihr sie euch merken könnt: sie sinken gleich in euer Herz, wenn ihr es aufmacht dafür. Euer Geist erinnert sich später daran.

³ Nun geht es aber dann auch darum, dass ihr nach all Meinen Hinweisen tut und euer Leben einrichtet. Dazu ist es gut, wenn ihr auch gegenseitig voneinander lernt, wie dies gehen kann, indem ihr euch austauscht und unterstützt. Eure gegenseitigen Erfahrungsberichte können da weiterhelfen.

⁴ Wenn ihr nicht auf Meine Hinweise hört und danach tut und Mich auch nicht fragt, dann müsst ihr bittere Erfahrungen machen, durchs Leid oft gehen, damit ihr aufmerksam werdet. Das ist dann ein schwerer Weg!

⁵ So seid gesegnet und eure Aufmerksamkeit steige. Seid auch aufmerksam darin, was eure Brüder und Schwestern benötigen. Tut ihnen Gutes mit Mir und ihr werdet dadurch selig.

Amen.

Lieber Vater, bitte stärke mich in meiner Aufmerksamkeit nach Deinen Hinweisen und Worten im Willen und Ernst, in Liebe und Barmherzigkeit zu tun. Dies auch in Disziplin und Geduld mit fröhlichem Herzen.

Amen.

*

2. September 2005

Aufstehen

¹ Ihr wisst, dies Leben hier auf der Erde euch gegeben, ist eure Freiheitslebensprobe. Ihr wurdet in allerlei Umstände und Situationen gesandt, um Mich auch bei Widrigkeiten, die die Welt euch nun mal bietet und der Ferne von Mir, Mich doch zu finden und euch zu Mir bekennen. Es ist oft ein Auf und Ab, d.h. Ihr könnt Mich nicht in der Liebe festhalten. Bittet Mich deshalb jeden Tag aufs Neue um die Verbindung mit Mir, um Meine Kraft, Meinen Schutz und Meine Liebe.

² Ich habe euch das Opfer Meiner Liebe vollbracht, nahm alle eure Schuld auf Mich. Tragt Mir deshalb eure Schuld vor, bereut und übergebt sie Mir zur Umwandlung. Dann seid ihr frei, euren Lebensweg mit Mir zu gehen. Dies muss in eurem freien Willen geschehen. Ja, gebt Mir doch alles, was euch belastet, ab. Sprecht und besprecht euch mit Mir. Geht hoch aufgerichtet mit Mir mit aller Freude eines kindlichen Herzens. Dann könnt ihr in der Verbundenheit mit Meiner Liebe allen Stürmen, die euch entgegen kommen trotzen.

³ Deshalb steht jeden Tag aufs Neue mit Mir auf und ruft Mich und Ich komme. Ich warte auf euch, Meine lieben Kinder. Amen. Euer Vater Jesus.

Amen.

*

4. September 2005

Im Geschwisterkreis im Schwarzwald (2. Heilseminar)

Das Wort Jesu und Seine Heilkraft empfangen

Liebe Kinder, fühlt ihr Mich in euren Herzen? Ich freue Mich über euch. Und nun möchte Ich durch euch sprechen. Wenn ihr Mich von ganzem Herzen erfasst, gebe Ich euch Mein Wort und spreche durch euch. Ich gebe euch auch Meine Kraft durch eure Hände, durch die Heilung, die Ich euch dann gebe, die von Mir durch euch fließt. Und so könnt ihr durch die Liebe zu Mir und von Mir die Liebe weitergeben an eure Nächsten. Und ihr werdet von Mir in weitere Seligkeiten geführt, von einer Seligkeit zur anderen. Wenn euch danach ist, so sprecht jetzt Meine Worte.

Amen.

*

20. September 2005 - I

Für Geistesschwester R.

Vertraue Mir ganz

¹ Geliebtes Kind, Ich freue Mich über dich und deine Liebe zu Mir. Noch mehr würde Ich Mich freuen, wenn du Mir ganz vertraust und dich mit Mir besprichst. In dir

ist noch viel Eigenes, Eigengutes. Du lässt dich noch von anderen beeinflussen in deinem Handeln. Entferne das Weltlich von dir. Geh immer mehr mit Mir. Ärgere dich nicht so viel über deinen Freund und seine Allüren. Ziehe dich einfach mehr in die Stille zurück, damit Ich dich beeinflussen kann. Dein Ärger bildet eine offene Wunde, die immer wieder beschickt wird durch neuen Ärger. Ich allein bin dein Heiler. Ich schließe deine Wunden.

² Wende dich nur vertrauensvoll an Mich und Meine Helfer. Letztere und Ich warten schon auf dich. Und noch mal: Glaube und vertraue Mir ganz, geh noch viel mehr mit Mir. Frage Mich, was in dir noch absterben soll und Ich antworte dir. Wende Mein Wunderarkanum in dir an. Meinen Balsam tue auf deine Wunden und du wirst geheilt. Ich bin immer bei dir, Meine geliebte R..

Dein Vater und Heiler Jesus Christus. Amen.

*

20. September 2005 - II

Für Geistesschwester H.G.

Ich bin immer bei dir

¹ Geliebtes Kind, ein Wort des Trostes für dich: Ich habe dir noch einmal einen Partner gegeben, damit du eine Aufgabe erhältst. Es ist deine Aufgabe, dein Eigengutes zu erkennen, das du mehr und mehr aus dir hinaus schaffen möchtest, Mir übergeben möchtest. Du bekamst den Partner, um das Eigengute bei ihm zu sehen und einen Ekel dabei zu empfinden.

² Versuche, deinen Partner in Liebe anzunehmen und ihm ein Vorbild zu sein. Arbeite an Dir, besprich dich mit Mir, vor allem auch in der Stille. Geh nur noch mit Mir als Meine liebe Braut und du wirst sehen, dass sich deine Situation verbessert.

Amen. Dein Vater, Bruder und Bräutigam Jesus. Amen.

*

15. Oktober 2005

Auf einem Geschwistertreffen im Schwarzwald

In Meiner Liebe zusammenwachsen

¹ Liebe Kinder, Ich habe euch hier zusammengerufen, dass ihr in Meiner Liebe weiter zusammenwachsen möget, alles Weltliche von euch abstreift, hier schöne Stunden zusammen erlebt, zusammen mit Mir, und alle Probleme und Sorgen habt ihr Mir gegeben, und auch alle eure Krankheiten, Schmerzen, habe Ich hinweg genommen. Ihr könnt alles auf Mich legen, liebe Kinder! Ich habe euch so sehr lieb, ihr wisst gar nicht, wie sehr! Lasst euch das immer wieder klar werden in euch, wie sehr Ich euch geliebt habe und noch immer liebe. Niemand liebt euch so wie Ich!

² In diesem Sinne gestaltet euer Zusammensein und lasst alle Nichtigkeiten, was euch sonst auch so stört auf dieser Erde hinter euch und schaut nur auf Mich und auf das, was Ich euch immer wieder sage: Richtet euch auf Mich! Reinigt euch und Ich führe euch von einer Seligkeit in die andere.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

Reflektion von Erinnerungen

¹ Liebes Kind, sei du mit Mir weise. Höre auf die Hinweise, die Ich dir ständig gebe, auch durch deine Erinnerungen dessen, was bei dir in deinem Leben gewesen ist. Es kommen verschiedene Begebenheiten und Einzelheiten bei dir hoch und werden z.B. anderen erzählt. Achte darauf, was es ist und bemühe dich die Dinge und Situationen vom Geistigen her zu erzählen. Es ist nicht gut, wenn es immer wieder so vom Weltlichen her erzählt wird. Z.B. wenn du schon denjenigen vergeben hast, die dir ein Leid zufügten, aber immer wieder diejenigen Taten derjenigen durch das Erzählen aufwärmst.

² Gehe in dich und erzähle diese Geschichten mit Mir: Von Meiner Warte in der Verbindung mit Mir. Nur so kannst du aus deinem Leben lernen. Aber auch, wenn du dein Leben mit Mir reflektierst in Gedanken oder dass du es aufschreibst.

³ Alles, was du erlebt hast, dient deiner unsterblichen Seele. Damit du zu Mir fandest und Mich immer mehr kennen lernst als deinen Vater, der dich liebt und führt.

⁴ Sei dessen gewiss, Ich liebe dich unendlich stark. Du bist geschützt und beschirmt. Hab keine Angst. Geh du nur immer mit Mir durch alle schönen und scheinbar so schlechten Tage. Nichts und niemand kann dir etwas anhaben, liebes Kind. Wirf du dich nur immer in Meine Arme.

⁵ Fürchte dich nicht vor dem, was demnächst auf dieser Erde entfesselt werden wird: vor Natur- und Menschengewalten durch den Herrn der Welt. Dies alles sind dann auch bald Erinnerungen, aus denen du später erkennst, wozu sie gut waren, wie oft bei allen Begebenheiten, die du nicht gleich einordnen und verstehen kannst. Betrachte alles mit den Augen Meiner Liebe und Demut. Übe dich in Geduld und Barmherzigkeit gegen dich und deine Geschwister. Verzeih, wie Ich euch immer wieder verzeihe.

⁶ So du dies im allerernstesten Willen tust und auch deinen Geschwistern deine Liebe zukommen lässt wie Mir und aus Mir, so kommen dann bei dir erst gar keine schlechten Erlebnisse, die du dir merkst und mit denen du evtl. haderst zustande: alles ist gut und schön, hilfreich durch Meine Liebe, die du gibst und nimmst. Ja, lerne auch die Liebe und Barmherzigkeit deiner Geschwister für dich anzunehmen. Weise sie nicht ab. Sie kommen doch von Mir. Du weißt ja, hier ist eine Lebensschule für dich. Alles hier dient dazu, dass Mein Geist sich in dir entzündet und sich in deiner Seele ausbreiten kann, du zur Wiedergeburt mit Mir kommst.

⁷ Ich warte immer auf dich, um dich in Meine Arme zu schließen und alle deine Tränen zu trocknen. Ich allein kann dich trösten und von einer Wahrheit in die andere führen. Schaue daher weder nach links noch nach rechts. Nimm alles als hilfreich an. Ärgere dich nicht über Menschen und ihre Fehler. Alles sind Nichtigkeiten vor Mir und Meiner unendlichen Liebe. Halte dir das immer vor Augen. Suche Meine ständige Gegenwart und dich kann nichts mehr unangenehm berühren. Auch wonach du giertest, wird dir mit einem Mal unwichtig vor Mir erscheinen. Es ist für dich nicht mehr erstrebenswert. Das ist dann die richtige Selbstverleugnung. Dein Selbst wird so zurückgestellt. Es ist ja das, was dich von Mir trennt. Lass dich berühren von Meiner Vaterhand und tue also.

Amen. Dein Vater und Bräutigam Jesus Christus Jehova Zebaoth - Amen.

*

Erklärung zu diesen Meinen Worten

Diese Worte durch Meine Magd gelten für alle Meine Kinder auf ihrem Weg zu Mir ins Vaterhaus.

Ich spreche jedes Kind einzeln an durch diese Worte, um dadurch Trost zu spenden, zu mahnen, zu unterstützen, Meine Wahrheit zu verkünden, die Liebe zu Mir und den Geschwistern ins Herz zu legen. Meine Kinder sollen dies empfinden, um zu lernen und zu wachsen. Das gilt sowohl für Meine Magd wie für alle Meine Kinder und Bräute.

Ich liebe euch unglaublich stark, jedes einzelne von euch! Kommt, oh kommt doch alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken! Kommt an Meine Vaterbrust, an Mein großes Liebeshertz, oh kommt doch! Jedes einzelne von euch will ich an Mein Herz drücken! Niemand liebt euch wie Ich, ja dich, ja dich! Auch dir und euch will Ich Meine Liebesworte ins Herz legen, damit ihr euer Leben mit Mir gestaltet!

Amen. Euer Vater Jesus. Amen. Amen.

*

4. November 2005

Reinheit

¹ Ihr merkt, wenn ihr mit Mir verbunden seid und Mich immer wieder befragt, auf Mein Wort hört, wo bei euch noch Unreinheiten im Denken, Handeln und Sprechen sind, z.B

- wenn ihr über andere Menschen immer noch urteilt,
 - nicht oder nicht vollständig vergeben habt,
 - nicht vergessen könnt, was jemand euch Schlechtes angetan hat,
 - schlechte Gewohnheiten und Süchte nicht oder noch zu wenig ablegen könnt wie zu viel essen, rauchen, trinken, reden, fernsehen usw..

² Legt Mir alles dieses zu Füßen, bereut und bittet Mich um Umwandlung und Ich will euch helfen, rein zu werden, das Eigengute, Fleischliche abzulegen.

³ Lasst statt der weltlichen Gelüste Mich in euer Herz einziehen. Ich und Meine Liebe in euch für Mich und eure Geschwister sei euer Leitfaden, eure Motivation für eure Reden, Gewohnheiten, Handlungen, Gedanken.

⁴ Ich sage es euch immer wieder: besprecht euch mit Mir. Lasst Meinen Liebegeist immer mehr in euch Raum einnehmen. Beschäftigt euch nicht mehr soviel mit eurem eigenen Wohlleben (z.B. Reisen in weite Länder, Konsum von Waren und Dienstleistungen, Kulturveranstaltungen usw.) Seht, das alles ist dazu da, euch von Mir abzuziehen. Auch anderen Verführungen ist standzuhalten, die euch ständig durch die Werbung, Radio und Fernsehen usw. als erstrebenswert suggeriert werden.

⁵ Beschäftigt euch stattdessen immer mehr mit Mir, meiner für euch gegebenen Liebe und Weisheit durch die hervorzuholende Wahrheit Meines Geistes in euren Herzen. Das sei euer alleiniger Wunsch, dieses zu aktivieren und zu halten, daraus zu leben in dieser Gewissheit, denn

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch Mich!“

⁶ Nehmt, oh so nehmt doch auch Mein Liebesopfer an, Ich habe Meinen Leib und Mein Blut für euch gegeben, auf dass ihr errettet werdet von aller Sünde und Schuld.

⁷ Ihr könnt nur dann erlöst werden, wenn ihr in Meiner Wahrheit seid, danach lebt und in Meiner Nachfolge seid. So habt ihr dann immer mehr den Himmel in euch.

Amen. Euer Bräutigam Jesus. Amen. Amen.

*

15. November 2005

Streitbar

¹ In diesen Zeiten werdet ihr aufgewühlt. Es wird versucht, Unfrieden zu säen, euch Streitbar zu machen. Bleibet ruhig, kehret euch nicht danach, was die Welt treibt. Kehrt euch nur zu Mir! Kehrt um, wenn ihr euch schon darauf eingelassen habt. Lasst euch nicht durch Angriffe in den Zorn, in die Trauer, Depression, Ablenkung usw. treiben. Durch diese Emotionen seid ihr angreifbar vom Gegner. Er sendet seine Scharen und greift euch an und zu. Dadurch werdet ihr sein Opfer. Dies rächt sich dann sozusagen, dass ihr euch belastet fühlt und sich allerlei Krankheiten zeigen können oder ihr gefangen werdet in eurem Unmut und diesen auslebt. Dann ist für Mich wenig Raum. Ich kann nicht in euch oder zu wenig einfließen. Es ist für Mich so, als ob ihr in einem Gefängnis hockt. Die Gegenseite betätigt sich als Gefängniswärter. Ihr hört ihnen dann zu, seid auf sie ausgerichtet.

² Wenn nun diese Nebelwand von Mir durchbrochen werden kann. Wenn sich z.B. ein liebendes Herz findet, euch da herauszuhelfen, so kann Ich wirken und die Liebe und Weisheit aus Mir verdrängt die schlechten Einflüsse. Ihr könnt umgewandelt werden von Mir, wenn ihr es wollt, bereut und Mir alle eure Belastungen abgibt.

³ Wenn die Welt tobt in ihren Gefangenheiten, hierhin oder dahin verführt, geführt wurde vom Gegner, so übergebt euch nur Mir und ihr seid gerettet. In der Welt herrscht die Lieblosigkeit, die Gier, die Sucht, die Herrschsucht und der Ekel. Deshalb beschäftigt euch nur mit Mir und ihr werdet von Mir geführt werden können in Meine Liebe und Wahrheit, von einer Seligkeit in die andere.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

1. Dezember 2005

Ärger durch Verhärtungen

¹ Es gilt, die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, ob es nun falsch oder richtig war. War es falsch, so trage Mir dieses vor und bereue es. Bitte Mich um Verzeihung und Umwandlung.

² Schau dann nicht immer zurück. Das ständige in die Vergangenheit schauen führt bei dir zu Verhärtungen. Es ist wie in der Geschichte vom Auszug aus Sodom und Gomorrha. Sie schauten zurück und erstarrten zur Salzsäule. So lasse alles Belastende los! Du trägst es sonst immer mit dir herum und kannst dich nicht in Geduld und Barmherzigkeit aus der Liebe verhalten. Du empfindest eben unerträgliche Schmerzen, kannst neue Prüfungen und Anfechtungen nicht ertragen. Wenn solches auf dich zukommt, rastest du aus und schreist. Dein „Nervenkostüm“ ist schwach. Es bietet dir keinen Schutz und da können arge Geister, vom Gegner geleitet, dich beeinflussen und nicht Ich.

³ Deshalb sei von Herzen demütig und in der Liebe. Bitte Mich, dich zu stärken in der Liebe, Geduld und Barmherzigkeit. Ich will dich erquicken und deine Nerven stärken. Schau nicht immer zurück! Mach endlich reinen Tisch! Vergib und bitte auch Mich um Vergebung. Ich möchte ein reines Herz und Du? Möchtest du es nicht auch? Ich möchte ganz in dein Herz einziehen. Das kann Ich nicht, wenn dort noch so viel anderes ist. Für Mich ist dann zu wenig Platz, bzw. Meine Wirkungsmöglichkeiten sind eingeschränkt.

⁴ Bedenke dieses alles wohl, bewege es in deinem Herzen. Und noch einmal: bitte Mich um Meine Liebe, Stärke, Heilkraft und Meinen Segen. Ich werde Mich dann deiner erbarmen. Ich liebe dich doch!

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

19. Dezember 2005

Weihnachten: Das Kommen des Vaters als Heiland mit der Liebe für alle Ewigkeit

¹ Die Menschen feiern Weihnachten. Viele davon feiern es aus der Tradition heraus und aus ihrem geschäftlichen Interesse heraus lieben sie die Feiertage. Mein ehemaliges Kommen und Mein heutiges Kommen in die Herzen der Menschen geht dann sozusagen unter.

² Glaubst und vertraut Mir. Ich habe eure Sünden auf Mich genommen, bin euer Heiland. Ich allein heile euch! Mit Meiner Liebe und Weisheit, Gnade und Barmherzigkeit heile Ich euch, ihr Meine liebsten Kinder. Lasst euch nicht vom Weihnachtstrubel und seinem geschäftlichen Klingen verführen und eure Herzen für Meine Einsprache damit zu kleistern. Wenn ihr euch auch so in diverse Geschäfte stürzt, kann Ich bei euch nicht durchdringen.

³ Freut euch, ihr Meine lieben Kinder und Bräute, Ich komme in der Stille in eure Herzen, wenn ihr es zulasst. Ihr wisst, nichts und niemand kann es aufhalten.

⁴ Als Ich als kleines Menschenkind auf die Welt kam, freuten sich die einen und die anderen versuchten ja, Mich zu beseitigen. Ich lasse Mich nicht beseitigen! Aber Meine Getreuen lieben Mich und schließen Mich in ihr Herz ein. Ich kann daraus strahlen und immer nur strahlend wird dann die Liebe weitergegeben an alle Men-

schen. So nehmt Mich auf in diesen dunklen Tagen, bewahrt euch ein reines Herz für Mich.

⁵ Seid einig und eins mit Mir und ihr braucht keine Angst und Sorgen zu haben. Ich fege alles hinweg und trockne alle Tränen. Ich bin euer guter Hirte und die Schafe hören Meine Stimme. Sie rufen Mir zu, ihrem Bräutigam: Oh komme, so komme bald! Ich komme dann aus den Wolken zu euch und schenke euch Meinen Heiligen Geist, den Tröster, der euch von einer Wahrheit in die andere führt, der euch selig macht für alle Ewigkeit. Ihr seid Meine Tochter Zion, Meine Braut, Meine Stellvertreter und Nachfolger. Nehmt Mich auf in der Stille eures kindlichen Herzens.

⁶ Gebt Mich weiter an eure Nächsten. Segnet und vergebt, tröstet die Einsamen und die Traurigen. Segnet, die euch fluchen. Gebt Meine Heilung weiter, Mich euren Heiland, Jesus Christus, den Friedefürst, den Ewigvater, den Allmächtigen, die unendliche Liebe. Ich komme, wenn ihr Mich ruft. Bleibt dann immer in Meinem Licht, denn Ich allein bin euer Licht, das in die Finsternis kam und sie hat es nicht begriffen, aber ihr, Meine lieben Kinder. So höret Meine Liebe in euch glockenhell erklingen und die Engel sie singen: **„Euch ist der Heiland geboren und Seine Liebe wäret ewiglich. Werdet auch ihr neu geboren in Seiner Liebe ewiglich. Macht auf eure Herzen.“**

Amen. Euer lieber Heiland Jesus Christus. Amen. Amen. Amen.

*

22. Dezember 2005

Ich werde euch zur Vollreife ausgebären

¹ Wie Ich als Mensch geboren wurde, werde Ich dafür sorgen, dass ihr zur Vollreife durch Meine Liebe und Weisheit ausgeboren werdet. Dazu müsst ihr durch viele innere und äußere Kämpfe gehen. Es sind eure Läuterungswege: die Versuchungen, Beschwerden, Krankheiten, Krisen, Anfechtungen, die auf euch zukommen. Alles dient euch auf eurem Weg der Wiedergeburt. Ihr müsst ja von Neuem geboren werden, vom reinen Menschen zur Braut, zu Meiner Braut werden, die genug Öl gesammelt hat, um Mich würdig zu empfangen, Mich immer mehr im Herzen aufzunehmen.

² In dem Masse wie ihr von der Welt und ihrem Tand lasst, von ihr absterbt, in dem Maße kann Ich dann in euer Herz einziehen. Daher sind am Tag, an jedem Tage, stille Zeiten nötig, in denen ihr zu Mir kommt, in denen ihr der Welt dann sozusagen abgestorben seid. Ich kann an euren Seelen arbeiten, wenn ihr die stillen Stunden mit Mir einhaltet. Dann können auch Meine Einsprachen in eure Herzen erfolgen. Kommt vertrauens- und liebevoll zu Mir, Meine Kinder. Glaubt an Mich und Meine Worte, aus Meiner unendlichen Liebe für euch geboren.

³ Und also habe Ich die Menschenkinder geliebt, dass Ich als Jesus Christus, der Messias, als Menschensohn und Heiland, als Erretter auf die Welt kam, auf das alle Menschen erlöst und errettet werden von ihren Sünden, die den Tod bringen.

⁴ Bereut und verzeiht. Legt Mir alle eure Sünden zu Füßen. Seid von Herzen demütig. Verwirklicht mit Mir in euch Meine göttlichen Tugenden. Denkt auch an Meine Barmherzigkeit gegenüber euren Nächsten, besonders in dieser Weihnachtszeit. Nehmt euer Ego zurück, wenn ihr segnet in Meinem Namen, tröstet, unterstützt und helft. Seid mit den Leidenden. Lasst sie nicht allein.

⁵ Wenn ihr dieses tut in dieser finsternen Zeit voller Weltgetöse, Ferne von Mir, so wird euer altes Ego zurückgedrängt, das immer nach Befriedigung eures Selbst schreit. Dieses Selbst will das Eigengute, das letztlich vom Gegner unterstützt wird.

Widersteht diesem, sterbt ihm ab, indem Mein Gutes, Mein Wille in euch aufgenommen wird. Deshalb werdet in euch still. Sucht die ständige und besondere Verbindung mit Mir. Besprecht euch mit Mir. Hört auf Meine Einsprache in euren Herzen. Wird sie mehr und sage Ich euch: „Schreibt Meine Worte auf“, so tut es. Tut nach Meinem Willen. Setzt Meine Worte um. Erst dann wird in euch alles neu und bis zur Vollreife ausgeborn. Folgt Mir nach von einer Seligkeit zur anderen bis in alle Ewigkeit. So gelangt ihr in Meine Himmel, in Meine Herrlichkeit. Schüttelt alles Alte ab! Dann könnt ihr sagen: „Siehe das Alte ist vergangen. Es ist alles neu geworden“.

⁶ Dies, auch wenn vielfach euch schon bekannt, zur Stärkung, Unterstützung, Erneuerung. Geht den Kreuzweg, orientiert euch an Meiner Lehre und an Meinen Taten. Ich habe durch Mein Leben und Sterben für euch den Weg vom Tod zum Leben in und mit Mir aufgezeigt. Folgt Mir, Meine lieben Kinder.

Amen. Euer Vater, Erlöser, Bräutigam Jesus Christus Jehova Zebaoth. Amen.

*

31. Dezember 2005

Bei Geistesschwester H. im Rheinland

Seid frohgemut und strahlt in der Liebe

¹ Ihr meine lieben Kinder, nun geht dieses Jahr zu Ende und ihr wisst nicht, was das nächste Jahr für euch bereithält. Aber ihr seid beschützt in Mir. Habt keine Angst. Ich habe euch vorbereitet für alles, was da kommt. Es wird in vielen Fällen schlimm werden. Aber ihr wisst ja, dass euer Leib, wenn er zugrunde geht, nicht das Wichtigste für euch ist, sondern das ewige Leben, das ihr in Meiner Liebe mit Mir führt. Dazu bereite ich euch immer weiter vor, dass ihr in Meine Jesusliebe kommt und dann sozusagen „den Tod nicht mehr schmeckt“, indem ihr diesen Leib auch gar nicht mehr benötigt.

² Eure Seele wird vom Geist immer mehr durchdrungen und ich zeige euch immer mehr von Meiner Liebe und ihr könnt auch die Liebe ausströmen in Meiner Barmherzigkeit für alle eure Mitschwester und –brüder auf dem ganzen Erdenrund, für diejenigen, die schon hinübergegangen sind und nicht mehr als Menschen auf der Erde leben und auch für diejenigen, die in der Unendlichkeit sind auf den verschiedenen Sonnen und Planeten.

³ Und es wird ein Strahlen und Wiederstrahlen geben, wenn ihr miteinander Kontakt aufnehmt, wenn ihr miteinander sprecht. Einen kleinen Vorgeschmack gebe Ich euch und habe Ich euch auch schon gegeben. Das Liebelicht wird wachsen, wenn ihr immer mehr segnet, wo ihr auch seid und immer mehr mit Mir in Kontakt tretet, Mich um alles fragt und nach Meinen Antworten tut.

⁴ So sei es. Freut euch, Meine lieben Kinder, seid frohgemut und strahlt in der Liebe aus Mir in die Unendlichkeit und zu eurem Nächsten. Und auch diese werden anfangen, zu strahlen. Dessen seid gewiss.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

14. Januar 2006

Im Kreise der Geschwister

In Meinem Namen zusammen kommen

¹ Liebe Kinder, Ich habe euch in euren Herzen angerührt. Glaubt und vertraut Mir. Bleibt Mir treu. Ich weiß, dass ihr dankbaren Herzens seid. Ich bin mitten unter euch bei jedem einzelnen, bei allen, die auch noch um euch herum sind und auch bei denen, die weit weg sind, die auf euch schauen, auch wenn sie nicht wissen, dass ihr heute in Meinem Namen zusammen gekommen seid.

² Sie brauchen so sehr eure Hilfe und eure Fürbitte. Den Segen, den Ich euch ins Herz lege, sollt ihr dann weitergeben. Es gibt so viele Leidende, die nicht wissen, wo das Heil ist und dass Ich allein das Heil bin. Sie haben's noch nicht begriffen. Ja, Ich kam in die Welt und die Finsternis hat's nicht begriffen.

³ So segne Ich euch, geht immer weiter mit Mir. Ich führe euch von einer Wahrheit in die Nächste.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

Lieber himmlischer Vater, wir danken Dir dafür, was wir heute hier erfahren haben, für Deine große Liebe, die uns hier begegnet ist und wie Du gewirkt hast, dass wir hier alle so gut zusammen kommen konnten, auch nicht lange gesucht haben und hier alles für uns so wunderbar bereitet wurde, aber vor allen Dingen, wie Du unter uns gewirkt hast. Wir danken Dir für alle Deine Liebe, Deinen Segen und Deine Barmherzigkeit, Deine Gnade und Deine Wahrheit.

Amen.

*

19. Januar 2006

Ich bin der Einzige in euch, der euch das ewige Leben in Meinem Himmel schenkt

¹ Seht, Meine lieben Kinder, nur auf Mich in euch. Auch heute sage Ich es euch: „Lasst die Nebel in euch, die die Welt bei euch noch ablagert, aufsteigen. Übergebt sie Mir und Ich nehme sie hinweg, diese Weltwolken der Eigensucht des Menschlichen, des Materielichts.“

² Nehmt Mich an, indem ihr den Blick fest auf Mich und Meine Gnadensonne richtet. Sie soll euch bescheinen und Meine sieben Eigenschaften sollen in euch dadurch wachsen, damit ihr selbst wie eine kleine Sonne strahlen könnt. Allen Schmutz und die Schalen, die euch noch anhaften und die dem Widersacher angehören, müssen abgeworfen werden. Meine Braut soll rein und demütig vor Mir stehen. Ich kann sonst nicht mit Meinem Liebelicht von euch gehört werden.

³ Ihr müsst diese Wiedergeburt nur wollen und Mich immer wieder bitten: „Lieber Vater Jesus, hier bin ich, Dein fauler, unnützer Knecht (oder Deine faule unnütze Magd) bitte reinige mich von allem Unrat, von der Sinnenlust, von allen Schlacken und wandle mich um, dass auch ich ein Nachfolger (oder eine Nachfolgerin) werde. Lass mich in den Absterbeprozess meines Eigenen kommen, so dass ich eines Tages sagen kann: „Nun lebe nicht mehr ich, sondern Er in mir“.

Amen. Euer Vater und Bräutigam Jesus Jehova Zebaoth. Amen.

*

Bevor du handelst, lass Mich in dich einfließen

¹ Anfangs, wenn du dich in Meiner Gegenwart übst, hältst du kurz inne in deinem Denken und Handeln. Dann fragst du Mich, legst Mir z.B. zwei Alternativvorschläge von Entscheidungen vor. Ich gebe dir dann die Antwort. Aber Mich ständig in dir wirken zu lassen, ist doch noch anders.

² Ich sagte dir, dass Ich ganz von dir Besitz ergreifen möchte. Dazu übe du das Absterben deiner Wünsche und deines Begehrens um die eigene Befriedigung deines materiellen Körpers. Lass Mich auch das für dich tun. Ich weiß, was für dich Not tut. Sorge dich nicht um das alltägliche Brot für dein Erdenleben. Sorge dich nur darum, ob Ich von dir Besitz ergriffen habe und durch dich wirken kann, um Mein Gutes durch Meine Liebe und Weisheit im Ernst, in der Geduld und Sanftmut, durch Meinen Willen und Meine Ordnung in Barmherzigkeit zu leben.

³ Dadurch kann alles umgewandelt werden. Durch dieses Abstrahlen Meiner göttlichen Tugenden werden deine Nächsten beeinflusst und auch von Mir begeistert. Sei beständig mit Mir am Segnen und Mittragen in Liebe und Barmherzigkeit, dann kannst du nicht in die Weisheit der Gerechtigkeit, der Selbstgerechtigkeit, verfallen, die nicht von Mir kommt und die Liebe tötet, weil sie deinem Ich dient, deiner Ich-Sucht.

⁴ Deine Nächsten werden dich dann nach Hilfe und Unterstützung fragen. Sie möchten aus ihren Mangelzuständen, die zu Problemen und Krankheiten geführt haben, heraus. Oft wissen sie nicht, wie. Führe mit ihnen liebevolle Gespräche. Höre ihnen mit Mir zu. Gebe aus Mir Antworten. Gebe keine Antworten aus dir selbst. Übe dies. Wenn du dir nicht im Klaren bist, ob Ich aus dir spreche, so frage Mich, ob Ich dir die Worte ins Herz lege. Segne und bete, lass Meinen Willen geschehen. Dein Wille rufe Mich nur immer. Dann kannst du auch deine Hände zur Heilung auflegen, wenn Ich es dir sage. Ich gebe Heilung, wenn es für die Kinder auch gut und richtig ist. Wenn aber noch nicht, so gebe Ich sie nicht.

⁵ Ihr alle geht ja hier diesen Freiheitsprobe-Lernweg. Es sind Lernprozesse durch allerlei Prüfungen und Anfechtungen nötig, damit ihr zu Mir geführt werdet und stabil werdet, Meine Kinder, Nachfolger, Bräute zu sein. Jedes führe Ich einen Lernweg, der ihm gemäß ist. Nehmt diesen Weg an. Erinnerung und seht, wie Ich euch in eurem Leben bisher geführt habe und ihr seht ein, dass alles notwendig war, um euch an Mein Vaterherz zu führen und den Himmel in und durch euch auszubilden.

⁶ Entsaugt allem Schleime, der sich an euch geklebt hat und an der Welt und an eurem Eigenguten festhalten möchte. Lasst Mich ihn in und an euch auflösen mit Meinem lebendigen Liebe-Glaubens-Wahrheits-Barmherzigkeits-Wasser, dem Wasser des Lebens, was nur aus Mir kommt, von nirgends anders.

⁷ Geht immer mit Mir. Lasst euch nicht von der Welt und ihrem Geschrei beeinflussen und ihren Rufen: „Hier ist Jesus und dort ist Jesus (oder Buddha, Mutter Mira, Maitreya usw.)“. Glaubet ihnen nicht! Die einzige Kraft, die Schöpferkraft und Liebe für alle Meine Wesen trage nur Ich in Mir und bestimme allein, wem Ich davon gebe, sie zu Meinen Nachfolgern zu machen, die durch diese Liebeskraft wirken können, wenn sie es wollen, die dem Eigenen abschwören und durch Mich Meine Werke tun. Geht diesen Weg mit Mir, wolle Mich in dieser Liebe ergreifen und in Meiner Geduld und Sanftmut Segen wirken, der aus Mir kommt.

Amen. Euer Vater Jesus, Euer Retter, der alles wieder heil macht. Amen.

*

22. Januar 2006

Ich bin dein Freund, der dich nie verlässt

¹ Wenn du denkst, du bist allein und verlassen und du fühlst dich einsam, so ist dies nicht der Fall. Ich allein trage dich. Ich bin immer bei dir. Ich verlasse dich nicht.

² Du wirst von Menschen, die du geliebt hast, verlassen oder du hast sie verlassen durch mancherlei Umstände, auch durch Lieblosigkeit oder deren leiblichen Tod. Ja, es sind auch Absterbefälle. Sie zeigen dir die Vergänglichkeit alles Materiellen.

³ Daher halte dich nur an Mich allein. Hänge dich nicht an Menschen. Du kannst dich nicht auf sie verlassen. Es geht nur um die Ausgeburt des Liebegeistes in jedem einzelnen Menschen vom Menschenkind zum Gotteskind und Nachfolger. Darum kümmerst euch und nicht um eure menschlichen Sorgen und Begierden.

⁴ Hört Meine Stimme in euren Herzen und folgt ihr. Ich leite euch durch alle tiefen Täler, durch finstere Gebiete. Fürchte kein Unglück. Ich rette euch aus aller Not. Ich liebe euch doch! Verzweifelt nicht. Ruft Mich an in der Not, Ich werde euch erretten! Ich allein bin der Sieger!

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

8. Februar 2006

Erinnern

¹ Du bekommst manches in deinem Leben gezeigt, um daran zu wachsen, zu Mir hin zu wachsen. Es kommt teilweise so oft, bis die Lektion gelernt wurde. Deshalb sollten die Situationen, die problematisch gelaufen sind, mit Mir reflektiert werden, z.B. warum scheitern meine Beziehungen? Warum bekomme ich z.B. immer die gleichen Geldprobleme oder Probleme mit zu vielem Essen oder gar Trinken, Rauchen usw.. Es sind immer wieder die gleichen Handlungen oder Begebenheiten mit den Problemen verbunden.

² Damit bist du nicht mit Mir im Reinen. Es sind die Dinge und Verhaltensweisen bzw. Einstellungen oder Ausrichtungen, die noch auf den Gegner bzw. die Materie ausgerichtet sind. Die Ausrichtung ist sozusagen dein Gericht, wovon du loslassen solltest und Mich um Umwandlung bitten solltest.

³ Trage Mir alles vor und Ich helfe dir dann. Ich löse es von dir. Ich bin ja Dein Erlöser. Tue dies immer wieder, bis das alles von dir gelöst ist. Dazu musst du es vergeben, es von dir weggeben. Dein Ich wird davon befreit und Ich kann in dir einziehen mit Meinem Geiste, kann dies immer mehr, so dass du durch Mich an deinen Nächsten wirken kannst und nicht mehr mit der Materie und dem Haben wollen dieser voll gefüllt bist.

⁴ Erkennst du deine Schwächen und Gebundenheiten, die dir noch anhaften? Siehst du das, was z.B. noch in deiner Wohnung und bei dir noch unrein ist und war? Reine alle und frage Mich, wenn du unsicher bist, was und wie das zu tun ist. Alles möchte dir etwas sagen, dich zu Mir hinleiten in die Verbindung mit Mir. Ich möchte deine Hauptbeziehung in deinem Leben sein. Ich möchte, dass du Mich aus allen deinen Kräften liebst und Meine Wundertaten erkennst. Ich allein bin Dein Heiland, folge Mir.

Amen Dein Vater Jesus. Amen.

*

Bei M.

Nun beginnt das allmähliche Erwachen der Menschheit

M.:

¹ Liebe Kindlein, die Welt sie schläft noch immer und euch habe Ich hinab gesendet um behilflich zu sein beim Erwachen Meiner Kindlein, dem Erwachen der Neuen Schöpfung. Konnte Ich in euch erwachen, durch eure Taten der Liebe zu Mir und der Nächsten wegen, so kann Ich auch inmitten dieser Welt erwachen, wenn in eure Herzen, durch eure Herzen, eurem Blut, eure Nerven Mein Leben fließt und die Posaune erschallt.

² So ist auch dieses Jahr ein Weckruf Meiner Liebe, wo die Posaune zum Wecken erschallt. Seid bereit, liebe Kindlein! Das Erwachen der Menschen ist nur zu bemerken, wenn ihr ihnen beim Erwachen als Vater, Mutter, Bruder, Schwester, hilfreich zur Seite steht. Überall, wo Ich euch nun hin sende, werdet ihr auf Menschen treffen, deren Seelen bereit sind, aus ihrem körperlichen Leben heraus zu erwachen. Das ist ein Teil der Arbeit, die ihr versprachet, Mir als Meine Knechte und Mägde zu leisten. Nun beginnt das allmähliche Erwachen der Menschheit. Zuerst im Einzelnen, doch im Laufe der Jahre und Jahrzehnte wird der neugeborene Erdmensch als Himmelsmensch erwacht sein.

³ Habt Geduld, seid bereit und achtet auch ihr darauf, dass ihr dem Seelenschlaf, der noch ein wenig als letzter Schleier in euch ruht, nicht wieder anheim fällt, denn der Gegner ist dabei, aus dem tiefsten Grund der Hölle seinen Schlafsand über euch auszuschütten, den Sand der Eigenliebe, der Selbstsüchte, das Trostmittel der alten Erde. Er kommt auch durch einige Gewohnheiten zu euch und ihr könnt dies erkennen und ihr wisst darum. Aber es kommt vor allem dieser Sand über die Menschen, die sich Meiner Führung entrissen haben, er kommt wie eine Sandlawine, wie ein Sandsturm um die Seelen dieser Menschen zu bedecken oder um sie im Sand zu vergraben.

⁴ Meine kleinen "Grabfreischaufler", steht bereit, sie aus dem Grab ihrer selbst gewählten Eigensüchte freizuschaufeln. Auch das sei ein Teil eurer Aufgabe. Nehmt hin, Meine Kindlein, Meinen Segen, fühlt noch einmal die Verbindung mit allen euren Liebsten, denn in eurem deutschen Lande ist schon ein Liebesnetz geknüpft und die Knoten werden dichter und dichter und ihr seid es, welche diese Knoten weben, auf das dieses Liebenetz haltbarer, belastbarer wird, die Maschen enger und das durch dieses Netz nur noch der Sand des Eigenguten hindurch rinnen möge, jedoch alle Taten der Nächstenliebe -, alle Liebe zu den Menschen die Liebe zu Mir zeigt - von diesem Netz gehalten wird und dieses Netz das himmlische Netz, das Netz des Petrus, des Andreas und der anderen Menschenfischer ist, bis hin zu Meinem Paulus, bis hin zu euch und all die edlen Fische, die ihr nun auf Mein Geheiß an Land zieht, dem erwachenden Menschengeschlecht als himmlische Nahrung dient, Nahrung zur lebendig machenden Wahrheit. Und das Brot des Lebens wird ebenfalls gebildet durch Meine Liebe in euch.

⁵ Ja, noch schlafen einige, doch ihr, Meine liebsten Kindlein, werdet auch des Nachts noch mehr wachen, werdet am Garten Gethesame nicht mehr einschlafen, nicht mehr hinweg brechen vor dem Bösen, sondern werdet mit Mir zusammen wachen. Und das neue Menschengeschlecht wird unter dem Schutz behütet durch Meine Wächter ein segenvolles Leben beginnen für die nächsten Tausend Jahre.

Amen.

Anka:

Liebe Kinder, Meine lieben Nachfolger!

Ihr hört dies immer wieder: Ich bereite euch zu! Bleibt bei Mir! Nehmt euer Schicksal voll an, das, was sich in eurem Leben ereignet hat mit allen Höhen und Tiefen. Es hat euch zubereitet. Geht weiter den Weg der Reinigung und Umwandlung mit Mir. Reinigt auch eure Wohnungen von allem, was nicht mit Mir zu tun hat, was euch von Mir abhalten möchte, was ihr gesammelt habt in eurem Leben und was der Gegenseite entstammt. Lasst euch ganz von Mir und Meinem Wort leiten und gebt Meine Liebe in der Nächstenliebe weiter. Seid euren Geschwistern gegenüber barmherzig, gebt Mich weiter und Ich heile eure Nächsten. Geht immer mit Mir! Ich liebe euch, so wie Ich euch von Anbeginn geliebt habe und mit eurem Namen gerufen habe. Ihr seid Mein und so nehmt diese Liebe vollkommen auf und tut, nach dieser Meiner Liebe.

Amen.

Gebet von M.:

König unserer Herzen, Du Heiland unserer Seelen, Du Tröster auch des Körpers, Du unser Ein und Alles, Du einzig wunderbare Perle, nimm auch die letzten Angewohnheiten, die letzten kleinen Sünden, den letzten Schleierest, das letzte Eigengute, den Schlafsand von uns, die letzte Trägheit, bitte liebster Jesus, nehme alles von uns an, was wir in unserer Ohnmacht, in unserer Drangsal noch haben, was unsere Seele noch drückt und Deinen Geist von uns noch fernhält. Bitte, liebster Vater, es sei dir hiermit überreicht.

Nimm die kleinen Süchteleien von uns, von Deiner Tochter, von Deinem Sohn und von all jenen, die jetzt stellvertretend angesprochen sind und sich mit angesprochen fühlen. Bitte liebster Jesus, nehme es entgegen und wir wollen mit allem, was wir haben, um Deine Liebe ringen, um Dein Leben. Wir sind bereit, alles herzugeben, um dafür Dein Leben empfangen zu dürfen. Wir freuen uns, liebster Vater, dass du uns in dieser Drangsal der Finsternis auserkoren hast, jetzt zu wirken, jetzt Dein Leben zu verschenken, jetzt den liebeleeren Glauben mit Deiner Liebe zu beleben, jetzt Taten voll Nächstenliebe zu verschenken.

Danke liebster Jesus, danke Vater, danke Bruder!

Gebet Anka:

Lieber himmlischer Vater, ja wir wollen alles Dir aufopfern, wir wollen nicht mehr den Tribut zahlen, nicht mehr den Zoll des Gegners entrichten, mit unseren Schwachheiten, unseren schlechten Gewohnheiten, womit der Gegner immer wieder versucht, durchzubrechen. Bitte hilf Du uns, dass dies alles aufgeopfert und Dir übergeben wird. Wir wollen nur noch zu Dir. Erfülle Du uns ganz und lass uns nicht mehr von den schlechten Gewohnheiten in irgendeiner Weise von Dir abhalten, den treuen, reinen Weg gehen, damit Du ganz in uns eindringen kannst, mit Deiner großen Liebe, die wir sonst gar nicht fassen können, weil wir dort immer noch verankert sind und den Tribut und Zoll zahlen, der da weltlich ist. Vater, wir bitten Dich, aus ganzen Kräften, hilf Du uns mit Deiner Kraft und Liebe.

Amen.

M.:

⁶ Liebe Kinder, die Kindlein schlafen, aber sie erwachen und eines Tages erwachen auch Meine Kinder als Meine Söhne, als Meine Töchter, als Gotteskinder und beginnen zu wirken in der voll bewussten und klarsten Annahme Meines Wesens und so habe Ich eure Wünsche, eure Ziele, eure Sehnsüchte, auch eure Träumereien, euer gesamten zum Leben eines Menschen verwobenen Menschenleben empfangen, nun auch die letzten Gewohnheiten empfangen und ihr habt, was das betrifft, zumindest Mir gegenüber den Tribut erfüllt, denn Ich habe euch ausgesendet und als Pfand

Meine Liebe in euch gelassen und euer irdisches Leben ist das Pfand, was ihr Mir übereignet habt, mit dem Versprechen, euch zu ziehen durch Not, Krankheiten, Leid, sofern ihr euren mit Mir abgesprochenen Weg verlassen solltet. Und so habe Ich manches Kindlein mit einem Zipperlein bedacht, mit mehr oder weniger persönlichen Katastrophen bedacht, damit Meine Kindlein diesen einzigartigen Weg zum Gotteskind für sich und andere nicht vergeblich beschreiten. Nun beginnt nicht euer Erwachen, denn ihr seid wach, aber es beginnt das Erwachen der Glieder Meines Leibes und das Jesuskindlein in euch und der Jesus außer euch beginnt sich zu regen. Es beginnt ein Tag der Liebe zu Mir und so, liebe Kindlein, beginnt euer erwachendes Leben mit Mir als euren Vater und Bruder, der euch hilfreich zur Seite steht und so habt auch keine Furcht, wenn ihr handelt, dass ihr handelt, denn ihr handelt nur aus Mir. Habt keine Furcht, wenn ihr redet, dass ihr redet, denn ihr redet dann aus Mir, habt keine Bedenken, wenn ihr wachet oder schlafet, denn ihr wachet und schlafet für Mich.

⁷ Dies ist der Weg Meiner Niederkunft in euch, in die Herzen der Meinen und so wird euch der Glaube eines Petrus beseelen, die Liebeskraft eines Johannes, das Vertrauen eines Jakobus und auch Meine anderen Eigenschaften als Gott euch geschenkt, werden euch befruchten, auf diesem irdischen Pfad. Geht, liebe Kindlein, den Pfad des Herzens, auf das die alte Erde nun endlich zum Himmelsherzen gestaltet wird, zum Herzen des großen Schöpfungsmenschen und vertraut Meiner Führung und Meinen Gaben, Meinem Leben euch gegeben und fürchtet nicht den Körper, nicht die Welt, nicht die Dunkelheit, sondern habt bei allen eine gerechte Gottesfurcht, damit es euch gelinge, von nun ab auch der Hölle größter Bosheit zu überwinden. Und sie werden kommen, Meine Kindlein, doch das Bollwerk Meiner Liebe steht. Ich in euch stehe und ihr werdet von der Dunkelheit weder überschwemmt, noch erbeben, noch erzittern, noch verbrannt werden, sondern dies alles geschieht der Welt und all jenen, die noch weltliches in sich bergen. Doch euch, liebste Kindlein geschieht dies nicht, dafür jedoch die Entrückung hin zu Mir, zum Herzen Gottes in Jesus.

Amen. Amen. So sei es!

Anka:

Meine lieben Nachfolger, Meine Bräute!

Ihr seid jetzt an einer Grenze angekommen, wo die Zöllner den Zoll von euch verlangen, wo sie euch prüfen wollen, was ihr jetzt eigentlich für Leute seid, was ihr für eine Mission habt, ob ihr es wert seid, von ihnen in ihre Stadt aufgenommen zu werden, so wie das bei Robert Blum ²¹ geschildert ist und dort sagte Ich, dass ihr anlangen sollt mit euren Pilgermänteln und euch nicht beirren lasst durch diese Zöllner, weil sie euch nicht anerkennen wollen und die nach eurer Herkunft fragen, nach euren Ausweisen, ob ihr es wert seid von ihnen in ihre Stadt aufgenommen zu werden. Ihr braucht keine Angst zu haben, denn Ich bin immer bei euch. Ich gebe euch Meine Stärke und Meine Kraft ganz mit Mir zu wirken.

Seid gewiss, für jetzt und auch für die Ewigkeit.

Amen.

*

²¹ Robert Blum - Von der Hölle bis zu Himmel Bd. II, Kap.199+200

19. Februar 2006 – II

Bei M.

Es werden die Schranken fallen

Lieber Vater Jesus, ich danke Dir für die wunderbaren Erfahrungen, die ich hier bei meiner Schwester und meinem Bruder machen durfte und wo Du uns hingeführt hast. Alles ist eingetroffen, wie Du es uns ja auch gesagt hattest. Ich kann's gar nicht fassen. Ich danke Dir.

Amen.

Ja, meine lieben Kinder, seid gewiss, es werden die Schranken fallen und die Mauern, denn Ich habe Meine Engel dazu angewiesen, dass sie in ihre Posaunen blasen und dass die Mauern von Jericho fallen. Das werdet ihr jetzt erleben. Es wird geschehen, was so noch nie geschehen ist. Es wird allmählich sein, aber auch in vielen Teilen sehr schnell gehen, so wie ihr es jetzt erfahren habt. Habt nur Vertrauen und wendet euch an Mich. Ich leite und führe euch und so werdet ihr umgestaltet und auch eure Nächsten, eure Geschwister, denn Ich habe gesagt: „Siehe, Ich mache alles neu!“ Glaubt und vertraut, macht euer Herz weit für Meine Liebe.

Amen.

*

25. Februar 2006

Bei einem Geschwistertreffen in der Nordwesteifel

Besuchen

¹ Wenn ihr einander besucht, so soll das nicht mehr nur ein freundschafts- oder verwandtschaftlicher Besuch sein. Ihr kommt ja nicht im Weltgeplänkel mit Smalltalk oder Gerede über das Wetter und Krankheiten, Sorgen, Erinnerungsreden, Berichten usw. zusammen, sondern Ich in euch möchte wirken. Ich lege euch die Worte ins Herz und ihr sprecht sie aus, wenn ihr in Meinem Namen zusammenkommt. So habe Ich ja gesagt, dass Ich dann mitten unter euch bin. Durch Meine Magd sagte Ich, dass ihr Mich in einem jeden von euch erkennen könnt.

² Und so wird nun oft Wunderbares geschehen. Es werden Weiterführungen und Heilungen geschehen. Geschwister werden z.B. aus Mir zu sprechen beginnen und anderen auch die Hände auflegen zur Heilung und zum Segnen. Bisherige Grenzen und Mauern werden fallen. Es werden immer mehr Meiner Kinder erweckt werden, um aus Mir neu geboren zu werden.

³ Ich bin dann euer Besuch, der euch aufsucht, weil ihr bereit für Mich seid, weil ihr endlich eure Herzenstüren für Mich und eure Nächsten geöffnet habt, so dass Meine Liebe euch durchdringt und zu Wunderbarem, zu Taten der Liebe treibt.

⁴ Tragt einander auch die Lasten, Sorgen und Krankheiten mit Mir. Helft euch untereinander. Sucht, Eure eigenen Bedürfnisse zurückzustellen, das Ich, das immer gepflegt und gehegt sein möchte. Bringt es zum Schweigen, wenn ihr aus Mir und Meiner Liebe und Barmherzigkeit handelt. Zweifelt nicht. Geht im Glauben und Vertrauen diesen Weg und ihr werdet sehen, wie euer Ego abstirbt und eure Herzen immer weiter werden, voller Liebe. Dann lebt nicht mehr ihr, sondern Ich in euch, meine lieben Bräute und Nachfolger. Nur so werden neue Welten, viele Lichtpunkte und Herzzentren entstehen und diese öde Welt durchleuchten und Meine Liebe weitergeben.

Amen. Euer Licht- und Herzensführer Jesus Christus, der Einzige in Ewigkeit.
Amen.

*

26. Februar 2006 – I

Bei Geistesschwester HS im Rheinland

Eure Mission

Lieber himmlischer Vater, bitte gib uns für unsere heutige Mission Worte. Wir gehen zu unserer Schwester I.. Evtl. wird es mit E. eine Begegnung geben. Bitte gib uns ein Wort auf den Weg.

Amen.

¹ Liebe Kinder, Ich habe euch die Herzen zubereitet und sie werden euch mit offenen Armen empfangen, wo ihr heute hingehet. Habt keine Angst, dass es irgendwelche Störungen gibt. Ihr werdet mit freudigen Herzen empfangen, mit dankbaren Herzen, die auch das umsetzen wollen, was Ich ihnen durch euch sage. Und ihr werdet ihnen die Hände auflegen und sie werden Meine Kraft und Heilung freudig aufnehmen und ihr Herz wird voll Freude auch hüpfen und ihr werdet singen. Und so sei eure Mission von Mir gesegnet, denn Ich allein stärke euch mit Meiner ganzen Kraft und Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

² Liebe I., du wirst von Anbeginn geliebt und Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist Mein. Streife alles Leid ab, alle Krankheit, werde jetzt geheilt und geh du immer mit Mir. Lass dich umwandeln und gib auch Meine Kraft weiter. Lasse dich von Mir mit Meiner großen Liebe füllen und strahle sie nach außen, du Mein geliebtes Kind. Lasse dich umgestalten zu Meiner Braut und Nachfolgerin. Und so gehe du mit deinen Schwestern und Brüdern und unterstütze du mit aller Kraft und Freude aus Mir deine leiblichen Kinder und auch darüber hinaus alle Menschen, alle Nächsten, mit denen du zusammen triffst und auch deine verstorbenen Angehörigen. Sie warten dringend auf dich, dass Ich durch dich ihnen helfe und du ihnen dadurch hilfst. So geh du freudig deinen Weg und lasse das Jammertal hinter dir.

So sei es. Amen.

Schwester H.S.:

Lieber Vater Jesus, A. und ich danken Dir heute nochmals für den Gnadentag gestern, den 25. Februar 2006 mit den Geschwistern, den wir mit Dir Vater erleben durften. Und Danke für diesen neuen Tag. Wir nehmen an, was du uns heute schenkst und wir tragen alle mit, die du uns heute in den Weg gibst. Fahre jetzt mit uns ins Krankenhaus zu I. und so Du willst, ist E. da. Wir lieben Dich, Vater und danken Dir.

Amen.

*

26. Februar 2006 - II

Bei Geistesschwester HS im Rheinland

Ihr kommt in ein Meer der Liebe

¹ Und so geht euren Weg. Ich sage euch im Einzelnen noch wie alles zu bewältigen ist. Ich schicke euch die Menschen und die Gelegenheiten, in denen ihr mit Mir wirken könnt. Manches Schwierige wird auch erscheinen. Habt keine Angst. Mit Mir in euch wird alles leicht und alles führt letztendlich hin zu Mir. Ich habe alles erschaffen. Alles ist von Mir ausgegangen und kehrt auch wieder zu Mir zurück. Dazu dient alles, was Ich hier auf Erden zulasse. Alles dient eurer Ausreifung. Jeder bekommt seine Prüfungen, seine Anfechtungen, seine Probleme, seine Leiden. Ihr seid nur Gäste hier auf dieser Erde und ein Leben ist auch nicht lang, nicht unendlich sondern endlich hier. Dann erwartet euch aber auch die Unendlichkeit und ihr kommt in ein Meer der Liebe, das Ich für euch bereithalte.

² Wenn ihr euch ganz Mir zuwendet, können auch die Leiden verkürzt werden, wenn ihr den Reinigungsprozess zulasset, Mich um Hilfe bittet, bereut und bittet, dass Ich euch eure Sünden vergebe. Wenn Ich euch heile, so sage Ich euch, wie Ich euch auch schon sagte, als Ich hier auf der Erde wandelte: „Sündigt hinfort nicht mehr!“ Bemüht euch, euer Leben mit Mir zu führen und alles, was euch von Mir trennt, aufzugeben. Habt Geduld mit euch und mit euren Nächsten dabei. Es ist euch Lernzeit und Übungszeit gegeben.

³ Und so geht den Weg mit Mir, kommt an Meine Vaterbrust und habt keine Angst, macht euch keine Sorgen, was da kommen kann. Schaut auch nicht immer auf die Kundgaben, die ein nahendes Ende voraussagen, kümmert euch um euren Wandel als Gotteskind, als Nachfolger und als Meine Braut. Lasst euch von Meiner Liebe erfüllen, gebt sie an euren Nächsten weiter, beschäftigt euch nicht so viel mit euch selbst und eurem Wohllieben und euren Verletzungen. Ich wische alles hinweg, wenn ihr es wollt. So wollt doch! Ich liebe euch.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

9. März 2006

Am Anfang war das Wort

Am Anfang war das Wort
und es wird immer, in alle Ewigkeit das Wort sein,
mit dem Ich euch führe und leite.

Amen.

*

12. März 2006

Worte an einen Heimgegangenen bei Geistesgeschwistern in R.

Komm du zu Mir an Mein Vaterherz

Mein Sohn, du hast Mich als deinen Schatz gehütet, als deinen Goldschatz. Jetzt kannst du Mich sehen. Ich habe auf dich gewartet. Komm du zu Mir an Mein Vaterherz. All dein Leiden ist vorüber. Nun darfst du zu Mir ins Licht weitergeführt werden. Komm du her, R. Komm zu Mir. Ich habe dich immer geliebt.

Amen.

*

18. März 2006 - I

Vergeben

¹ Es ist wichtig, dass ihr immer wieder euren Schuldigern vergebet, dass ihr dies mit Mir tut, auch euch selbst vergebet, für alle eure Verfehlungen, die ihr als solche erkannt habt, die an euch haften oder an den anderen, an euren Nächsten, an euren Freunden und Verwandten.

² Holt es nicht immer wieder von neuem hervor. Alles muss bereinigt sein, sonst kann Ich nicht in euch voll wirken, sondern der Gegner wirkt in euch. Und wenn noch Reste vorhanden sind, kann in diesen Resten, wo ihr nicht voll vergeben habt, der Gegner voll wirken. Denkt daran, ihr schleppt dann immer diesen Sack mit den Dingen mit euch herum, wo ihr hadert, wo ihr nicht vergebet, wo ihr Schulden und schlechte Emotionen habt, z.B. Ärger, Hass, Sorgen.

³ Alles bedrückt und führt dann letztendlich auch zu Krankheiten, wie es immer so heißt. Ihr wisst es ja, sie wirken psychosomatisch. Und psychosomatisch sind auch alle Krankheiten irgendwo, auch wenn es euch nicht gleich bewusst wird. Deshalb reinigt euch von all diesen Dingen.

⁴ Wenn ihr nun einmal vergeben habt, dann erzählt auch nicht immer wieder von den schlechten Dingen, die die anderen oder ihr selbst getan haben. Schaut auf Mich und schaut nach vorn auf die Nachfolge mit Mir, in Mir, tut nach Meinen Worten. Geht immer mit Mir. Das geht am besten, wenn ihr in die Stille geht. Da kann Ich am besten in euch wirken und so hört auf Mich in eurem Herzen, empfängt Meine Worte, sprecht sie aus, schreibt sie auf, beherzigt sie, tut danach und ihr werdet Mein Königreich in euch empfangen. Der Himmel wird sich mit euch freuen, wenn ihr diesen Weg geht.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

Danklied

Danke für Dein himmlisches Wort,
danke für Dein himmlisches Wort,
danke für Dein himmlisches Wort,
was Du uns heut' gegeben hast.
Immer bist Du unser Tröster,
immer bist Du unser guter Vater.

Immer bist Du mit uns. Immer schau'n wir auf Dich.
Bitte mach Du, dass wir alles alte hinter uns lassen.
Bitte führ Du uns zu Dir, immer auf den Weg: zu Dir, zu Dir.
Amen.

(Melodie nach: „Danke, mein Vater, für alles was du schenkst“)

*

Bei Geistesschwester R. und für den heimgegangenen W. in Bad Neuenahr

Alle lieben dich

¹ Lieber W., mein liebes Kind, W., weißt du noch, wie du klein warst? Du wurdest geliebt und du konntest auch lieben. Du liebtest deine Eltern und du liebtest auch Mich. Erwinnere dich, was das für ein schönes Gefühl für dich war, in welchem Zustand du dort warst. So fühl' dich doch zurückversetzt und komm unbefangen zu Mir, zu Deinem Vater Jesus.

² Ich trockne alle deine Tränen. Ich wische hinweg allen deinen Ärger, all deine Wut, alles Schlechte. Kehre du um. Kehre du um zu Mir. Ich allein kann dir die Sünden vergeben, vergib auch du und auch deinen Verwandten, auch R.. Sie hat dir vergeben, vergib auch du, ebenso auch deinem Sohn und den Kindern.

³ Alle lieben dich und die schon hinübergegangenen, deine Verwandten, deine Eltern, sie warten auf dich und ihr alle geht zu Mir ins Licht, zur Erlösung. Und ihr werdet keine Tränen mehr weinen. Geht den Weg des Heils, belastet hier nicht die R..

Ein Strom der Liebe begleite dich auf dem Weg zu Mir.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

19. März 2006 - II

Bei Geistesschwester R. in Bad Neuenahr

Alles wird gut

¹ Meine liebe R., Ich hab dich so sehr lieb. Halt' du nur durch. Alles wird gut! Lass dich von nichts und niemandem beeinflussen, nur von Mir. Du wirst sehen, alles dient nur deiner unsterblichen Seele. Später mal wirst du alles begreifen, was dir in deinem Leben widerfahren ist. Einiges erschließt sich dir jetzt schon.

² Ich freue Mich so sehr über dich, Meine geliebte Tochter. Du wirst nun auch wirken für Mich. Du hast es auch schon getan. Es wird noch mehr werden. Gib du auch Meine Heilkraft weiter. Wirke du durch Meine Liebe zu deinen Nächsten. Gib sie deinen Nächsten weiter.

³ Meine liebe R., lass dich umarmen. Komm immer zu Mir, mit all deinen Sorgen, leg sie Mir vor und Ich werde deine Tränen trocknen und deine Schmerzen auflösen. Ich allein heile dich. Ich bin dir barmherzig. Ich gebe dir Meine Gnade und Ich segne dich. Geh' du hin in Meinem Namen. Hör immer auf Mich.

Amen. Dein Vater Jesus, Dein Bräutigam. Amen.

*

20. März 2006

Empfanget das Wort nun auch in eurem eigenen Herzen

¹ Nun ist es Zeit. Nun ist die Zeit, dass ihr Meine Worte in euren Herzen empfanget, dass ihr diese aufschreibt und nach diesen Meinen Worten tut.

² Deshalb werden diese Worte erst mal im Internet nicht mehr erscheinen durch diese Magd. Geht in der Stille zu Mir. Erfasst Mich voll mit eurer Liebe und gebt Meine Liebe weiter zu euren Nächsten. Ich führe und leite euch durch Mein Wort, jetzt auch euch gegeben, persönlich gegeben. Richtet euch danach.

Amen. Euer Vater Jesus, Euer Bräutigam. Amen.

*

28. März 2006

Sprecht Mich direkt an

¹ Immer wenn du denkst, Ich bin weit weg von dir, bin Ich dir ganz nah. Wenn du dich mit Mir beschäftigst, Mich anrufst, Mich um Meine Wahrheit bittest, um Mein Licht und Meine Liebe, gebe Ich sie dir. Wie Ich meistens gebe, worum du Mich bittest.

² Aber Ich möchte von euch angesprochen werden, von jedem einzelnen Kind. Direkt möchte Ich angesprochen werden. Denkt immer daran.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

31. März 2006

Vor einem Treffen bei Geistesgeschwistern in Berlin

Vorbereitung auf die Treffen in Meinem Namen

¹ Meine lieben Kinder, sorgt euch nicht. Ich Sorge für alles. Wenn ihr ein Treffen habt, so lasst euch von Mir führen. Seid in Meiner Gegenwart und alles wird sich wunderbar fügen. Ihr werdet staunen, wie morgen alles wird.

² Seid ganz ruhig und du, Meine Magd, sei auch nicht ängstlich, wer da auch kommt. Übergebe du alle Mir. Sei du auch ganz ruhig und Mir zugewandt, allein Mir zugewandt.

³ Es wird auch Heilungen geben und Worte von Mir. Lasst es nur geschehen. Die Geschwister werden sich öffnen und ihr alle werdet davon lernen, was ich euch schenke. Und ihr werdet näher zu Mir kommen. Wenn ihr es wollt, werdet ihr alle näher zu Mir kommen. Ich allein liebe euch wie euch sonst niemand liebt.

⁴ Ich schenke euch jetzt auch Erholung durch die Nachtruhe und ihr seid morgen ganz frisch und frohgemut, gerichtet auf das, was da kommen wird.

⁵ So wird es noch viele Male sein und ihr werdet immer ein Stückchen näher zu Mir kommen. Freut euch, Meine lieben Kinder.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

1. April 2006

Bei einem Treffen mit Geistesgeschwistern in Berlin

Werdet zu Beispielen Meiner Liebe

¹ Meine lieben Kinder, Ich liebe euch, jedes einzelne von euch. Kommt zu Mir. Kommt zu Mir an Meine Vaterbrust. Geht mit euren Sorgen, mit allem geht zu Mir.

² Ich helfe euch. Ich bin für euch gestorben und auferstanden. Ich möchte, dass euer Ich auch stirbt und dass ihr zu Mir kommt, auch aufersteht, wiedergeboren werdet als Meine liebe Braut, als Meine Nachfolger. Geht ihr mit Mir den Weg und Ich führe und leite euch durch Mein Wort. Ich heile euch und befreie euch von allen eure Problemen. Alle eure Sünden werden hinweggefegt, wenn ihr nur wollt und be-reut sowie vergebt, so wie Ich vergebe.

³ Ich bin Euer leuchtendes Beispiel. So werdet auch ihr zu Beispielen Meiner Liebe, gebt Meine Liebe weiter zu euren Nächsten.

⁴ Seid gewiss, dass Ich euch immer lieben werde, schließt Mich ein in eure Herzen, kommt und geht immer mit Mir.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

5. April 2006

Für Geistesschwester R. bei einem Telefongespräch wegen Brustkrebs

Ich hab dich so sehr lieb

¹ Meine liebe R., Ich hab dich so sehr lieb. Geh du morgen zu dem Gespräch und du wirst sehen, Ich werde alles leiten. Ich werde die Hände der Ärzte führen, und es wird alles zu einem guten Ende kommen wie die andere Operation, die du gehabt hast.

² Leg du auch immer deine Hände selbst auf, auf deine Brust, in Meinem Namen. Segne du die Ärzte, deine ganze Umgebung, sei du fröhlich mit Mir, dass sie alle spüren, dass du bei Mir bist, dass ihre Herzen auch angerührt werden von Mir. So soll es diesmal gehen.

³ Die Heilung war bisher seelischer Art. Alles ist vorbereitet worden, dass nun auch dein Körper geheilt werde. Deshalb wird es diesmal auch so laufen, wie du es bei deiner letzten Operation auch gehabt hast, und es wird sich dann auch nichts mehr zeigen, wenn du bei Mir bleibst, Mich ein- und ausatmest in der Stille, die Stille immer mehr übst und versuchst, immer näher zu Mir zu kommen, in der Liebe zu Mir und zu deinen Nächsten zu wachsen sowie die Liebe weiter zu geben.

⁴ Alle deine negativen Erfahrungen werden hinweg genommen, wenn du so weiter zu Mir kommst, damit du wiedergeboren werdest und zu Mir kommst in Mein Vaterhaus. Und der Himmel und alle deine Anverwandten, die schon gestorben sind, werden sich mit dir freuen. Auch für die darfst du beten und um Meine Heilkraft bitten. Auch denen darfst du im Geiste deine Hände auflegen.

⁵ Alles darfst du auch jetzt erst mal im Stillen tun, ohne dass deine Umgebung etwas von dem Segnen und von dem Händeauflegen gleich so äußerlich merkt. Sie werden es an deinen strahlenden Augen merken, dass du verändert bist, dass du bei Mir bist, in deiner Geduld, in deiner Liebe, wie du deinen Nächsten gegenübertrittst, wie du sie anhörst in aller Geduld und ohne dich über ihre Fehler zu ärgern.

⁶ So sei es. Sei du frohgemut. Geh du immer mit Mir, meine liebe R.. Sei umarmt.
Dein Vater Jesus. Amen.

*

9. April 2006

Im Kreise von Geistesgeschwistern in Lahnstein

Vertraut Mir und stellt euren Willen unter Meinen Willen

Lieber himmlischer Vater Jesus, wir danken Dir, dass Du uns hier zusammengeführt hast. Wir danken Dir für Deine unendliche Gnade und Liebe. Wir sind doch immer so kleinmütig und vertrauen Dir nicht voll. Doch hilfst Du uns, heilst uns und führst uns in Deiner Liebe. Vater hab' Dank dafür.

Amen.

¹ Meine lieben Kinder, ja, vertraut Mir. Alle eure Sorgen gebt Mir ab. Nehmt euch zurück. Stellt euren Willen unter Meinen Willen und ihr werdet sehen, was das für Früchte trägt, wie ihr mehr in die Liebe kommt, wie weniger schlechte Emotionen hochkommen werden, ihr nicht mehr so schnell ärgerlich seid, ihr einfach mehr aushaltet, mehr tragen könnt.

² Ich stärke euch in eurer Liebe, in der Liebe zu Mir und in der Liebe zum Nächsten, zu euren Partnern und Kindern, den Sohn auch zu seiner Mutter und auch zu seinem Vater, dem leiblichen Vater, aber auch zu Mir als Vater.

³ Kommt, liebe Kindlein, kommt zu Mir an Meine Vaterbrust. Ich warte so auf euch! Ich hab' euch so lieb. Oh, so kommt doch! Geht immer mit Mir und ihr werdet geheilt und von einer Erkenntnis in die andere kommen. Des seid gewiss.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

15. April 2006 - I

Bei Geistesgeschwistern in Trier

Ich hab dich doch so lieb

Mein liebes Kind C., Ich habe lange auf dich gewartet. So komme du auch an Mein Herz. Glaube und vertraue Mir. Ich nehme alle deine Sorgen, alle deine Krankheiten von dir. Geh du nur immer mit Mir. Lass dich auf Mich ein. Tue dies Schritt für Schritt, ganz langsam. Du kannst es! Ich hab dich doch so lieb. Alles für dich wird sich ändern. Du wirst sehen, du wirst auch ein glückliches Gotteskind. Komm du an Mein Herz.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

15. April 2006 - II

Bei Geistesgeschwistern in Trier

Glaube und vertraue

¹ Mein liebes Kind W., auch dich ziehe Ich an Mein Herz. Auch dich will Ich heilen. Mit dir habe Ich auch Großes vor. Ja, du sollst auch predigen in Meinem Namen. Ich werde durch dich sprechen. Du wirst dich im richtigen Moment zurücknehmen und im anderen Moment aus Mir sprechen können. Glaube und vertraue. Gehe und du wirst geheilt, auch jetzt sofort. Glaube und vertraue du. Steh auf, Mein Kind. Steh auf. Ich heile dich.

² Du Mein geliebter W., alle deine Leiden hatten einen Sinn so wie auch Mein Leiden einen Sinn hatte für euch, dass ihr erlöst werdet. So sei auch du ganz erlöst und rein gewaschen von allen deinen Sünden.

Amen. Dein Vater Jesus.

Sei du geheilt. Dein Blut fließe durch deine Arme und durch deine Hände, ganz und gar durch deinen Körper. Alles wird hinweg genommen. So wie Ich auferstanden bin, werdet auch ihr alle auferstehen. Und auch du Mein Kind, geh du hin in Frieden und sündige hinfert nicht mehr, so wie Ich es immer gesagt habe. So sei es.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

15. April 2006 - III

Bei Geistesgeschwistern in Trier

Glaube und vertraue auch du

Liebe R., sei du auch nicht ängstlich. Komm du mit allen deinen Sorgen zu Mir. Wachse du auch in deinem Glauben und Vertrauen auf Mich. Unterstütze du darin deinen W. und Ich werde auch demnächst zu dir sprechen. Ich hab auch dich sehr lieb, wie euch alle.

Amen.

*

16. April 2006 - I

Vor einem Treffen mit Geistesgeschwistern im Rheinland

Alles muss überwunden werden

Und so sprich, Mein Kind, heute ein Wort zu dem Treffen bei H.:

¹ Viele Schwierigkeiten sind vor dem Treffen aufgetreten, die es zu überwinden galt. Nehmt euch das als Beispiel, das ihr noch vieles überwinden müsst. Eure vielen Eigenheiten, euer Eigengutes, eure Schlacken, eure Vergangenheit, alles muss überwunden werden.

² Das könnt ihr nur mit Mir, wenn ihr dieses wollt. Wendet euch an Mich, hört auf Mein Wort in euch und in den anderen. Klebt nicht an der Vergangenheit, weder an der Vergangenheit mit Mir, noch ohne Mich. Schaut auf heute Mich, in euch und schaut nach vorn.

³ Gebt Meine Liebe weiter zu euren Nächsten, zu euren Geschwistern, zu euren Familien und auch zu den Verstorbenen. Beschäftigt euch nicht so sehr mit euch selbst. Ich heile euch, wenn ihr eure Sünden bereut, sie Mir vorlegt, Ihr wisst es, und dann Meinen Heilungsweg annehmt. Lasst euch darauf ein und ihr werdet geheilt.

⁴ Glaubt und vertraut ganz fest, dass Ich euch immer mehr an Mein Herz ziehe und ihr so die Welt überwindet, von ihr loskommt und alle eure Treffen werden von Mir gesegnet sein. Ihr werdet wieder ein Stückchen weiterkommen zu Mir. Des seid gewiss. Freut euch Meine lieben Kinder. Seid frohgemut in Meiner Liebe.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen. Euer Bräutigam. Ich möchte euch als Nachfolger sehen. Amen.

*

16. April 2006 - II

Bei einem Treffen bei Geistesschwester HS im Rheinland

Meine Liebe kann in euch einfließen

¹ Ihr Meine lieben Kinder, Ich freue Mich so sehr über euch, dass ihr so zu Mir haltet und dass Meine Liebe in euch einfließen kann, dass ihr euch an Mich und Mein Wort haltet.

² Ich heile euch. Ich drücke euch an Mein Herz, wenn ihr es auch wollt. Dann kommt zu Mir, Eurem Vater Jesus. Ich werde euch alle Tränen hinweg wischen, alle Sorgen und alle Krankheiten. Ich werde es tun für euch. Dessen seid gewiss.

³ Dann geht in Frieden, ein jeder in seine eigene Sphäre und lebe Mich in sich weiter. Gebet die Liebe weiter zu euren Nächsten und übet auch die Heilkraft, wie ihr es heute getan habt. Dann werdet ihr weiter von eurem eigenen Ich abgezogen und Ich kann durch euch leben.

So sei es. Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

19. April 2006

Ich mache euch zu glücklichen Gotteskindern

¹ Glaubt und vertraut. Lasst euch auf Mich ein. Ich allein führe und leite euch, weil Ich euch so sehr liebe. Zweifelt nicht. Lasst euch auf Mich ein, bringt Mir alle eure Sorgen, eure Gebrechen, eure Krankheiten, eure Süchte. Legt sie Mir zu Füßen.

² Bereit, tut Buße, indem ihr Mich um Umwandlung bittet und bereit seid, dieses auch in eurem festen Willen anzugehen, die Umwandlung. Dann helfe Ich euch. Die Umwandlung beginnt Schritt für Schritt. Glaubt und vertraut doch nur. So könnt ihr Mir näher kommen und auch von Meinen Tugenden ergriffen werden. Ihr seid doch Meine Kinder, Meine Gotteskinder. Ich mache euch zu glücklichen Gotteskindern.

³ Lasst eure Vergangenheit los. Schaut nur auf Mich. Ich stärke auch euren Willen, wenn ihr darum bittet, dass ihr nicht mehr in Versuchung fallet, dass ihr nicht wieder zweifelt, euch wieder von Mir trennt. Bleibt bei Mir und ihr werdet glücklich sein, fröhlich sein und nicht mehr leiden. Das Leid, es dient euch, um euch auch zu Mir zu bringen. Wenn ihr bei Mir seid, müsst ihr nicht mehr leiden. Glaubt es doch. Ich stärke euch. Kommt immer wieder zu Mir in Meine Gegenwart. Bittet Mich und es wird euch gegeben.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

25. April 2006

Zu Besuch bei einer Geistesschwester in Bayern

So lass dich von Mir führen und wachse du weiter in allen Geistesgaben

¹ Meine liebe Tochter M., nun ist die Zeit dran, wo Ich dir neue Aufgaben gebe. Ich hab dich so sehr lieb. Ich drücke dich an Mein Herz. Du hast dich so sehr von Mir führen lassen und wartest auf Mein lebendiges Wort, Meine Wahrheit, und tust auch danach. Ich sehe dein Bemühen und nun möchte Ich, dass du anfängst, auch die Hände aufzulegen und in Meinem Namen Heilung bewirkst. Das kannst du erstmal im Kreise der Familie, mit den Kleinsten. Dort kannst du erstmal wirken in Meinem Geiste.

² So lass dich von Mir führen und wachse du weiter in allen Geistesgaben. Es benötigen dich aber nicht nur hier nur die im Fleische Lebenden, sondern auch die Verstorbenen. Gedenke ihrer, lege auch ihnen im Geiste die Hände auf, mache die Geistererlösung für sie. Sei du immer mit Mir, in Meiner Gegenwart, übe das weiter, werde fester und du wirst bald die Wiedergeburt erlangen. Des sei gewiss und frohgemut jeden Tag.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

12. Mai 2006

Bei M.

In Meiner Gegenwart hat nichts Bestand, was sich nicht von Mir erreichen lässt

Gebet von Schwester M.:

„Danke, lieber Vater Jesus, dass du unsere Schwester A. zu uns geführt hast, das wir beisammen sind und wir auch mit unserem Bruder W. am Telefon verbunden waren, dass wir ihm Deine Kraft und Stärke geben durften und wir bitten Dich, diesen Abend weiterhin mit uns zu verbringen. Stärke uns, stärke meine Geschwister für morgen auf der Fahrt nach Berlin, sei bei ihnen. Amen.“

M.:

¹ Ja, Meine lieben Kindlein, fürchtet nicht die Krankheit, fürchtet nicht die Dämonen, denn ihr wisst ja, in Meiner Gegenwart hat nichts Bestand, was nicht aus Mir, dem reinen Geist entstand und was sich nicht von Mir, dem reinsten Liebegeist erreichen lässt. Glaubt ihr denn, es würde das Dämonische vor Mir bestehen können, wo doch Ich, der Vater aller, auch diesen gefallenen Kindlein und auch den Urgeistern von damals helfen möchte, die nach so langen Zeitläufen noch immer in der Bosheit verharren. Glaubt ihr, Ich würde sie vergessen und Ich würde euch ihnen so einfach aussetzen? Nein, das braucht ihr nicht zu fürchten, aber gerade ihr sollet auch darum wissen, dass noch sehr viel Böses, Ungebundenes, was sich gegen Mein Leben sträubt, was sich gegen Meine Liebe richtet auch um euch herum befindet, gerade ihr sollet die Scheidung der Geister zuerst an euch und dann an den euren erleben. Und ihr bleibt alle Zeit unter Meiner Anleitung, ihr verbleibt in Meiner Liebe. Darum fürchtet nichts, liebe Kindlein, denn Ich habe euch beim Namen gerufen und der Name ist es, der da lautet, Jesus in euch, denn Ich bin es selbst in euch, der ruft, Ich bin es, der euch behütet und Ich bin es, der euch von Krankheiten und von Dämonen heilt. So liebe Kindlein, seid und bleibt ihr Mein, gehört ihr zu Mir, seid ihr berufen als Meine Engelskindlein zu wirken und müsst doch zuerst Mein Gottesleben in euch erringen, wie auch Ich zu Meiner Zeit um dieses Leben als Gott gerungen habe und es erringen musste.

² Ihr kennt viele verschiedene Möglichkeiten, sich auf Erden zusammenzuschließen, um die Liebe zu leben, doch was ihr in diesen Jahren nun auch begriffen habt, ist, dass es nur eine richtige Art und Weise, dass es nur eine Möglichkeit gibt, es vor Mir, der ewigen Liebe recht zumachen und das besteht darin, dass ihr alles, aber auch alles, was ihr seid, was ihr wart und was ihr werden wollet Mir zurück schenket, es Mir gebet, es auf den Altar der Opferflamme leget, damit es von Meinem Heiligen Geist ergriffen, von der Liebe verzehrt und aus eurer Seele entfernt wird, damit ihr nackt und bloß vor Meinem Angesichte steht, auf das diese Nacktheit all diejenigen beschämt, die noch Dunkles und Böses bei euch suchen, weil sie selbst noch im Dunklen und Trüben fischen, damit ihr nackt und bloß in Meinem Paradies, in Meinen Himmeln seid und bleiben könnet, ohne es nötig zu haben, mit eurem Verstand die Blöße eures Herzens bedecken zu wollen, denn auch das, auch das, Meine lieben Kinder, ist Angehör der Dunkelheit, dass man sich schämt seines nackten und entblößten Zustandes, dass man Angst davor hat, sich dem Nächsten zu offenbaren, während doch, wenn der alte Adam und die alte Eva ins Fleisch zurückkehren, dieser nackte Zustand sich sodann in die Sinnlichkeit begibt und mit Stolz und Freude in diesem Triebleben dann das Tier sich zeigen kann. Das darf und soll bei euch in Meinen Liebeskreisen nicht mehr geschehen und die Dämonie der Finsternis hat auch darauf ihr Anrecht verloren.

³ Unter euch, die ihr nun in Meinem Namen hier versammelt seid, zumindest bei euch, hat der Gegner dieses Anrecht verloren und der Fürst der Finsternis, vertreten durch seine kleinen Teufel und Dämonen vermag es nicht mehr, in euch den al-

ten Menschen zu reaktivieren, was insbesondere den Fall der Sinnlichkeit betrifft. Gibt es den Fall in die Sinnlichkeit, so gibt es auch die Auferstehung aus dieser und habt ihr gelernt, die Sinne nach innen auf Mich hin auszurichten, so habt ihr es auch gelernt, der Sinnlichkeit zu entsagen und den Schwanz der Schlange zu zertreten. Das, Meine Kindchen ist auch ein Geschenk des Heiligen Vaters an euch, denn einmal, einmal wird auch diese Drangsal von euch genommen sein, werdet auch ihr aus diesen Zustand der Anfechtung und der Fleischesliebe herausgeführt und werdet in Meiner Gegenwart auch in all diesen Anfechtungen bestehen. Das ist Mein Wort an euch, Meine Kindlein, denn so rufe Ich euch zu: Wirket zusammen, als Einheit, im geschlossenen Verbund Meiner Liebe, damit der Gegner das Anrecht verliert und Meine Stärke in euch akzeptiert, denn zusammen mit Mir seid ihr eins, zusammen sind wir eins und niemand von Meinen Kindlein soll sich jetzt noch vereinsamt, lieblos und verzweifelt fühlen.

⁴ Nun, Mein Kind, konzentriere dich, denn es ist nicht gerade unwichtig, was Ich zu euch spreche, denn ihr sollet aufmerken im Herzen und wissen, dass von Stund an die Dämonen der Finsternis das Anrecht verloren haben, zumindest euch in dieser Angelegenheit eine Falle stellen zu können.

Amen.

Anka:

Ihr Lieben, zur Vorbereitung auf das Treffen morgen in B. sage Ich euch, dass euch dort eine große Freude erwarten wird. Es wird ein sehr schönes und ausgewogenes Treffen werden. Es wird auch Nachwirkungen haben, die euch Freude bringen. Wirket aus Mir, lasst Mich durch euch sprechen, nehmt euch zurück, strömt Meine Liebe und Kraft aus und die anderen Geschwister werden sich davon erreichen lassen und auch alles in sich aufnehmen und das auch weitergeben. Es wird auch Heilung geben und was noch kommt, das werdet ihr dann schon sehen. Ich führe und leite euch, setzt ganz im Vertrauen auf Mich und sorgt euch nicht, es wird ein wunderbares Treffen werden und wird auch große Auswirkungen auf die Stadt Berlin haben, auf ihre Bewohner, denn in Berlin werden es auch mehr werden, die auf Mein Wort hören und sich durch Mich führen lassen. Es wird dann auch das dortige Treffen regelmäßig stattfinden. Es ist zwar ganz besonders vieles im Argen in dieser Hauptstadt, aber es lassen sich auch viele Menschen erreichen durch Mein Wort, Meine Liebe, Meine Wahrheit. So geht dann getrost in eure Nachtruhe und steht frohgemut auf, verlasst dieses gastliche Haus und auch hier werden alle geschützt sein und in Meiner Liebe auch weiter wirken, so wie ihr es auch heute hier erlebt habt, auch wenn nicht immer alle hier anwesend sein können, so wirke Ich auch hier weiter. Dessen seid gewiss.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

19. Mai 2006 - I

Bei einem Telefongespräch

Glaubt und vertraut

Liebe B., lieber V., glaubt und vertraut! Ihr Meine lieben Kinder, Ich hab' euch so lieb! Ich leite und führe euch durch alle Stürme des Lebens, durch alle Schwierigkeiten. Nehmt es an! Schaut nach vorn und ins heute zu Mir und lasst alles Alte los, was euch noch bedrückt. Vergebt euren Schuldigern und so sprecht gemeinsam jetzt zu Mir das Gebet der Gebete:

Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld und vergib auch unseren Schuldigern,
wie wir unseren Schuldigern vergeben.
Und führe uns aus der Versuchung und erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

*

19. Mai 2006 – II

Bei einem Telefongespräch

Ich habe euch erlöst und erlöse auch dich

¹ Meine liebe U., Mein liebes Kind, Ich hab dich so lieb! Ich freu' Mich so, dass du dich Mir anvertraust. Glaube und vertraue Mir! Geh deinen Weg immer mit Mir, dann wirst du geheilt an Seele und Leib! Ich liebe dich so sehr!

² Vergebe du allen, die dir Unrecht getan haben, die dich verletzt haben. Gib du alles an Mich ab, liebes Kind, damit du von den Belastungen befreit wirst. Vergib deinen Eltern, deinen Ehemännern, deinen Geschwistern und auch allen anderen. Lass alles los, übergib es Mir, trage es Mir vor und Ich nehme es dir ab! Es soll dich hinfert nicht mehr belasten, Mein liebes Kind.

³ Lass dich weiterführen von Mir, und du wirst sehen, für dich ist Mein Himmelreich in dir offen. Und du kannst Meine Liebe an deine Geschwister weitergeben.

⁴ Sorge dich nicht, schau immer nur auf Mich. Sei in Meiner Gegenwart. Besprich dich mit Mir, auch mit deinen kleinen Alltagsorgen und du wirst sehen, Ich spreche zu dir. Und du wirst weitergeführt und darfst auch anderen Menschen helfen.

⁵ Vertrau du nur. Denk immer daran, was Ich getragen habe. Ich habe euch erlöst und so erlöse Ich auch dich, Mein liebes Kind U. Lass dich drücken und umarmen.

So sei es. Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

21. Mai 2006 - I

Geistesschwester R. zu Besuch

Mach du dir keine Sorgen

¹ Liebe R., Ich bin hier mitten unter euch. Ich freue Mich, wie ihr bemüht seid, nach Meinem Wort zu tun, zu leben.

² R., mach du dir keine Sorgen. Ich Sorge für dich. Alles nimmt seinen guten Verlauf, wie Ich es dir auch angekündigt habe. Es ist alles im Fluss. Frage du Mich einfach alles, was du Mich fragen möchtest, und Ich werde dir auch die Antwort ins Herz legen. Geh du nur immer frohgemut mit Mir. Lass dich nicht einschüchtern oder ärgern. Der B. und auch dein Sohn E., sie wissen es nicht besser, wenn sie dir etwas sagen wollen. Sie meinen es auf ihre Weise gut, aber Ich allein bin dein Führer. Versuche es gelassen hinzunehmen, wie du es auch angefangen hast. Lass dich nicht aus der Ruhe bringen. Wende dich dann immer in der Bedrängnis an Mich.

³ Ich hab dich so lieb, R. Sei umarmt. Glaub und vertrau Mir. Und so geh du hin in Frieden, auch wieder dann nachher nach Hause. Ich bin immer bei dir, auf all deinen Wegen.

Amen. Dein Herzensbräutigam Jesus Christus Jehova Zebaoth. Amen.

Schwester R.:

Und ich bin glücklich, dass Du das gesagt hast. Und ich werde es immer mehr lernen, Deine Worte zu verstehen, die Du mir sagst, auch wenn es bei mir zu Hause manchmal turbulent ist, aber ich weiß schon, wo in meinem Herzen Ruheecken sind und wo ich dich treffen kann. Ich danke Dir und ich liebe Dich, ich liebe Dich, ich danke Dir. Amen.

Anka:

Ja, hab Dank, Vater. Du legst mir jetzt ins Herz, dass wir jetzt noch einmal ins Heilungsgebet gehen. Danke Vater. Im Namen des Herrn Jesus. Er sei bei uns. Er segne dich und mich. Er schenke dir Seine Barmherzigkeit und Liebe und Er heile dich. Amen.

*

21. Mai 2006 - II

Bei einem Telefongespräch

Schau du nur immer auf Mich

¹ Meine liebe I., hab du keine Sorge. Schau du nur immer auf Mich. Ich hab dich so lieb! Ich freue Mich über dich, dass du so demütig bist und Meine Liebe auch weitergibst. Deshalb wird dir auch alles, was dir gegeben wird, nicht so schwer sein, sondern im Gegenteil immer leichter mit Mir werden.

² Wenn du dich allein fühlst, wende dich nur immer an Mich. Besprich dich mit Mir. Du kannst Mich alles fragen und Ich werde dir Antwort geben. Und wenn du dich so richtig auf Mich einlassen und mit Mir gehen kannst, wird sich auch alles für dich zum Besten wenden und Ich nehme dich immer weiter an Mein Herz, wenn du es dann auch so willst. Des sei gewiss. Freue dich, Meine liebe I. und geh frohgemut mit Mir.

Dein Vater Jesus Jehova Zebaoth, Dein Bräutigam. Amen.

*

23. Mai 2006

Bei einem Telefongespräch

Wende dich immer an Mich

¹ Mein liebes Kind G., sei du nicht traurig. Wende dich immer an Mich. Glaube und vertraue Mir. Ich führe und leite dich, auch durch dieses Tal. Ich werde dich immer erquicken. Und wenn du dich an Mich wendest und deinen M. segnest, die Geisterbefreiung bei ihm machst, so wird sich der Zustand auch verbessern.

² Hole dir auch die Kraft über deine Geschwister, über A. und M., damit du mit Mir immer besser wirken kannst. So werde Ich dich weiterführen und auch deinen M.. Sein Zustand wird sich verbessern.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

15. Juni 2006

Bei einem Geschwistertreffen in Trier

Gebet für die Stille

Lieber himmlischer Vater, wir haben nun viele Gespräche gehabt und Du hast uns manche Erkenntnis geschenkt. Bitte verfestige Du diese Erkenntnisse in uns, wandle uns um zu Dir. Erfülle uns ganz. Heile uns von allen unseren Gebrechen, von dem, was uns von Dir trennt, von den Dämonen, insbesondere vom „Verräter“ und von allem, was der Seele scheinbar gut tun will, von dem ganzen Gesockse.

Lieber Vater, so geben wir uns in Deine Hände. Wir glauben und vertrauen Dir, nur Dir. Führe Du uns nun auch in dem Sinne in der Stille. Und alle, die hier auch noch sind außer den sichtbaren Personen, Geschwistern führe diese auch alle zu Dir. Amen.

*

17. Juni 2006

Reinigt euch und liebt Mich allein

¹ In der Frühe sollt ihr euch mit Mir verbinden und mit Mir euren Tag durchwandern. Geht mit Mir allenthalben, haltet ein stilles Gespräch mit Mir und fragt Mich alles, was ihr tun sollt, vor allem, wenn Entscheidungen anstehen und wenn Reinigung ansteht. Und Reinigung wird immer wieder anstehen. Reinigung von euren euch von Mir trennenden Gedanken.

² Ja, ihr könnt es auch nachlesen in der Haushaltung Band 2, Kap. 214, was es bedeutet, den Glauben und das Vertrauen zu Mir weiter auszubauen. Zuerst die groben Sünden wegzulassen, dann die Begierden und das Verlangen und dann auch die Gedanken, die das Trennende von Mir transportieren, die vom Gegner beeinflusst werden.

³ Es gilt die Welt zu überwinden, Mich über alles zu lieben und dann aus Mir tätig zu werden, die Nächsten mit zu tragen, sie auch als eure Kinder zu betrachten wie Ich euch als Meine Kinder betrachte. Ja und es geht natürlich darum, Mich zu lieben und dass ihr euch danach sehnt, die Sehnsucht nach Mir weiter zu entwickeln.

⁴ Ihr wisst ja schon so vieles über Mich und habt auch die Erkenntnisse. Ihr habt Mich schon so vielfältig erfahren. Und wer noch am Anfang steht, der lasse sich auf Mich ein und nehme Mich an, als das Größte, Schönste, Beste, Liebste, was ihr in eurem Leben hier auf der Erde und in Ewigkeit habt. Ich verlasse euch nie. Ich bin immer bei euch. Ich schütze euch, denn Ich liebe euch. Ich habe den Tod überwunden und so könnt auch ihr jetzt den Tod überwinden mit Mir. Glaubt und vertraut Mir.

Amen. Euer Vater Jesus Christus Jehova Zebaoth. Amen.

*

24. Juni 2006

Zum Berliner Kreis

Erhöht nicht die Menschen

Lieber himmlischer Vater, bitte sage mir, sage uns, wie wir uns verhalten sollen

und was da bei dem Kreis in B. los ist. Du weißt, was wir für ein ungutes Gefühl haben und wir möchten von Dir wissen, was da zu tun ist, was da genau los ist. Lieber himmlischer Vater, bitte sage Du es uns, damit wir in Deinem Willen auch tun. Amen.

¹ Ja, meine lieben Kinder, Berlin macht Mir auch Sorge. Dort ist ja der Gegner sehr stark. Er hat schon viele Menschen, Meine Kinder umfassen. Er beeinflusst sie sehr stark und so ist auch dieser Kreis nicht verschont geblieben. Dort kommen nicht nur Meine Nachfolger zusammen. Nein, auch Meine anderen Kinder und auch die, die noch gar nicht richtig zu Meinen Kindern geworden sind. Sie kommen dort hin, um sich dort an Meiner Kraft zu laben.

² Aber Meine Kraft ist nicht vollkräftig dort, oder kann nicht vollkräftig zum Zuge kommen, insbesondere, wenn Meine Nachfolger nicht dort sind. Es herrscht dort sehr das Seelische vor. Man sucht immer wieder das besonders Schöne und Wahre, eigentlich ist man dadurch nicht bei Mir und hört nicht auf Mich. Es geschieht zwar und kann in einigen Stücken auch Belehrung gegeben werden, aber man tut nicht vollkräftig nach Meinen Worten, die Ich Meinen Nachfolgern gebe.

³ Man schaut nach links und nach rechts, was es da noch gibt, und vieles ist dort eben die Erhöhung der Menschen selber. Die Erhöhung der Menschen, das ist Luzifer. Das ist Maitreya²². Ihr sollt nicht die Menschen erhöhen und ehren. Ihr sollt dies nur mit Mir tun. Ihr sollt nur Mich ehren, Mich preisen, nur mit Mir gehen, Mich in allem fragen und Ich antworte. Aber ihr meint oft genug noch, selbst alles zu wissen.

⁴ Und so habt ihr bei euch im Kreis auch Nächste aufgenommen, die vom Gegner stark beeinflusst werden, einige mehr, andere weniger, aber es sind auch welche dabei, die sehr stark beeinflusst werden und die dort nicht hingehören.

⁵ So nehmt denn das auch an, dass Ich euch in vollem Ernst nun sage, lasst ... nicht in diesen Kreis und sagt es auch dem ..., dass wenn sie sich nicht reinigen und Buße tun, sich an Mich wenden, in die Umkehr gehen und nach Meinem Wort auch tun, sie nicht mehr ... kommen dürfen. Und da sie das erstmal nicht tun werden, so sagt es ihnen, dass sie nicht mehr kommen dürfen.

⁶ Und den anderen sagt von diesem Meinem Wort. Ihr selbst, die ihr ...Kreis leitet, ihr seid nur die Gastgeber, aber nicht die Leiter, der Leiter bin Ich. Wendet euch immer an Mich. Ich sage euch, was ihr tun sollt. Gebt dieses auch in vollem Ernst so weiter. Und geht im Liebeernst an eure Treffen. Ich werde euch belehren, euch führen und leiten, wenn ihr das so tut, was Ich euch jetzt auch sage und immer wieder sage:

Haltet euch nicht an Menschen! Geht nicht in die Schwärmerei, sondern geht in vollem Liebeernst mit Mir!

Seid nicht lau und haltet es mit der Welt und mit Mir!

Seid ehrlich bemüht, nur mit Mir zu gehen und nicht mit der Welt, sonst lasst ihr Luzifer in euch wirken!

Macht euch dies bewusst.

⁷ Und wenn ihr euch nicht an dieses Wort haltet, wird Schreckliches auch bei euch geschehen.

⁸ Ihr müsst den Kreis erstmal klein halten und alle dort kommenden Geschwister fragen, ob sie diesen Weg mit Mir gehen wollen, so wie Ich es ihnen immer wieder sage, sie das auch in vollem Liebeernst tun wollen. Wenn sie dies nicht tun wollen, sollen sie nicht zu den Treffen kommen. Ich weiß, wie ihre Herzen beschaffen sind und wie ihre Taten, ob sie Meinen Willen tun. Wenn ihr euch an das haltet, was Ich

²²das ist der Antichrist siehe Coralf, Maitreya. Christus oder Antichrist, Haan 1997

euch immer wieder sage, werdet ihr weiter geführt und der Kreis kann dann auch nach außen wirken. Erstmal wirke Ich auf euch.

Amen. Euer Vater Jesus in vollem Liebeernst. Amen.

*

2. Juli 2006

Bei Geistesschwester R. in Bad Neuenahr

Und so wirst du weitergeführt

¹ Meine liebe R., Ich freue Mich so sehr über dich, wie du so sehr bemüht bist, mit Mir zu gehen, dich nach Meinem Wort zu richten und wie du auch wächst im Glauben und Vertrauen und im Ausbilden der göttlichen Tugenden in dir. So hab du auch keine Sorgen, was deinen Zustand angeht, du hast die Krebskrankheit überstanden, bist auf dem Wege der weiteren Genesung, also das Größte ist überstanden. Und so sage Ich dir: Nimm du noch mal die Globuli morgens und abends je 2 Stück. Du kannst auch noch ein kleines Lämpchen auf diese Stelle legen, wo die Operation war, eine Kompresse mit Mohnblütenöl oder Hanföl machen. Das reicht aber, wenn du es in der Nacht machst.

² Was weitere Therapien angeht, wovon du gesprochen hast, das brauchst du nicht zu machen. Es ist gut, wenn du immer zu Mir kommst, in die Stille gehst jeden Tag und auch in die Entspannung gehst. Es ist alles auf einem guten Weg.

³ Bilde auch aus, dass du mich immer selbst fragst und dann wirst du Mich auch immer mehr hören. Es wird immer intensiver werden. Und du wirst weitergeführt werden, wenn du es willst und dich ganz auf Mich einlässt. Sei auch nicht betrübt, was dir noch nicht so gelingt. Hab Geduld mit dir, so wie Ich es mit dir habe und hab sie auch mit anderen, wenn sie auch oft noch so viel Fehler machen, auch mit deinem Sohn, der Schwiegertochter und deinen Enkelkindern, deiner Schwester. Es ist alles auf einem guten Weg, auch mit B..

⁴ Glaube und vertraue du nur. Versuche, deinen Willen unter Meinen zu stellen, dass wir ein Wille sind, dass du dann gar nichts anderes mehr willst, als in Meinem Willen zu handeln. Und so wirst du weitergeführt von einer Seligkeit zur anderen, zu Meiner Herrlichkeit in Ewigkeit und wenn du dann mit Mir eins bist. Des sei gewiss.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

26. Juli 2006

Bittet Mich um Meinen Schutz

¹ Meine lieben Kinder, lasst euch von Mir weiterführen, weiterführen zu Mir. Begebt euch doch in diese Kindeshaltung. Seid doch einfältig, einfach, voll im Vertrauen, dass Ich euch helfe, dass Ich euch führe. Bittet Mich um Meinen Schutz.

² Alles wird gut. Ihr werdet dann auch Mir zum Bruder, zur Schwester, zur Tochter und zum Sohn. Und so ist das volle Vertrauen gefragt. Ihr wisst, im vollen Liebesvertrauen und im vollen Liebeernst geht ihr mit Mir. Ihr wollt die Sünden nicht mehr tun, die Ferne von Mir nicht mehr leben. Ihr seid fest im Bemühen und ihr lasst

euch nicht mehr von eurer lauen oder ganz gottfernen Umgebung von Mir wegziehen. Ich weiß, dass ihr es könnt.

³ Wenn ihr meint schwach zu sein, so wendet euch immer an Mich. Allein Ich gebe euch die Kraft, mit Mir, in Mir eben dann auch zu handeln. Wenn ihr meint, allein handeln zu können, so habt ihr nicht die Kraft und euer Tun wird scheitern, letztendlich scheitern. Ich gebe euch von Meiner Kraft, von Meiner Liebe, von Meiner Barmherzigkeit, von Meinem Willen, von Meiner Geduld, von Meiner Demut, von Meiner Ordnung, von Meinem Ernst, von Meiner Gnade, von Meiner Sanftmut.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

1. August 2006

Im Geschwisterkreis in Thüringen

Das Band der Liebe möge euch tragen

¹ Das Band der Liebe möge euch tragen. Meine Lieben, lasst alles Alte hinter euch. Geht weiter den Weg der Versöhnung mit allen euren Geschwistern. Lernt von Mir. Ich habe euch alle mit Mir versöhnt. Dafür bin Ich gestorben. Ich habe alle eure Sünden auf Mich genommen. Glaubt und vertraut Mir. Alle eure Sünden seien hinweg genommen. Dafür habe Ich hier das Menschenkleid angenommen.

² Und so nehmt euren jeweiligen Weg auf dieser Erde an. Seid anderen ein leuchtendes Beispiel durch Mich und lernt zu ertragen, mit zu tragen, nicht gleich in eurer Seele euch erschüttern zu lassen, zu zweifeln, euch Sorgen zu machen, herum zu kritisieren. Seid einfach und liebevoll. Nehmt euch selbst in der Demut zurück. Dann werdet ihr euch auch nicht mehr so schnell ärgern und aus der Ruhe zu bringen sein. Denn das versucht der Gegner immer wieder, mit einem jeden von euch.

³ So nehmt euch dies zu Herzen und nehmt diese Kraft von Mir in eure jeweiligen Lebensräume mit, in eure Umgebungen und strahlt diese Liebe von Mir aus. Ich führe euch Schritt für Schritt näher zu Mir und schule euch in Meinen göttlichen Tugenden. Ich freue Mich so sehr über euch, dass ihr euch selbst überwindet, alles Weltliche überwindet, allen Ärger, allen Streit und euch in der Liebe zu Mir immer wieder findet. Glaubt und vertraut, Ich sage es ja immer wieder, das das auch weiter so sein wird. Und mögen auch manche Stürme kommen und der Gegner wieder versuchen, euch auseinander zu bringen, auch wenn ihr nicht immer ganz gleicher Meinung seid, meint einer etwas besser zu wissen, so unterstellt euch nur Mir und nehmt euch auch so an, wenn jeder einmal einen etwas anderen Weg geht als der andere. Findet euch immer wieder in Mir und Meiner Liebe und alles wird gut.

⁴ So strahlt Mich in alle Himmelsrichtungen aus, seid jeder eine kleine Sonne, lebt die Liebe und die Barmherzigkeit, hilft den Gestrauchelten und den Zweifelnden, den Kranken und denen, die Sorgen haben. Nehmt jedes von euch auch diese Aufgabe an. Ich zeige sie euch. Ich schicke euch die Gelegenheiten, wo ihr mit Mir diesen Dienst tun könnt, diesen Dienst eines Gotteskindes, eines Nachfolgers. Ich habe euch alles gelehrt und lehre euch auch jeden Tag weiter, bis in alle Ewigkeit.

Amen.

*

4. August 2006

Für Geistesschwester A. in Thüringen

Es wird sich dir noch eine wunderbare Möglichkeit zeigen

¹ Habe Geduld, Mein Kind. Es wird sich dir noch eine wunderbare Möglichkeit zeigen, wo dein Platz ist, wie du weitergeführt wirst. Habe Geduld.

² Mein liebes Kind A., Ich führe und leite dich. Ich bereite dich zu Meinem Werkzeug und zu Meiner Magd zu. Verlass dich nur auf Mich. Vertraue Mir und glaube Mir. Frage Mich und Ich antworte dir.

³ Ich werde dir auch Meine Worte ins Herz legen und dich auf deinem weiteren Erdenweg führen. Ich hab dich sehr lieb. Ich habe dich von Anbeginn geliebt und bei deinem Namen gerufen. Du bist Mein. Du bist nicht allein. Ich bin immer bei dir.

⁴ Ja, noch einmal: glaube und vertraue Mir und alles wird gut. Übergebe Mir deine Sorgen, deine Sünden, bereue diese und Ich wandle alles um. Schreite so weiter in der Tatliebe, in der Liebe zum Nächsten und vor allem auch zu Mir. Du wirst sehen, wie es auch bei dir donnern und blitzen wird, wie du Wunder über Wunder und Seligkeiten über Seligkeiten erleben wirst. Des sei gewiss.

Amen. Dein Vater Jehova Zebaoth. Amen.

*

5. August 2006 - I

Im Geschwisterkreis bei Geistesschwester I. in Thüringen

Ich nehme dir die Last und führe dich weiter

¹ Meine liebe Tochter I., lange schon hast du gelitten. Die Last dieses Hauses, dieser Kneipe und der Geister in ihr, der Menschen, die da kommen, die sich hier laben, aber nicht an Mir, unbewusst versuchen sie, sich an dir zu laben. Das alles ist so schwer für dich. Und so habe Ich die Geschwister geschickt und es ist der Weg bereitet worden, damit dir diese Last genommen wird und Ich dir andere Aufgaben zuweise.

² Gebe dieses Haus auf und diese Kneipe. Ich werde dir die Last von den Schultern nehmen. Sei du nicht traurig darüber, sondern freue dich, dass diese Last weggehen wird. Ich werde dich zu neuen Ufern geleiten, zu neuen Aufgaben und werde dir eine neue Wohnung geben, nicht weit von hier, dass du bei deiner Familie sein kannst.

³ So lernst du, eben alles los zu lassen und weiter zu Mir zu kommen an Meine Vaterbrust und dich mit Mir ganz zu vereinen, denn jetzt war es durch die Lasten doch sehr schwierig, dass du weitergeführt werden kannst.

⁴ Du bist schon weitergeführt worden, so weit es möglich war. Jetzt wird der nächste Schritt folgen. Und so freue dich, Ich werde dir die Möglichkeiten zeigen, warte du darauf in aller Geduld und Freude. Wende dich immer an Mich. Ich liebe dich so sehr, du Mein geliebtes Kind. Halte dich an Meine Gebote, an die 12 Gebote, an Meine Lehre, liebe Mich über alles und deinen Nächsten wie dich selbst. Du hast es schon immer geübt. Es wird dir weiter gelingen und Ich werde dir auch Meine Worte in dein Herz legen. Frage Mich und Ich antworte dir. So sei es.

Dein geliebter Jesus Christus Jehova Zebaoth. Amen. Amen. Amen.

*

5. August 2006 - II

Bei Geistesschwester A. in Bayern

Sei du voller Liebe für Mich und deine Nächsten

Lieber himmlischer Vater, bitte reinige Du dieses Haus, sei auch bei A...s Vater, bei ihr, bei ihrer Schwester und den Kindern. Gib uns die Worte, die wir jetzt für sie alle sprechen und auch für die Verstorbenen, die Großeltern, für alle die, die vielleicht jetzt noch hier sind, möchten wir in Deinem Namen eintreten. Amen.

¹ Mein liebes Kind A., sei du voller Liebe für Mich und für deine Nächsten, für deine beiden Mütter und für deinen Vater, auch für den anderen Vater, den du nicht kennst. Bete du für sie. Sie haben dein Gebet bitter nötig. Auch sie wissen weder ein noch aus und du kannst auch um die Geistererlösung für sie bitten. Denn sie sind auch von Geistern besessen wie alle Meine Kinder, aber wenn sie zu Mir kommen, kann Ich sie auch reinigen.

² Gehe du erst mal ins Gebet für sie, auch für dich selbst. Wende dich an Mich und du wirst sehen, die Verhältnisse werden sich verbessern, unter denen sie leben. Sie selber werden sich verbessern, wenn sie ein Beispiel an dir haben, du auch Mir näher gekommen und in der Tatliebe bist. So wird das auch auf sie ausstrahlen, sie werden neugierig werden und sich auch bei dir erkundigen, wovon du so verändert bist.

³ Geh du nur immer mit Mir. Ich führe alle Meine Kinder weiter, auch die gefallenen. Habe du Geduld mit ihnen und sei ihnen barmherzig. So kannst du auch die Barmherzigkeit erst mal in deiner Familie üben. Später dann wirst du auch außerhalb der Familie tätig sein können.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

10. August 2006

Bei einem Telefongespräch wegen Krebsnachsorge

Ich führe dich weiter

¹ Liebe R., geh du nur nach Thüringen, Ich führe dich weiter. Du wirst dort Erfahrungen machen, die dir auf deinem Weg zu Mir helfen werden, die dich einfach weiterführen, auch den B..

² Mach einfach so weiter wie bisher. Wende dich immer an Mich und du wirst sehen, alles wird sich verbessern.

³ An und für sich ist der Krebs geheilt. Es sind nur noch einige Wundschmerzen ab und zu da. Du wirst dann auch durch Thüringen einen Umschwung erleben, was dein Gewicht angeht. Trau dich nur, auch so wieder zu essen wie du früher gegessen hast. Eine Diät ist jetzt nicht mehr notwendig. Du kannst ganz normal essen. Aber du kannst dich auch noch dort mit dem Arzt unterhalten. Du wirst schon sehen, ob das etwas für dich bringt.

⁴ Frage Mich auch immer wieder. Wende dich an Mich. Und du wirst dort schöne Tage erleben. So sei du frohgemut und ziehe hin in Frieden.

Amen.

*

18. August 2006

Zur Herausgabe Meiner Worte durch diese Magd

So wie die Herausgabe Meiner Worte durch diese Magd ausgesetzt wurde, damit ihr in euren eigenen Herzen hören sollt, wird jetzt wieder die Weitergabe von einzelnen Worten ²³ dieser Magd geschehen.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen

*

22. August 2006

Bei Geistesgeschwistern im Südschwarzwald

Vergebung und Weiterführung

¹ Ich vergebe euch siebenmal siebzimal, ihr wisst es und wenn Ich es tue und immer wieder tue, so habe Ich euch als Meine Kinder unendlich lieb. Ich schenke euch allen Meine Liebe und Ich segne euch und ihr kriegt es so schlecht fertig, Meine lieben Kinder, auch diese sieben mal siebzimal zu vergeben und auch dann eure Nächsten, die die euch auch so Schlechtes getan haben, dann in Liebe anzunehmen und sie an euer Herz zu drücken. Nehmt es doch an.

² Wenn ihr es so schlecht fertig bekommt, zu lieben, dann ist das so, dass ihr dann diejenigen die gegen euch gesündigt haben, an euch bindet und auch sie kommen von ihren Sünden nicht los. Sie können dann auch Meine Liebe nicht voll erfassen und das wollt ihr doch auch nicht. Überwindet euch, dass ihr das schafft, dass ihr es endlich auch schafft neben dem Vergeben, was sich auch manchmal so leicht sagen lässt und doch immer wieder so schwer ist, es dann auch zu vergessen und nicht wieder hervorzuholen und auch die Liebe zu geben, die dann auch die Unglücklichen weiterführt, die Seelen zum Glück zu Mir führt.

³ Damit auch ihr völlig frei werdet von allem, was euch bedrückt und Ich auch in euren Herzen Platz bekomme, damit Ich ganz von euch Besitz ergreifen kann und so auch du M., die Mutter von R., auch du bist gemeint, mache du Platz in deinem Herzen für deinen R., vergebe du allen, die dir gegenüber Schuldiger sind und auch R. vergibt dir. Er hat es dir auch schon gesagt, aber wenn du auch nicht voll in der Liebe bist, kann er dich auch so schwer annehmen. Dieses ist ein zweiseitiger Prozess. So habt euch doch lieb in Meiner Liebe miteinander.

⁴ Ich habe alle eure Sünden auf Mich genommen. Deshalb kam Ich auf diese Erde, habe euch gelehrt und Ich habe euch auch gesagt, dass dieses Erdenleben ein Kreuzweg ist. So nehmt auch euer Kreuz auf euch, tragt es freudig und bittet Mich um Umwandlung, dass ihr vom sündigen Menschen dann zum Gotteskind werdet, zu Meiner Schwester und zu Meinem Bruder. Ich bin allein Euer Bräutigam, kommt doch an Mein Herz, ihr Lieben, auch du M. und du R.. Ich segne euch beide. Kommt stellvertretend Du, F. und Du, R., und Ich segne euch. Ich lasse Meine Liebe ganz einfließen in R., in M. und F., kommt zu Mir.

⁵ Ich segne euch und gebe euch die Liebe des Vaters Jesus und alles sei hinweg genommen. Ich wandle alles um. Übergebt Mir eure Herzen, Mir Jesus, Euerem Vater. Glaubt und vertraut und Ich mache alles neu. Ich schenke euch Meine Kraft, aus Mir heraus zu wirken. Ich nehme in euren Herzen Platz, Ich nehme sie ganz für Mich ein und ihr wirkt aus Mir zu euren Nächsten, gebt Meine Liebe weiter. So sei es.

Amen.

*

²³ im Internet

26. August 2006

Bei einem Treffen von Geistesgeschwistern in der Schweiz

Meine Liebe aufnehmen

Meine lieben Kinder, Ich freue Mich so, dass ihr hier zusammengekommen seid, Meine Liebe aufzunehmen, um euch ganz von Mir füllen zu lassen, Mein Wort aufzunehmen und es auch weiter zu geben, nach Meinen Worten zu tun. Und so seid fröhlich miteinander, an diesen Tagen und lebt aus Mir. Ich bin allezeit bei euch, jetzt und immer. Seid euch gewiss darüber.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

27. August 2006

Bei einem Treffen von Geistesgeschwistern in der Schweiz

Fürbitte

Lieber himmlischer Vater, Du weißt, wie es F. zu Mute ist und wo ihr Sohn B. steht. Bitte führe Du ihn dort hinaus und auch seine Freundin, aus den Fängen des Gegners hin zu Dir, lieber Vater. Bitte erbarme dich auch G., W., noch mal U. und S., der anderen U. und den vielen. Sei auch bei der I., bei der A. und bei Meinem Sohn C., führe Du auch H. weg vom Gegner.

Heile Du sie alle, lieber Vater mit Deiner großen Güte und Gnade. Sei Du ihnen barmherzig.

Sei du auch bei der R.. Hilf Du auch ihr, aus ihrem Leid und näher zu Dir zu kommen, dass sie alle Dich erfahren in Deiner großen Liebe und Dich auch so weitergeben, an ihre Nächsten. Und die vielen, die jetzt noch nicht erwähnt wurden, die hier sind und auch in der weiteren Umgebung, erlöse Du sie alle und führe Du sie zu Dir in Dein Reich. Amen.

*

3. September 2006

Bei Geisteschwester HS im Rheinland

Hab du keine Sorge

Lieber himmlischer Vater Jesus, wir sind Dir so dankbar, dass wir hier mit Dir zusammen sein können und dass Du uns weiterführen wirst. Auch für Deine materiellen Gaben, die wir bekommen haben, danken wir Dir. Sei Du in unserer Mitte und sei Du auch bei denen, die wir zu Hause gelassen haben, vor allen Dingen bei I. und bei S. und Familie und sei Du auch bei C.. Hilf Du auch F. und R., dass sie zu Dir finden, dass sich alles bei ihnen löst. Hilf Du allen Geschwistern auf ihrem Weg mit Dir, zu Dir, lieber Vater. Führe uns jetzt in der Stille und gebe uns bitte Deinen Willen bekannt. Amen.

¹ Meine liebe H., Ich freue Mich sehr über dich, wie du gelassen trägst, was dir jetzt hier widerfahren ist. Ja, hab du keine Sorge, du bist bald wieder gesund und die Sorge mit deinen Häusern löst sich auch auf. Ich führe alles zu einem guten Ende. Sei du gewiss und tue du nach Meinem Wort. Ich habe dich sehr lieb und auch den E. und die I.. Auch mit ihnen wird es immer besser. Sie werden Mich voll ergreifen, so wie du und in Geduld und Treue im vollen Vertrauen auf Mich weiter-

gehen mit Mir. Und so auch du und auch hier Meine Magd, das betrifft auch dich. Ja, Ich umarme euch, drücke euch jedem einen Kuss auf.

² Zieht dann in Frieden weiter, jedes in seine Bereiche, fragt Mich weiterhin im Herzen und tragt Mich zu den Nächsten, die euch begegnen. Und auch sie werden eines Tages in der Liebe zu Mir erglühen. So sei es.

Amen. Euer Vater, Euer Bruder Jesus Jehova Zebaoth. Amen. Amen. Amen.

*

14. September 2006

Dein Wille geschehe

¹ Alles, was dir begegnet, hat seinen Sinn. Du wunderst dich, was dir erzählt wird, was den anderen passiert, was dir passiert. Du wirst angenommen. Du wirst abgelehnt. Dein Rat wird genommen oder abgelehnt. Es wechselt in den Situationen und alles dient dir zum Lernen, dient dir zum Absterben. Du wirst geschult, es auszuhalten, auch nicht immer eine Meinung zu äußern, sondern alles anzuhören, Mich zu fragen, ob du antworten sollst, zu üben, aus Mir zu antworten oder zu schweigen.

² Die anderen und du selbst bist ja auch meistens in deinen Meinungen, in deinen Gedanken, die nun leider nicht oder wenig noch aus Mir sind, verfangen. Es sind sozusagen Gedankengerüste, in denen sie hängen oder ihr hängt. Und wenn du das nun zunehmend erkennst, dann siehst du auch, wo du selbst noch festhängst. Frage Mich und Ich antworte dir. Bitte Mich und sage: „Dein Wille geschehe!“ Und dann wird dir das geschehen, was Ich für dich auf dem Weg zu Mir vorsehe und vorgesehen habe. Wenn du deinen eigenen Willen nicht unter Meinen stellst, so wird weiterhin dein Gedankengerüst oder das Gedankengebäude, was du dir zurecht gelegt hast, was beeinflusst wird von der Welt und ihrem Weltgeschrei, zum tragen kommen.

³ Daher lerne du, auf Mich zu hören und die Welt in dir absterben zu lassen. Alle deine Begierden, deine Triebe, das Habenwollen, die alte Eva und den alten Adam, solltest du bestrebt sein, auszuziehen, Mir vor die Füße zu legen, es loswerden zu wollen, es alles Mir zu übergeben, dieses eigene Wollen, es einzusehen, dass es dich nicht zu Mir bringt, das Eigene auch zu bereuen und es Mir zu geben, damit Ich es umwandle. Deshalb bittet Mich immer wieder um Verzeihung für eure Missetaten, für eure Sünden. Ich verzeihe euch und führe euch nach der Umwandlung immer weiter zu Mir. - Amen.

*

27. September 2006

Bei einem Treffen bei Geistesgeschwistern in der Schweiz vor der Bergwanderung

Einstimmung am Anfang

Meine lieben Kinder, Ich freue Mich, dass ihr jetzt hier zusammen seid. Es ist für euch jetzt die nächsten Tage eine Stille angesagt, eine Stille in Mir, wie Ich es auch schon gesagt habe. Werdet stille. Lasset das Weltgetümmel in euch schweigen. Sprechet auch nicht zu viel, nur das Nötigste. Versucht immer wieder zu Mir zu kommen, Mich in euch zu hören, still zu schweigen in Mir. Das soll die nächsten Tage so sein.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

28. September 2006

In der Schweiz mit Geistesgeschwistern

Am Abend der ersten Bergwanderung

¹ Meine lieben Kinder, heute seid ihr auf den vermeintlichen Glaubensberg gegangen. Ihr wurdet im Glauben geprüft und es fiel euch auch noch teilweise schwer, Mir so ganz richtig zu folgen, so ganz in der Ruhe zu bleiben und immer auf Mich zu hören, was Ich denn von euch möchte, was ihr tun sollt.

² Einiges von diesem Weg habt ihr schon hinter euch gebracht, den ihr an diesen Tagen mit Mir gehen sollt. So ist dann morgen für euch angesagt, dann auch in der Liebe geprüft zu werden, in der Liebe zu Mir und zu euren Nächsten. Und rein äußerlich dieses auch zu beweisen, indem ihr euch Mir ganz anvertraut und mit Mir auf diesen Liebes-Feuerberg gehet. Ich zeige euch diesen Berg. Und ihr werdet mit Mir dann weiterkommen auf dem für euch verheißenen Weg.

³ Mehr soll es heute nicht sein. Gehet in Ruhe und Frieden zu Bett und stehet morgens mit Mir auf und höret auf Mich in euch. So sei es.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

30. September 2006 - I

In der Schweiz mit Geistesgeschwistern

Am Morgen des dritten Bergwandertages

Liebe Kinder, hört ihr dieses Läuten, dieses ganz feine Glockenläuten in eurem Herzen? Ich will euch mit diesem Läuten immer wieder anrühren. Macht eure Herzen weit, ganz weit! Und hört Meine leise Stimme wie ein kleines Läuten in euch, was dann immer stärker wird. Und ihr erglüht in dieser Liebe, die Ich euch gebe. So nehmt sie denn auf. Ich strahle sie in euch ständig ein und ihr bemerkt es gar nicht und sie kann erst richtig wirken, wenn ihr diese Liebe aufnehmen wollt und auf dieses Läuten in euch hört.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

30. September 2006 - II

In der Schweiz mit Geistesgeschwistern

Gebet auf dem Gipfel vor dem Abstieg

Ja, lieber himmlischer Vater, es war so eine schöne Wanderung hierher, auch wenn einzelne von uns vielleicht manchmal dachten, dass sie es nicht schaffen. Du hast uns bis hierher geführt und Du wirst uns auch gut hinunter begleiten und dann auch wieder dahin, wo wir heute Abend sein sollen.

Die Gespräche hier und alles was wir hier erleben durften, werden sich uns in unsere Herzen tief einprägen. Diese Bilder, diese Worte, die Worte, die Du uns gegeben hast und die auch aufbauend waren und uns weiter führen mit Dir in Deinen Himmel. Dessen sind wir gewiss. Vater hab unendlichen Dank. Wir spüren Deine Liebe und gehen mit Dir jetzt hinunter. Amen.

*

2. Oktober 2006

Erreichbar sein

¹ Seid für Mich allezeit erreichbar und für eure Nächsten, die euch um Hilfe ersuchen und um Rat. Wie soll das denn sonst gehen, dass ihr Meinen Willen tut.

Wenn ihr voll seid mit der Welt, mit dem täglichen Allerlei und Einerlei, mit euren eigenen Problemen und Mich nicht in eurem Herzen hört, kann Ich ja nicht wirken in euch. Und so müsst ihr euer Herz immer auftun und diese leise Stimme in euch hören, wenn Ich zu euch spreche. Und wenn euch die anderen fragen, so seid auch dann mit Mir verbunden und antwortet aus Mir und nicht aus eurem Eigenen, aus eurem Eigenwillen, aus eurem Eigenguten. Das Eigengute gibt ganz andere Antworten. Es gibt die Antworten aus dem Weltverstand, aus dem Angelernten, aus den Gewohnheiten, aus den eigenen Gedankengebäuden.

² Antwortet ihr aber aus Mir, so sind die aus den Worten entstehenden Taten von Mir gesegnet, beschützt und begleitet. Alles hat eine ganz andere Kraft. Es sind dann eben nicht eure Wege, die dann beschritten werden, sondern es sind Meine Wege. So gehet Meinen Liebesweg, den voll kräftigen Weg, den Weg der Heilung, den Erlösungsweg. Ihr und eure Nächsten eingebunden in diese Erreichbarkeit sind dann erlöst, geheilt, geliebt, gereinigt und wiedergeboren.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

7. Oktober 2006

Bei einem Treffen mit Geistesgeschwistern in Norddeutschland

Er vergibt euch eure Schuld

¹ Ihr, die ihr jetzt hier seid, die ihr teilweise unsere Verwandten seid, von denen wir gesprochen haben, ihr seid verzweifelt, ihr habt Angst. Ihr braucht diese Angst nicht zu haben.

² Seht doch: wir haben den Herrn im Herzen. Und auch Er möchte zu euch, möchte von euch in der Liebe ergriffen werden. Wendet euch an Ihn! Er vergibt euch eure Schuld, wenn ihr Ihn darum bittet. Und auch wir hier, wir vergeben euch auch! Vergebt ihr auch euren Schuldigern, auf das alle diese Schuld auch aufgelöst werde, ihr nicht an euren Sünden verzweifeln müsst, ihr nicht euch dauernd damit beschäftigen müsst.

³ Seht doch: Unser Vater Jesus, Er hat in Seiner unendlichen Liebe für euch Sein Leben gegeben. Er ist für euch am Kreuz gestorben und wieder auferstanden. Er hat dort die Liebe für euch gegeben, diese unglaubliche Liebe, die wir ja gar nicht fassen können. Und so nehmt sie doch auf! Geht damit weiter. Wendet euch an Ihn!

⁴ Bittet Ihn und euch wird gegeben werden. So geht, wir bitten euch. Wir nehmen euch in unsere Herzen auf und werden das auch weiterhin tun. So bleibt ihr auch dabei. Lasset euch verwandeln vom Vater Jesus, so wie Er auch alles verwandelt hat durch Seinen Kreuzgang. So gehet ihr mit Ihm. Lasset euch von Ihm belehren, auf das ihr völlig frei und erlöst werdet. Alles ist vorbereitet. So geht jetzt diesen Weg.

Amen.

*

15. Oktober 2006 - I

Bei einem Besuch bei Geistesschwester U. in Hessen

Geh du diesen Weg weiter in vollem Vertrauen mit Mir

¹ Meine liebe U., Ich habe dich sehr lieb. Ich umarme dich. Gib du alle deine Sorgen Mir ab, deine gesamte Vergangenheit, alles gib du Mir ab! Ich heile dich. Ich nehme dir hinweg alles, was dich noch belastet und Ich wandle es um, du Mein geliebtes Kind.

² Und aller Schmutz kommt heraus, ist auch schon abgeflossen. Und nun ist es genug! Ganz bald ist es genug. Und du bist geheilt und Ich führe dich weiter, deinen speziellen Weg.

³ Frage du Mich immer. Du tust es ja schon und Ich antworte dir. Geh du diesen Weg weiter in vollem Vertrauen mit Mir und alles wird gut! Weine nicht mehr. Sei fröhlich mit Mir und mit den Geschwistern. Ich stärke dich.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

15. Oktober 2006 - II

Bei einem Besuch b. Geistesschwester U. für Geistesschwester H. in Hessen

Und so schenke Ich dir Meine Liebe und Kraft

¹ Meine liebe H., auch dich habe Ich weitergeführt. Und auch dich werde Ich heilen. Es dauert noch ein klein bisschen. Bitte halte du es weiter aus. Du tust es ja gern. Du hast es Mir gesagt. Vertraue ganz auf Mich.

² Übergib Mir alles, was dich noch belastet. Siehe, du hast auch für deine Eltern gebetet. Und sie sehen jetzt auf dich. Sie gehen jetzt auch zu Mir und sie vertrauen darauf, dass du hier mit Mir deinen Weg beschreitest, wie du es sagst, immer deinen separaten Weg.

³ Ja, dein Weg ist, in der Stille zu wirken. Das ist dir gemäß. So kannst du diese Stille auch üben und dein Wort auch im Zaum halten, es üben, mit Mir aus dem Geist im Stillen zu sprechen und zu beten, für deine Geschwister dich einzusetzen, um Meine Heilkraft zu bitten, ihnen die Hände aufzulegen im Stillen, wo es doch so viele noch gibt, die noch nicht ansprechbar sind. Und die weit weg sind, die schon gestorben sind, die noch nicht zu Mir gefunden haben.

⁴ Und so schenke Ich dir Meine Liebe und Kraft. Und du wirst auch bald wieder springen können, um deine Dinge des Lebens hier auf dieser Erde mit deinem Körper erledigen zu können.

⁵ Glaube und vertraue du nur, Mein geliebtes Kind.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

25. Oktober 2006

Nach deinem Geschwisterkreis am 24. Oktober 2006 in R.

Nehmt die Liebe, Weisheit und Kraft von Mir auf und gebt sie weiter

¹ Spürt ihr die Wärme? Spürt ihr meine Kraft? Spürt ihr meine Stärke? Meine Liebe, Euch gegeben, wenn ihr euch auf Mich ausrichtet. Wenn ihr sie zulässt, diese Liebe, Weisheit, Kraft. Wenn ihr aufhört, euer Herz, euch eben mit der Welt zu füllen. Wenn ihr es nicht mehr so macht wie die Weltlinge, euch mit euren Sorgen, mit euren Begierden, eben mit den Sünden zu befassen.

² Ja, richtet euch nur auf Mich aus! Nehmt die Liebe, Weisheit und Kraft von Mir auf! Strahlt sie weiter. Gebt sie in der Nächstenliebe an eure Geschwister weiter. Und ihr könnt die Liebe, Weisheit und Kraft aus Mir immer wieder empfangen und weitergeben. Dessen seid gewiss.

Amen.

³ Dies war ja in etwa das gestrige Wort, was im Kreise der Geschwister als das Aufnahmegerät das Wort nicht aufnahm, nun noch einmal von Mir gegeben wurde. Aber es war noch etwas Wichtiges von Mir gesagt worden, und zwar, das ihr dann diese Liebe, Weisheit und Kraft an eure Nächsten weitergebt, auch an die Lauen und siehe, sie werden durch das lebendige Beispiel, das ihr durch die Tatliebe ausübt, in ihren Herzen angerührt werden. Auch dessen seid gewiss.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

29. Oktober 2006

Geistesgeschwister zu Besuch

Nehmt die Heilung an

Es ist schön, dass ihr hier seid. Kommt an Meine Vaterbrust und glaubt und vertraut Mir! Ich möchte euch ausbilden zu Meinen Nachfolgern, dass ihr in Meiner Lehre wirkt, in der Nächstenliebe, euren Geschwistern helft, durch Mich. Dass ihr auch Meine Worte empfangt und euch mit Mir besprecht und danach tut. Niemand anders soll dies tun als nur Ich allein. Lasst euch nur von Mir führen. Geht immer zu Mir in der Stille. Bemüht euch, den Weg mit Mir zu gehen, allen euren Geschwistern zu verzeihen, auch was länger her ist, was immer noch an euch nagt, wo ihr noch hadert. Gebt es Mir. Verzeiht denen, die euch Unrecht getan haben und bittet Mich um Verzeihung für eure Missetaten. Verzeiht euch selbst für eure schlechten Gefühle. Ja, gebt Mir immer alle eure Sorgen ab. Lasst euch von Mir heilen. Ich habe euch erlöst. Ich bin für euch gestorben. Ihr wisst es, aber nehmt es voll an. Lasst euch von Mir durch Meinen Opfertod auch umwandeln. Nehmt die Heilung an. Ich erlöse euch. Ich liebe euch.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

4. November 2006

Treffen von Geistesgeschwistern im Saarland*

Werdet wie die Kinder

¹ Ihr Lieben, ihr habt euch nun hier versammelt und ein erstes Wort gehört, was für den heutigen Tag gesprochen wurde. Und viele Hinweise wurden euch gegeben. Heute ist ja ein kleines Kind bei euch. Und dieses kleine Kind ist ein Symbol für euch. Werdet wie die Kinder und so, wie ein kleines Kind.

² Aber dieses Kind wird von Mir genährt. Ihr wollt euch nur von Mir nähren lassen, Meine Liebe in euch aufnehmen und diese Liebe weitergeben an eure Nächsten, euch umgestalten lassen durch Mich, wiedergeboren werden als ein kleines Kind, was dann langsam größer wird, immer größer und die Taten der Nächstenliebe aus Mir tut und dabei sich selbst ganz vergisst, all das Eigene, all das, was euch von Mir trennt.

³ Ja, so helft dann auch all den anderen Kindern, von Mir genährt zu werden, durch euch gewickelt zu werden und dann auch groß und stark zu werden, mit Mir zu gehen und wieder aus Mir zu wirken. Seht ihr dieses Bild? Das kleine Kind, was da so unschuldig schläft. So werdet doch wie dieses kleine Kind. Ich gebe euch Meine Gaben, um eben dieses Jakobusleben zu führen und alles Alte hinter euch zu lassen. Des seid gewiss. So nehmt es denn an. Ich liebe euch doch! Und alles Alte, alle Sünde kann so überwunden werden. Es ist ganz leicht, wenn ihr so den Weg mit Mir geht. Es ist gar nicht schwer.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

13. November 2006

Zu Besuch bei Geistesschwester E. in Bielefeld

Ich gebe dir Meine Kraft und Meine Liebe

¹ Meine liebe E., nun ist es Zeit für dich, deine Schalen abzuwerfen, Meinen Geist, Meine Liebe ganz in dich aufzunehmen, Mich so über die Maßen zu lieben, dass die Liebe dich ganz erfüllt und dass du sie an deine Nächsten auch weitergeben kannst, erst im Kleinen. Und wenn du das weiter geübt hast, immer mehr. Ich gebe dir Meine Kraft und Meine Liebe und sie wird dich ganz durchdringen.

² Du wirst dann auch nicht mehr müde sein, wie du es jetzt empfindest, dass du dich als etwas schnell ermüdet empfindest. Denn wenn du in dieser Liebe stehst, in dieser Kraft, kannst du freudig deinen Tag bestreiten, Mich fragen, wenn du etwas von Mir wissen willst und Ich antworte dir. Ich lege dir die Worte ins Herz. Und so wirst du dann auch die Hände auflegen und beten können für deine Geschwister und für deine Nächsten. Ich werde dir diese zuführen.

³ Du wirst es schon merken, wie es laufen kann. Und so wirst du strahlen in deine Umgebung und deine Nächsten geradezu anziehen durch dein Beispiel. Alles Schwere, was dir noch so anhaftet, kann dann so langsam von dir abfallen. Lege du es Mir unter die Füße immer wenn etwas aufkommt und dann wirst du frei davon.

⁴ Meine liebe Tochter E., es geht jetzt auf zu neuen Ufern. Wenn dir etwas nicht so gelingt, leg es Mir zu Füßen, bereue es, bitte Mich um Vergebung. Ich vergebe dir. Vergib du auch deinen Nächsten, allen, die dir etwas angetan haben. Bete für sie

und sie werden zu Mir geführt und dann kannst du es loslassen, was dich da immer noch bedrückt. Ja, so freue dich und gehe diesen Weg mit Mir und mit deinen Geschwistern, deinen Geistesgeschwistern, so wirst du auch immer wieder gestärkt.

⁵ Du brauchst keine Angst zu haben und nicht mehr abzuwarten, was die anderen tun, sondern du bist mitten unter ihnen, auch wenn sie woanders wohnen. Du kannst dich immer im Geiste mit ihnen verbinden im Gebet mit Mir, auch am Telefon kannst du wirken und kommunizieren. Und so bist du nicht mehr allein. Ihr alle wirkt zusammen als Mein Volk Israel und gestaltet das neue Bethanien oder das neue Jerusalem. Ihr könnt noch vielen Seelen helfen durch euer Tun. So sei es.

Amen. Dein Vater und Bräutigam Jesus Christus Jehova Zebaoth. Amen. Amen.
Amen.

*

18. November 2006 - I

Telefongespräch mit Geistesschwester S. bei Geistesschwester H. im Rheinland

Ich helfe allen Gefallenen wieder auf

¹ Meine liebe S., gräme dich nicht, Ich helfe allen Gefallenen wieder auf, wenn sie sich Mir ruhig nähern. Bemühe du dich, die Sünde nicht mehr zu tun. Dann kannst du geheilt werden und Ich führe und leite dich weiter zu Mir, diesen schmalen Weg, wenn du es willst. Halte dich nur an Mich. Ich gebe dir Meinen Frieden, Meine Freude, Meine Liebe, Meine Kraft. Und auch deine Krankheiten werden dahin schmelzen, wenn du diesen Weg gehen willst.

² Und wenn es dir am Anfang nicht immer gleich gelingt, so wende dich immer an Mich. Lege Mir alles zu Füßen. Bereue deine Fehlritte und Ich helfe dir jedes Mal wieder auf. Dessen sei gewiss S.. Und so bringe dann morgen auch oder gleich heute das in Ordnung, was du falsch gesagt hast, nimm es auf dich und stelle es richtig. Mach es so, wie es dir die Schwester H. vorhin gesagt hat.

³ Und nimm du alles auf dich, Mein Kind und gräme dich nicht. Es wird dir leicht werden. Du wirst sehen, alles wird hinweggefegt und auch die, die noch Einfluss auf dich haben, können dann immer weiter zurückgedrängt werden oder sie lernen auch dann über dich. So kannst du weiter für sie eintreten und beten für deine Verwandten, für alle, die sich an dich gehängt haben. Und du kannst sie weiterleiten. Du hast dies ja auch schon getan. So mache das eine geraume Zeit und du wirst sehen, du wirst frei. Du musst noch ein wenig Geduld aufbringen und Ich gebe dir dazu jedes Mal die Kraft, wenn du dich an Mich wendest. Tue das, Meine Tochter.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

18. November 2006 - II

Zu Besuch bei Geistesschwester H. im Rheinland

Ihr wirkt zusammen wie eins

¹ Meine lieben Töchter, wie schön, dass ihr wieder beieinander seid. Ihr habt heute einen großen Sprung gemacht. Ihr seid Mir näher gekommen. Ihr wirkt zusammen wie eins. Ihr hättet es nicht für möglich gehalten, Ich weiß es, dass es so sein kann.

Aber ihr habt euch Mir geöffnet und Ich bin derjenige in euch, der wirkt. Ihr lasst es zu, weil ihr es wollt und wie ihr die Liebe in euch spürt und die Liebe zu euren Nächsten weitergeben wollt. Deswegen kann es so wirken, wie ihr es erlebt habt. Und so wird es weiter sein.

² Verlasst euch nur auf Mich! Schaut immer darauf, was Ich euch sage. Haltet inne, seid dann auch stille bei Mir, damit Ich voll wirken kann in euch. Und so werde Ich euch noch viele Wirkungsmöglichkeiten senden und ihr werdet erstarren in der Kraft, in der Liebe von Mir, denn ihr seid es nicht, sondern Ich in euch, der da wirkt.

³ Und Ich bin mächtig, allmächtig. Meine Kraft und Liebe ist unendlich und so stärke ich euch, eure Nächsten, alle Seelen, denen ihr begegnet, auch wenn sie es nicht gleich merken. Und ihr könnt auch wirken bis weit hinaus in diese Welt und ins Jenseits und Ich geselle euch Meine Engel bei und sie unterstützen euch, nicht sichtbar für euch, manchmal aber auch sichtbar in euren Geschwistern. Nehmt sie so an. Ich wirke durch sie. Und all die Schwachheiten, die sie als Menschen haben und die ihr als Menschen habt, tragt sie. Seid stark im Mittragen, im Aushalten. Ich gebe euch die Kraft dazu. Liebt sie so, wie sie sind in ihren Schwachheiten. Sie sind alle Meine Kinder. Alle Menschen sind Meine Kinder. Ich liebe und trage sie. Ich erlöse euch.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

26. November 2006 – I

Bei Geistesgeschwistern für Geistesbruder H.-D. bei K.

Ich mache dich stark

Und Ich sage dir, Ich mache dich stark. Komme du erst mal in die Ruhe. Geh du in die Stille. Lerne du dieses, damit ich ganz in dir wirken kann. Und dann wirst du es auch lernen, dich im Alltag an Mich zu wenden, Mich zu fragen und Ich antworte dir in deinem Herzen. Und wenn du dann sagst, ja Herr, Dein Wille geschehe, ich tue danach. Dann wirst du es auch tun können. Und alles wird dir ganz leicht werden. Und du wirst dich selbst zurücknehmen, auch in die Selbstverleugnung kommen, indem du für die anderen da bist. Und all das Weltliche, was dir anhängt, wo du dich mit dem Geld beschäftigst und mit dem äußeren Wort. Das wird dann zurückgedrängt werden. So sei es.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

26. November 2006 – II

Bei Geistesgeschwistern bei K. und für Geistesschwester J.

Ich schenke dir Meine Liebe

Ich segne dich. Ich schenke dir Meine Liebe, Meine Kraft, Meine Stärke. Du sollst daran keinen Mangel mehr haben. Und alles andere, wo du vorher Kraft und Stärke gesucht hast, das soll hinweg gedrängt werden, alles Materielle soll dir nicht mehr so wichtig sein. Bemühe du dich darum auch weiterhin, immer Meine Nähe zu suchen und Meine Kraft und Liebe an deine Nächsten weiterzugeben, alles andere loszulassen, wie Ich es auch schon gesagt habe. Deine Angehörigen, liebe du sie als deine Nächsten, durch Mich. Übergib dein ganzes Leben Mir.

Amen.

*

Mit Meiner Kraft, mit Meiner Liebe, mit Meinen göttlichen Tugenden angetan, in diesem strahlenden Hochzeitskleid auf eure Umgebung wirken

¹ Oh, kommt doch alle zu Mir, Meine Kinder! Lasst euch doch mit Mir vermählen. Lasst die Welt in euch schweigen. Geht in die Stille mit Mir. Kommt als Meine liebe Braut, die nur auf Mich hört, die mit Mir verbunden werden will, die eins mit Mir werden will. Ihr seht euch nach Mir, nur nach Mir und euer Herz klopft schneller bei dem Gedanken an Mich. Und es ist voller Liebe für Mich. Und ihr könnt es zeigen, indem ihr dann Meine Liebe in euch aufnehmt und diese große Liebe, so wie Ich euch liebe, an eure Nächsten weitergebt. Und nur in diesem Hören, was Ich euch sage, wo, wie und wann ihr diese Liebe ausübt, in der Tat ist diese Liebe dann auch voll kräftig und kommt nicht aus eurem Eigenen, aus eurem aufgeblähten Ich.

² Dieses Ich ist ja hinderlich, dieses Eigengute. Es kommt ja vom Gegner und daher muss es sterben. Ihr wisst ja, in erster Linie geht es ja darum, dass alle Menschen zu Mir zurückkommen, umgewandelt werden vom Menschen- zum Gotteskind und zur lieben Braut. Und das ist die Hinführung. Nur Ich allein weiß, wie ein Jedes zu Mir geführt wird. Ihr seid alle ja in euren Unterschiedlichkeiten, in euren unterschiedlichsten Zuständen, an denen ihr fest hängt. An denen ihr ja ausgerichtet seid. Ihr habt euch ausgerichtet auf die unterschiedlichsten weltlichen Güter. Der Gegner hat euch da hingeführt. Ihr schaut oft auf die glänzenden Dinge des Lebens. Es wird euch suggeriert durch die Werbung, aber auch durch Angelerntes, Überliefertes, durch die Eltern, die Lehrer, die Medien, die Bücher, einfach alle gesellschaftlichen Dinge des Lebens, die Menschen um euch herum, wo sie hinstreben, was sie reden, sie sind damit gefüllt, mit dem, vor allem was sich verkaufen und kaufen lässt, womit Geld verdient wird. Und dies ist ja der Mammon. Der frisst sozusagen seine Kinder. Und so kommt ihr nicht zu Mir.

³ Erst, wenn ihr auf Mich ausgerichtet seid, auf Mich, Meine Liebe, Meinen Willen, im Ernst, im Liebeernst, danach tut, in der Geduld ausharrt, die Barmherzigkeit tut und die Liebe von Mir als Meine unendliche Kraft immer wieder aufnehmt, erst dann kommt ihr weg von all diesen weltlichen Einflüssen, die immer wieder nach euch greifen wollen. Deshalb schaut auf eure Zeitverwendung. Macht ein rechtes Arbeits- und Zeitmanagement mit Mir. Teilt euch den Tag ein. Fragt Mich und Ich antworte euch, wie ihr eure Tage gestaltet und wo ihr eure Kraft einsetzt und wann ihr eure Stille, eure Verbindung mit Mir haltet und wie lange und wo. Denn wenn ihr dieses nicht richtig einteilet mit Mir, eure Tat auch, in der Tatkraft, in Meiner Tatkraft, werdet ihr es nicht hinbekommen, für das Innehalten, für die Verbindung und die Zeit mit Mir in die Stille zu gehen. Die Weltzeit frisst sozusagen ihre Kinder und fordert ihren Tribut von ihnen, die sich auswirkt in allerlei Untugenden, in Ungeduld, in Ärger, in Neid, in Eifersucht bis in Wut und Hass und andere Untugenden. Lasst euch nicht in diese schlechten Emotionen hineinleiten. Bleibt in der Ruhe mit Mir, in der ständigen Verbindung und lernt dieses. Lernt es auszuhalten, in der Ruhe zu bleiben und in der Geduld, wenn andere sich aufregen, streiten, übel nachreden usw...

⁴ Kommet dann ins Gebet mit Mir, in die Zwiesprache mit Mir, damit ihr dieses aushaltet, mit Mir dagegen wirken könnt in der Stille und im ruhigen Gespräch mit denen, die noch nicht die Verbindung mit Mir haben oder noch nicht voll kräftig sind oder noch hin und her schwanken zwischen Mir und der Welt. Beobachtet euch, wo ihr steht. Reflektiert dieses täglich mit Mir. Redet nicht einfach so unüberlegt und tut nicht einfach so unüberlegt.

⁵ Übt dieses mit Mir und ihr werdet sehen, wie ihr strahlend, geschmückt mit Meiner Kraft, mit Meiner Liebe, mit Meinen göttlichen Tugenden angetan, in diesem strahlenden Hochzeitskleid auf eure Umgebung wirkt, auf eure Partner, eure Kinder, eure Freunde, eure Arbeitskollegen, auf einfach jeden und jede soll dieses Hochzeitskleid Auswirkung zeigen, dass auch sie von euch dieses Strahlen der Liebe aufnehmen und es weiter tragen zu ihren Nächsten, dass sie alle mit Mir Hochzeit ma-

chen und von Mir angetan sind und dieses Hochzeitskleid tragen. Und mit diesem Hochzeitskleid, das nur voll kräftig wirken kann, indem ihr Arm in Arm alle mit Mir geht und euch reinigt von dem weltlichen Kleid, von all dem Unrat, das dieses Kleid beinhaltet. Ihr wollt nur das Kleid anziehen, das Ich euch gebe und es auch nicht mehr ausziehen und damit wandeln, bis in alle Ewigkeit mit diesem Kleid angetan in der Verbindung und Arm in Arm mit Mir Eurem Bräutigam. Der allein euch sagt, was zu tun ist und der euch die Kraft gibt, nach Meinem Willen zu tun.

⁶ Dies ist eure Seligkeit, eure Herrlichkeit mit Mir, euer Himmel. So schreitet ihr mit Mir durch die Himmel. Und wenn Ich euch leite, auch in den Höllen Mein Heil zu bringen, auf das auch dort Mein Himmel erstehe, in den Herzen der Menschen, Meiner Kinder, so kann euch dieses euer reines Kleid der Liebe nicht beschmutzt werden. Seid nicht ängstlich, Ich sende euch an die tiefsten Orte, an die finstersten und dürresten Orte, Mein Evangelium zu verkünden und die Liebe zu zeigen. Und Ich sage euch allein, wo es angebracht ist, tiefer zu wirken, euch mit euren Nächsten zu beschäftigen und ihnen die Erlösung zu verkündigen, die Erlösung durch Mich, der Ich für sie gestorben bin. So nehmet denn Mein Kreuz auf, verleugnet euch selbst, tragt Mein Kreuz und gehet hin in Demut und in Frieden, in die Demut und in den Frieden, der nur auf Mich ausgerichtet ist.

Amen. Euer Vater Jesus Christus Jehova Zebaoth. Amen. Amen. Amen.

*

Sonntag, 10. Dezember 2006 - I

Bei einem Treffen von Geistesgeschwistern bei Anka

Segen

Lieber himmlischer Vater, wir freuen uns, dass wir uns hier versammeln können, dass Du bei uns bist, dass Du uns allen den Segen gibst, den wir so dringend benötigen. Segne Du besonders H. und R., damit sie fröhlich mit Dir weiter schreiten können, die Aufgaben bewältigen, die Du für sie vorgesehen hast. Dass sie sich immer wieder an Dich wenden, Du sie leitest und schützt. Gib Du uns Deine Liebe, Deine Kraft und Deine Gnade und lass auch Du uns mit Dir Hochzeit machen, lieber himmlischer Vater. Durchdringe Du uns ganz. Amen.

*

10. Dezember 2006 – II

Bei einem Treffen von Geistesgeschwistern bei einer Befreiung bei Anka

Lass alles los und übergebe es Mir

¹ Meine geliebte M., Ich habe dich von Anbeginn geliebt. Und du hast dein Kreuz getragen. Aber nun gibst du dein Kreuz Mir und du bist frei. Du lässt alles los und übergibst es Mir, was dich bedrückt. Was dich bedrückt, verursacht dir Krankheit. Du verkrampfst dich und es verhärtet sich dann.

² Nun lass du deine Eltern los und übergib du sie Mir. Und so tue es jetzt auch mit den alltäglichen Dingen und auch mit den Dingen, die du in der Vergangenheit erlit-

ten hast, die dich stören. Übergib du Mir alles. Und wenn in dir dieser Belehrungsgeist hochsteigt, die die Lehrer haben, weil sie ja auch dafür ausgebildet worden sind, so versuche du trotzdem dich mit Mir zu verbinden, dich nicht zu verhärten und auch mal zu schweigen deinen Lieben gegenüber, auch wenn du denkst, du meinst etwas besser zu wissen. Trage es, übergib du es Mir und du wirst sehen, du wirst freier, du wirst weicher, du wirst ruhiger und geduldiger und liebevoller, weil all die Schwere von dir abfällt. Das gibst du Mir einfach und Ich nehme es von dir weg, Mein geliebtes Kind, Meine Braut, Meine Tochter.

³ Ich habe immer auf dich gewartet und auch diese restlichen Schlacken, die du noch hast, die sollen allmählich immer weiter abgeworfen werden. Des sei du gewiss. Hab du keine Angst und geh du fröhlich mit Mir und du wirst sehen, du kannst die Liebe auch immer mehr abgeben und in der Barmherzigkeit wirken mit Mir, nur mit Mir. Wende dich immer an Mich, Meine liebe M... Halte inne, auch im Alltag. Frage Mich und Ich antworte dir. Versuche nach Meinem Willen zu tun. Und alles wird dir leicht werden und nicht mehr so schwer.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

10. Dezember 2006 - III

Bei einem Treffen von Geistesgeschwistern bei Anka

Die Vermählung mit Mir und der Friede von Mir, der euch frei macht

¹ Ihr Lieben, Ich freue Mich über euch, wie ihr den Tag mit Mir verbracht habt, wie ihr Meine Liebe gelebt habt und sie weitergegeben habt an eure Geschwister. Behaltet diese Liebe im Herzen, dass sie immer in euch anschwillt und nehmt auch diesen Frieden von Mir. Nehmt diesen Frieden mit nach Hause. Es ist nicht der Friede, wie ihn die Welt gibt. Es ist der Friede, den Ich gebe, der euch frei macht, der euch geduldig alles tragen lässt, euch barmherzig sein lässt. Mit Mir könnt ihr dann das Evangelium verkündigen, euren Nächsten die Hände auflegen, helfen, dass sie auch frei werden.

² Und dieses tut ihr mit Mir und ihr denkt dabei immer an Mich, seid in der Verbindung mit Mir. Diese Verbindung ist eure Vermählung mit Mir. So fühlt ihr euch dann als Braut und könnt ohne Mich nicht leben. Nur aus Mir allein bekommt ihr eure Kraft. Ihr wisst es. Aber immer wieder, jeden Tag aufs Neue, müsst ihr Mich ergreifen mit eurem Willen, euch nach Mir sehnen und euch freuen, dass ihr Mich habt und so in der Liebe erglühen, dass euch nichts mehr drückt. Das alles macht euch nichts mehr aus. Wenn die Welt auch tobt um euch herum, Ich begleite euch durch die finstersten Täler. Vertraut nur auf Mich.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

*

17. Dezember 2006

Bei einem Telefongespräch

Lass dich immer wieder von Mir stärken

¹ Lieber J., Ich weiß um deine Bemühungen und Ich habe dich auch von Anbeginn bei deinem Namen gerufen. Du bist Mein und Ich ziehe dich immer mehr zu Mir hin. So hab du das Vertrauen in Mich und ergreife du Mich voll in der Liebe.

² Je mehr du das tust und den Dämonen und den Seelen auch befiehlst, dich jeweils zu verlassen, wenn sie dich angreifen, wenn sie Schlupflöcher suchen. Sie su-

chen sie dann, wenn du schwach bist, wenn du in schlechte Emotionen verfallst, wenn du traurig bist, auch dann. Deshalb halte dich an Mich. Ich gebe dir Meine Liebe und Meine Stärke. Und in dieser Liebe und Stärke bist du dann auch unangreifbar. Die schlechten Emotionen fallen dann von dir ab und du bist fest im Liebernst, auch den Deinen gegenüber und im Willen, nach Meinem Willen zu tun.

³ Diesen Willen, deinen Willen musst du aufbringen und Mich voll in der Liebe ergreifen. Alle deine Schwierigkeiten werden dahin schmelzen und du wirst auch nicht mehr müde sein. Des sei gewiss. Freue dich J.. Lass dich immer wieder von Mir stärken. Du kannst morgens in das Wunderarkanum gehen und Mich immer wieder fragen, was zu tun ist. Ich lege dir die Antwort ins Herz und du wirst die nötige Festigkeit erhalten, um auch durch Mich die Deinen zu führen.

⁴ Werde du stark mit Mir, ein starker Kämpfer in der Liebe und in der Nächstenliebe für Mich. Das ist deine Bestimmung. Gehe du mit Mir, nur mit Mir. Schau nicht nach links und nach rechts, sondern schau du nur auf Mich. Ich leite dich. So kommst du Schritt für Schritt weiter mit Mir und du sollst strahlen in deine Umgebung und es werden sich auch viele Hilfesuchende an dich wenden. Du wirst sie mittragen in aller Geduld. Das hast du ja auch schon im Kleinen gelernt. So werde Ich dich auch groß machen als Seele, indem dein Geist immer stärker wird, der Geist aus Mir.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

*

23. Dezember 2006 - I

Bei einem Treffen bei M.

Wir vertrauen auf Dich

Lieber himmlischer Vater, ich möchte dir danken für dein wunderbares Wirken hier bei uns, für die Gespräche, für neue Erkenntnisse und für die Liebe, die wir bei unseren Nächsten gespürt haben, wie Du dort gewirkt hast, lieber Vater. Du hast uns hier so gut zusammengeführt. Lieber Vater, wir übergeben Dir auch noch mal alle die, über die wir gesprochen haben. Bitte mach Du, dass sie heil werden, dass sie Dir näher kommen. Lieber himmlischer Vater, wir wissen oft nicht, auf welchem Weg, aber Du kannst sie so führen, wie es Dein Wille ist und so stellen wir unseren Willen unter Deinen und freuen uns, dass wir mit Dir gehen können und Du uns führst und lenkst. Vater, wir vertrauen auf Dich und wir lieben Dich. Amen.

*

24. Dezember 2006

Bei einem Treffen von Geistesgeschwistern bei M.

Die verschenkende Liebe

¹ Ihr Lieben, und nun noch über diese unwürdige Magd möchte Ich euch auch noch dazu eine Bekräftigung sprechen, ein weiteres Wort geben. Ihr Lieben, Ich bin die Liebe und Ich verschenke Mich, die Liebe. Und so ist die Liebe eben nicht die Eigenliebe, sondern die verschenkende Liebe. Die Liebe, die ihr an eure Nächsten verschenkt, wie ihr Mich weitergebt, Wie ihr unterstützt, wie ihr helft, wie ihr Worte von Mir weitergebt. Und wie ihr durch Mich heilt, befreit und weiterführt und eure Lieben umarmt mit der Liebe aus Mir und nicht aus eurer Eigenliebe heraus. Dass ihr nicht empfangen wollt, sondern dass ihr Mich schenken wollt.

² Ihr empfangt Mich nur in der Leere, in diesem Maria-Sein empfangt ihr Mich und Ich schütze und leite euch zu euren Nächsten, dass ihr Mich da einfach verschenkt und ihr es nicht anders könnt, als so voll zu sein von Mir und Meiner Liebe, als Mich zu verschenken. Und wenn die Menschen an Weihnachten materielle Geschenke machen, kann das nur einen Symbolwert haben. Es ist eigentlich nicht das wahre Geschenk: Ich habe Mich euch geschenkt, in dem Ich als Jesus auf die Welt kam. Und so möchte Ich auch in euch allen geboren werden. Ich schenke Mich euch. Ich schenke euch Meine Liebe.

³ Sie soll euch erfüllen und sie soll sich verbreiten über die ganze Erde und in das ganze Universum. Sie soll sich dadurch potenzieren in allen Meinen Kindern, Meiner Braut und Meinen Nachfolgern. So kommt doch, ihr Lieben. Ich liebe euch. Kommt in Meine Arme! Macht euch leer und nehmt Mich auf und Meine Liebe. Siehe Ich mache mit euch alles neu! Alles wird umgestaltet, wenn ihr es wollt. So wollt doch, Meine Lieben! Kommt alle, kommt alle zu Mir. So sei es.

Amen. Euer Vater Jesus Christus Jehova Zebaoth. Amen.

* * *

Dies waren Worte unseres Herrn Jesus Christus,
die wir durch Anka empfangen durften²⁴.
Ihm sei aller Dank!

²⁴ Einige Worte kamen auch abwechselnd mit Knecht M. und ein Wort kam auch von Magd HS.

Satz:	Anka – 5. Aufl. 2019
Bezugs- quelle:	Anka Pawlik Tulpenbaumweg 10 53177 Bonn Telefon 0049-(0)228- 93592880 Telefax 0049-(0)228- 93592882 0152-54213254 0176-47394360 E-Mail: anka777@web.de und anka.pawlik@t-online.de www.lebenmitjesus.de